

VERGABEUNTERLAGEN

Z.INV0.A.000103.406.2.VOB .3123

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen
Kältetechnik 2

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8, 80538 München, Deutschland

06.10.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	3
124_Eigenerklärung.pdf	3
211_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf	6
212_EU_Teilnahmebedingungen.pdf	10
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben	13
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf	16
260924_Anlage 1 Kühlflächen	18
WBVB's	19
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf	33
Untitled	34
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	35
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme	37
223_Aufgliederung_Einheitspreise	39
234_Erklärung_Bietergemeinschaft	40
235_Verzeichnis_Leistungen_anderer_Unternehmen	41
236_Verpflichtungserklärung_anderer_Unternehmen	42
241_Abfall	43
421_Vertragserfüllungsbürgschaft	44
422_Mängelansprüchebürgschaft	45
LkSG Eigenerklärung	46
eVa_Handbuch_Bieterfirmen	47
Anleitung LV-Bearbeitung eVergabe HH	76
444 Referenzbescheinigung	77
Eigenerklärung Zuschlagsverbot Russland-Sanktionen_Apr22	80
Eigenerklärung Tariftreue	81
Produkte/Leistungen	82
Eignungskriterien	160
Leistungskriterien	161
Anlagen	162

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	Z.INV0.A.000103.406.2.VOB .3123
Maßnahme	Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2
Maßnahme Nummer	Z.INV0.A.000103
Auftragsbezeichnung	Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2
Auftragsbeschreibung	Die Generalverwaltung des Max Planck Institutes in München soll im laufenden Betrieb umfänglich saniert werden. Inhalt der gemäß Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen ist die Erbringung von Leistungen der Kältetechnik. In der Generalverwaltung sind vom EG bis zum 4.OG die Bestandskühldecken zu sanieren und im 5.OG neue Kühldecken zu bauen. Dazu gehört auch die Erneuerung der Stockwerksverteilungs n. Da das Gebäude während der gesamten Arbeiten in Nutzung bleibt, sind alle Tätigkeiten daher mit höchster Sorgfalt sowie unter größtmöglichem Schutz des bestehenden Gebäudes und der vorhandenen Anlagen auszuführen. Um dies umzusetzen läuft das Bauvorhaben in mehreren Bauabschnitten ab. Ausführungsfristen: Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§5Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen vorauss. bis zum 05.02.2027 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 1.251 Werktagen nach vorstehend angegebener Frist für den Ausführungsbeginn (5 Arbeitstagen/ Woche) sh. hierzu auch Anlage 1 der Besonderen Vertragsbedingungen VHB-214 (Vertragsfristen_Anlage1) .. Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.

VERFAHREN

Auftraggeber	Max-Planck-Gesellschaft Abt.III
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	80539 München, Hofgartenstraße 8,, Max-Planck Generalverwaltung,
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein						
Art der losweisen Vergabe							
Höchstzahl der Lose pro Angebot							
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis						
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45331200-8</td><td>Installation von Lüftungs- und Klimaanlage</td></tr><tr><td>45331230-7</td><td>Installation von Kühlanlagen</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45331200-8	Installation von Lüftungs- und Klimaanlage	45331230-7	Installation von Kühlanlagen
Code	Bezeichnung						
45331200-8	Installation von Lüftungs- und Klimaanlage						
45331230-7	Installation von Kühlanlagen						

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://portal.deutsche-e-vergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Sonstige
-------------	----------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	16.10.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	17.11.2026 10:00:00
Frist Bieterfragen	06.11.2026 10:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	25.02.2027
Versand Vorabinformation	13.01.2027

AUFTRAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	Ausführungsfristen: Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§5Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen vorauss. bis zum 05.02.2027 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 1.251 Werktagen nach vorstehend angegebener Frist für den Ausführungsbeginn (5 Arbeitstagen/ Woche) sh. hierzu auch Anlage 1 der Besonderen Vertragsbedingungen VHB-214 (Vertragsfristen_Anlage1) ..

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 06.11.2026 10:00 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de>
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer
Z.INV0.A.000103

Vergabenummer
Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

☐ Internationale NATO-Ausschreibung

☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

Leistung

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

- ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*)

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabestelle

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8

80538 München

Deutschland

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum

17.11.2026

Uhrzeit

10:00:00

Bindefrist endet am

25.02.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Z.INV0.A.000103

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2

Vergabenummer

Leistung

Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123 Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Informationen zur Datenverarbeitung (<https://www.mpg.de/datenschutzinformation>)
☒ Anleitungen zur eVergabe (Handbuch, LV-Bearbeitung)
☐ _____
☐ _____

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Weitere Besondere Vertragsbedingungen der MPG
☒ VHB 421 Vertragserfüllungsbürgschaft
☒ VHB 422 Mängelanspruchbürgschaft
☐ _____
☐ _____
☐ _____

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Eigenerklärung Tariftreue, _____
- ☒ Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) _____
- ☐ _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ für Nachunternehmer:PQ-Nummer oder Eigenerklärung nach 124 sowie entsprechende Nachweise
- ☒ Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
 Bauabteilung
 Hofgartenstraße 8
 80539 München

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Bieterkommunikation _____

Straße _____

PLZ/Ort 80539 München _____

Fax _____

E-Mail bieterfragen@gv.mpg.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Eigenerklärung-Betriebshaftpflichtversicherung (sh.WBVB - Anlage1 noch KEINE POLICE einreiche
- ☒ Eigenerklärung Zuschlagsverbot Russland-Sanktionen (Stand April 22)

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation
☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (siehe Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen)

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
☐ Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: Z.INV0.A.000103	Baumaßnahme: Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2
Vergabenummer: Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123	Leistung: Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

80538 München

10

Mit elektronischer Abgabe eines Angebotes bestätigt der Bieter die Vergabeunterlagen - einschließlich etwaiger Anlagen/Pläne - vollständig erhalten und seiner Angebotsabgabe zugrunde gelegt zu haben.

Im VHB-Formblatt 213 ist unter Punkt 2 stets die Bruttoangebotsendsumme ohne Nachlass anzugeben.

Gewährte Preisnachlässe ohne Bedingungen sind ausschließlich im Angebotsassistenten der eVergabe in dem dafür vorgesehenen Feld einzutragen. Etwaige Eintragungsmöglichkeiten in der GAEB-Datei sind nicht zu nutzen und werden nicht gewertet. Die Gaeb Datei ist unter "Produkte/Leistungen" hochzuladen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8
80538 München
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
Z.INV0.A.000103

Baumaßnahme
Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2

Vergabenummer

Leistung

Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123 Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer

Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer

Werte werden automatisch ausgefüllt!

Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote

St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

Werte werden automatisch ausgefüllt!

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____

PQ_Nummer: _____

Name: _____

PQ_Nummer: _____

Name: _____

PQ_Nummer: _____

Name: _____

PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123

Baumaßnahme

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

Leistung

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 05.02.2027 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am
☒ innerhalb von 1.251 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
☒ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

sh. Anlage 1 zu VHB-214 Besondere Vertragsbedingungen (Vertragsfristen_Anlage 1)

- ☒ Bei der unter 1.1 genannten Frist handelt es sich um 5 Arbeitstage/Woche

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe "Weitere Besondere Vertragsbedingungen der MPG"

Vertragliche Ausführungszeiten

Gewerk: KKE406.2 Kühlflächen

WT = AT = 5 Tage/Woche

Vorgang	Beginn	Ende
Bauabschnitt 1: (1.BA)		
Der Ausführungsbeginn hat innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG zu erfolgen. (VOB/B §5 Abs. 2 Satz 2)	Die Aufforderung zum Ausführungsbeginn wird Ihnen voraussichtlich bis 05.02.2027 zugehen	289 WT nach Ausführungsbeginn
Bauabschnitt 2: (2.BA)		
Der Ausführungsbeginn hat innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG zu erfolgen. (VOB/B §5 Abs. 2 Satz 2)	Die Aufforderung zum Ausführungsbeginn wird Ihnen voraussichtlich bis 26.11.2027 zugehen	374 WT nach Ausführungsbeginn
Bauabschnitt 3: (3.BA)		
Der Ausführungsbeginn hat innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG zu erfolgen. (VOB/B §5 Abs. 2 Satz 2)	Die Aufforderung zum Ausführungsbeginn wird Ihnen voraussichtlich bis 08.09.2028 zugehen	383 WT nach Ausführungsbeginn
Bauabschnitt 4: (4.BA)		
Der Ausführungsbeginn hat innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG zu erfolgen. (VOB/B §5 Abs. 2 Satz 2)	Die Aufforderung zum Ausführungsbeginn wird Ihnen voraussichtlich bis 15.03.2030 zugehen	205 WT nach Ausführungsbeginn
		1251 WT Gesamt

10. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1. Steuerabzug

Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber (AG) unverzüglich mitzuteilen.

10.2. Öffentliche Mittel

Das Bauvorhaben wird mit öffentlichen Mitteln finanziert. Es unterliegt allen einschlägigen öffentlichen Bestimmungen, insbesondere dem Haushalts- und Prüfrecht.

10.3. Bevollmächtigte Vertretung sowie Mitwirkungshandlungen des AG

10.3.1. Das Bauvorhaben wird auf Seiten des AG vollumfänglich durch einen fachkundigen Vertreter betreut. Dies ist bei von der Generalverwaltung betreuten Baumaßnahmen ein sog. Baubevollmächtigter oder Projektleiter (BBV oder PL) und bei dezentralen Maßnahmen ein Vertreter des Instituts. Diese Vertreter des AG sind bevollmächtigt, den AG in allen rechtlich zulässigen Angelegenheiten zu vertreten und dabei in dessen Namen und auf dessen Rechnung Willenserklärungen abzugeben und Geschäfte abzuschließen. Der Vertreter des AG ist bei der Durchführung des Bauvorhabens insbesondere berechtigt, Leistungen anzuordnen, Leistungsmängel anzuzeigen, Fristen zu setzen, die Abnahme zu erklären, Untervollmachten zu erteilen und Leistungen zu kündigen.

Eine erneute Vorlage einer solchen Bevollmächtigung ist bei der Vertretung des AG jeweils nicht mehr erforderlich.

Der Name des Vertreters des AG wird dem AN im Rahmen der Beauftragung rechtzeitig mitgeteilt. Sollte der Vertreter auf Seiten des AG wechseln, wird der AG dem AN den Namen des neuen Vertreters unverzüglich mitteilen. Der neue Vertreter des AG ist in gleicher Weise nach den vorgenannten Maßgaben bevollmächtigt, für den AG aufzutreten.

10.3.2. Sicht- und Freigabevermerke des AG oder dessen Beauftragten auf Plänen und Unterlagen des AN entbinden den AN nicht von seiner eigenen Verantwortung und Mängelhaftung und stellen für sich genommen weder eine Abnahme oder ein Anerkenntnis dar noch die Anordnung etwaiger Nachträge im Sinne von geänderten oder zusätzlichen Leistungen (§ 1 Abs. 3 oder 4 VOB/B).

10.4. Behinderung des AN aufgrund äußerer Ereignisse

10.4.1. Behinderungen:

10.4.1.1. Glaubt der AN bei der ordnungsgemäßen Ausführung seiner Leistungen behindert zu sein, so hat er dies dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen (§ 6 Abs. 1 S. 1 VOB/B). Dies gilt auch bei von außen kommenden Ereignissen (COVID-19-Pandemie, Globale (Kriegs-) Ereignisse mit Auswirkungen insbesondere auf Lieferströme und Materialkosten etc., im Folgenden: „Äußere Ereignisse“) als auch bei Verzögerungen von Vorgewerken. Der AN hat im Falle der Behinderung anhand konkreter, einzelfallbezogener Darstellungen und Nachweise des Bauablaufs darzulegen, inwiefern die vorliegenden Umstände ihn in der Leistungserbringung behindern.

10.4.1.2. Der AN wird von sich aus Abhilfemaßnahmen ermitteln und umsetzen und hierzu erforderlichenfalls die Zustimmung des AG einholen, insbesondere wenn diese Abhilfemaßnahmen zu Leistungsänderungen oder zusätzlichen Leistungen führen können.

10.4.1.3. Der AN hat im Falle von Behinderungen alles zu tun, was ihm billigerweise zugemutet werden kann, um die Weiterführung der Arbeiten zu ermöglichen und damit die Auswirkungen von Verzögerungen und Behinderungen möglichst gering zu halten. Insbesondere bei Lieferengpässen hat der AN rechtzeitig Ersatzbeschaffungen zu veranlassen und bei Kapazitätsengpässen im möglichen Umfang frühzeitig intern oder extern Ersatzpersonal zu beschaffen.

10.4.2. Auswirkungen auf das Vertragsverhältnis:

Grundsätzlich halten die Parteien an der (werk-)vertraglichen Risikoverteilung des Einheitspreisvertrages fest. Die Preisgefahr liegt daher im Risikobereich des AN. Demnach werden die Kalkulationsgrundlagen des AN regelmäßig nicht zur vertraglichen Geschäftsgrundlage und es liegt unabhängig von etwaigen Behinderungen im Verantwortungsbereich des AN, frühzeitig etwaige Maßnahmen zur Absicherung der Vertragspreise zu treffen (z.B. umgehender Einkauf nach Vertragsschluss, Risikoaufschläge, Rohstoffpreisversicherungen etc.). Unterlässt er eine solche Absicherung und realisiert sich sein Risiko durch Schwankungen der Einkaufspreise, liegt die weitere Kostentragung ungeachtet bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche – soweit abdingbar - grundsätzlich allein in seinem Verantwortungsbereich.

10.5. Exportkontrolle / Außenwirtschaftsrecht

10.5.1. Der AN verpflichtet sich, für alle zu erbringenden Leistungen die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Außenwirtschaftsrechts einzuhalten.

10.5.2. Der AN verpflichtet sich, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der anwendbaren Antiterrorismusklauseln sowie aller anwendbaren nationalen und internationalen Embargovorschriften zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass seine/ihre Mitarbeiter*innen oder Geschäftsführer*innen, Subunternehmer*innen und sonstigen Geschäftspartner*innen keine Firmen, Organisationen oder Personen sind, die den bestehenden Sanktionen unterliegen. Sollte sich ein Verstoß des AN gegen Sanktionen ergeben, steht dem AG ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

10.5.3. Sollten handelspolitische oder andere tatsächliche bzw. rechtliche Entwicklungen darauf hindeuten, dass dieses Auftragsverhältnis oder bestimmte nach diesem Auftragsverhältnis geschuldete Leistungen einer staatlichen Genehmigung bedürfen oder einem Verbot unterliegen oder unterliegen werden, so unterrichtet die betroffene Vertragspartei unverzüglich die jeweils andere Vertragspartei.

10.5.4. Verweigern die staatlichen Behörden dem AN die für die Durchführung dieses Auftragsverhältnisses erforderlichen Einfuhr- oder Ausfuhrlizenzen oder widerrufen sie diese oder unterliegen die Leistungen einem Verbot, so werden die Parteien verpflichtet, eine einvernehmliche Vertragsänderung anzustreben.

10.5.5. Der AN hat dem AG so früh wie möglich alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die der AG zur Einhaltung der jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Exportkontrollrechts benötigt und im Falle von Änderungen zu aktualisieren.

10.5.6. Verstößt der AN gegen geltende Anforderungen des nationalen und/oder internationalen Exportkontrollrechts, einschließlich der Einholung etwaig erforderlicher Genehmigungen oder gegen die Informationspflicht aus 10.5.5., verpflichtet sich der AN, den AG von allen daraus resultierenden Aufwendungen, Schäden und Ansprüchen freizustellen, es sei denn, der AN hat den Verstoß nicht zu vertreten. Eine Umkehr der Beweislast ist hiermit nicht verbunden.

10.6 Übergabe von Ausführungszeichnungen und Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

10.6.1. Die Ausführungszeichnungen werden dem AN kostenfrei 1 x in Papierausfertigung sowie 1 x auf elektronischem Datenträger übergeben, soweit in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis nichts Abweichendes geregelt wird.

10.6.2. Leistungen des AN: Zeichnungen, Berechnungen oder andere Unterlagen, die der AN nach dem Vertrag, den Technischen Vertragsbedingungen oder als Nebenleistung nach VOB/C zu beschaffen oder zu erstellen hat, sind in deutscher Sprache auf Grundlage der Vorgaben des AG nach den Ausschreibungsunterlagen anzufertigen. Die Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit den Vorgaben des AG und den Ausschreibungsunterlagen erforderlich sind.

- 10.6.3.** Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, insbesondere Werkstatt- und Montagepläne sind dem AG rechtzeitig bzw. nach einem etwaig hierfür vereinbarten Terminplan in zweifacher Ausfertigung im Originalmaßstab zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Sie werden in einfacher Fertigung als Korrektorexemplar bzw. mit Freigabe und Genehmigungsvermerk an den AN zurückgegeben.

Die vom AN geschuldeten Planungsleistungen sind nach dem aktuellen CAFM-Pflichtenheft des AG (MPG) zu erstellen. Das CAFM-Pflichtenheft und die benötigten Anlagen sind unter <https://www.mpg.de/de/einkauf/cafm-pflichtenheft> abrufbar.

- 10.6.4.** Der AN hat Unterlagen des AG unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

- 10.6.5.** Alle in den Ausführungszeichnungen angegebenen Maße müssen, soweit sie Leistungen des AN betreffen, vom AN geprüft bzw. am Bau überprüft oder genommen werden. Sofern dies nicht möglich ist, ist nach Planmaßen unter Berücksichtigung der DIN 18202 zu fertigen. Anschlüsse sind grundsätzlich nach Aufmaß zu fertigen.

10.7. Bauablaufplan

Der AN hat einen nach Geschossen, Bauabschnitten und Arbeitsabschnitten getrennten, detaillierten Bauablaufplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und auftraggeberseitig überwacht werden kann. Der Bauablaufplan ist dem AG spätestens 15 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, in der vom AG vorgegebenen Form zu übergeben. Die Übermittlung kann nach Wahl des AG in Papierform, elektronischer Form (z. B. als PDF-, Terminplan- oder sonstige digitale Datei per E-Mail oder über eine vom AG benannte Projektplattform) oder in einer Kombination dieser Formen erfolgen. Soweit der AG keine Vorgaben trifft, ist der Bauablaufplan in elektronischer Form / oder Papierform (noch festzulegen) zu übermitteln. Die Bauüberwachung erhält die Unterlagen zeitgleich in derselben Form.

Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen.

Die Festlegungen des AG, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder von im Bauablaufplan bestimmten Vorgangsfristen und Einzelterminen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich vom AN zu überarbeiten.

Der Bauablaufplan ist vom AN zudem stets auf der Baustelle vorzuhalten.

Die Erstellung und Fortschreibung des Bauablaufplans wird nicht gesondert vergütet und ist in die vertraglichen Einheitspreise einzurechnen.

Zu den wöchentlichen Baubesprechungen ist vom Auftragnehmer eine rollierende 3-Wochenvorschau seiner vorgesehenen Arbeiten vorzulegen bzw. fortzuschreiben, in der die nach derzeitiger Kenntnis geplanten wesentlichen Tätigkeiten, Abläufe und erforderlichen Abstimmungen für diesen Zeitraum dargestellt werden; ergänzend ist hierauf basierend ein fortlaufender Soll-/Ist-Abgleich der vorgesehenen Arbeitspakete vorzunehmen und zu dokumentieren, um die Einhaltung der geplanten Abläufe und Termine nachverfolgen zu können. Inhalt, Form und Detaillierungsgrad sowohl der 3-Wochenvorschau als auch des Soll-/Ist-Abgleichs werden im Rahmen der Projektabstimmung zwischen den Vertragspartnern festgelegt und bei Bedarf fortentwickelt.

Der AG verwendet ein Projektkommunikationssystem Poolarserver, welches entsprechend der Vorbemerkungen zu nutzen ist.

10.8. Zahlungsplan

Für den Fall einer Ausführungszeit von mehr als 8 Monaten und/oder einem Auftragswert von höher als 500.000,00 € (netto) ist der AN verpflichtet, mit Vorlage des Bauablaufplans, spätestens jedoch vier Wochen nach Beauftragung, einen wochengenauen Zahlungsplan an den AG zu übermitteln, aus dem hervorgeht, in welchen angemessenen Zeitabständen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 VOB/B er voraussichtlich eine Abschlagsrechnung in welcher Höhe stellen wird. Der Zahlungsplan ist (z.B. im Falle von Änderungen im Bauablauf) vom AN selbständig fortzuschreiben und vom AG zu bestätigen. Der jeweils aktuelle Zahlungsplan des AN wird mit Bestätigung durch den AG mindestens in Textform Vertragsbestandteil.

- ☐ Der AN hat einen Zahlungsplan nach den oben genannten Maßgaben zu erstellen, auch wenn die vorstehenden Voraussetzungen in Hinblick auf Auftragssumme bzw. Auftragsdauer vorliegend nicht erreicht werden.

10.9 Bauwasser, Baustrom

- ☐ Für die Zurverfügungstellung von Baustrom und Bauwasser bzw. für die Bereitstellung und den Verbrauch von Versorgungsmedien durch den AG werden dem AN bei dessen Inanspruchnahme von Baustrom und Bauwasser % der Nettoabrechnungssumme pauschal berechnet. Dem AN verbleibt die Möglichkeit zur Abrechnung nach tatsächlich entstandenem Aufwand. Die hierfür notwendigen Mess- und Zähleinrichtungen hat der AN zu stellen und diese wie den Verbrauch zu dokumentieren.
- ☒ Strom und Wasser stellt der AG nur innerhalb der Baustelle zu betrieblichen Zwecken kostenlos zur Verfügung, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes geregelt ist.

Für den Betrieb der Baustelle können Strom- und Wasseranschlüsse in den üblichen Dimensionen (3/4" Wasseranschluss, 230 V/16 A Wechselstrom) zur Verfügung gestellt werden. Größer dimensionierte Anschlüsse sind – soweit erforderlich – durch den AN bei den zuständigen Versorgungsträgern zu beantragen und auf Kosten des AN herzustellen. Sofern im Leistungsverzeichnis nichts Gegenteiliges bestimmt ist oder hierfür eigene Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Heranführung von der Hauptentnahmestelle an die Verbrauchsstelle ist Sache des AN und ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Einrichtung und Vorhaltung dieser Entnahmestelle von Strom und Wasser ist auch Bestandteil der Leistung des AN.

Strom und Wasser sind sparsam und nur für die Erbringung der vertraglich vom AN geschuldeten Leistungen zu verwenden. Die Verwendung für die Beheizung von nicht vertraglich vereinbarten Baucontainern, etc. sowie der Einsatz von elektrischen Geräten zur Beheizung von Anlagen der eigenen Baustelleneinrichtung ist untersagt.

Schmutzwasser ist vom AN eigenverantwortlich in Absprache mit den zuständigen Behörden ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Kosten sind einzukalkulieren und von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten.

10.10. Baubesprechungen und vom AN eingesetzte Leitungspersonen

10.10.1 Bei Bauverträgen mit einer Nettoauftragssumme von mehr als 10.000 € netto gilt:

Die Parteien sind sich darüber einig, dass je Bauabschnitt bis zu vier halbtägige (4 Stunden) gemeinsame Abstimmungstermine zwischen AG und sämtlichen in dieser Baumaßnahme tätigen ausführenden Unternehmen durchgeführt werden, in denen die Reihenfolge und Dauer der jeweiligen Arbeitspakete des AN und der sonstigen in dieser Baumaßnahme tätigen ausführenden Unternehmen festgelegt werden.

Der AG gibt dem AN Datum und Uhrzeit für diese gemeinsamen Abstimmungstermine mit einer Vorankündigungsfrist von 10 Kalendertagen in Textform bekannt. Der AN ist zur Teilnahme an diesen Abstimmungsterminen verpflichtet.

Für jede Nichtteilnahme des AN an einem Abstimmungstermin gilt die Vertragsstrafenregelung nach Ziffer 10.20.1. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt hiervon unberührt.

In den Abstimmungsterminen werden gemeinsam die einzelnen Arbeitspakete des AN erarbeitet. Aus diesen werden sodann Meilensteine definiert, die vom AG als für den AN verbindliche Vertragstermine im Sinne von § 5 Abs. 1 VOB/B festgesetzt werden. Der AG erstellt über das Ergebnis des Abstimmungstermins ein schriftliches Protokoll, in dem die für den AN verbindlichen Vertragstermine für die einzelnen Arbeitspakete enthalten sind. Der AN erklärt sein Einverständnis mit diesen Terminen durch Gegenzeichnung des Protokolls. Der Bauablaufplan wird durch den AN auf Basis der definierten Meilensteine überarbeitet.

Der AN hat einen fachlich geeigneten Ansprechpartner als seinen Vertreter zu bestellen, der auf der Baustelle anwesend und bevollmächtigt ist, alle zur Vertragsabwicklung erforderlichen Auskünfte zu erteilen, Anweisungen des AG entgegenzunehmen und erforderlichenfalls sofort ausführen zu lassen. Dieser bevollmächtigte Vertreter hat auch an den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, teilzunehmen. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Für alle Bauverträge gilt:

Auf der Baustelle muss stets ein verantwortlicher Ansprechpartner des AN anwesend sein, welcher der deutschen Sprache mächtig ist.

Der Sicherheitsverantwortliche des AN auf der Baustelle ist unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu benennen.

Der AG verwendet ein Projektkommunikationssystem Poolarserver, welches entsprechend der Vorbemerkungen zu nutzen ist.

- 10.10.2.** Die Benennung des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters des AN hat unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens aber zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu erfolgen.

Fachbauleiter /verantwortliche Bauleiter dürfen nur aus wichtigem Grund in Absprache mit dem AG oder der der Bauüberwachung ausgetauscht werden. Der Wechsel des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters ist rechtzeitig vorher mit aussagekräftiger Begründung anzukündigen.

10.11. Baustelleneinrichtung und -betrieb

- 10.11.1.** Das Personal des AN darf sich auf dem Gelände des AG nur im Baustellenbereich aufhalten. Der Zutritt zu etwaigen anderen Gebäudebereichen auf dem Gelände des AG ist untersagt.

Der Auftragnehmer meldet vor Beginn der täglichen Arbeiten das auf der Baustelle tätige Personal gesammelt an der Pforte an (unter Angabe Firmenname und Anzahl der anwesenden Personen) und bei Verlassen des Gebäudes bzw. Geländes wieder ab; das genaue Verfahren der An- und Abmeldung wird mit dem Auftraggeber abgestimmt.

- 10.11.2.** Bei Verwendung oder Einbau von Gefahrstoffen sind der Bauüberwachung des AG und, soweit vorhanden, dem Koordinator nach § 3 BaustellV („SiGeKo“) vor Einbau die EN-Sicherheitsdatenblätter vorzulegen. Diese Unterlagen sind dem AG zusätzlich im Rahmen der Dokumentation einzureichen.

- 10.11.3.** Der AN ist verpflichtet, in ausreichenden Abständen (im Regelfall wöchentlich), die von ihm betriebenen bzw. vorgehaltenen Einrichtungen wie Beleuchtung, Treppen, Gerüste, Absperrungen usw. zu kontrollieren und bei Bedarf zu reparieren und die Ergebnisse in den Bautagesberichten zu vermerken. Die Kosten hierfür sind von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten. Gesetzliche Ansprüche des AN wegen einer Beschädigung seines Eigentums bleiben unberührt.

10.12. Bauen im Bestand

Für den Fall, dass der AN mit Leistungen im Bestandsbau beauftragt ist, ist der AN verpflichtet, größtmögliche Sorgfalt über das gewöhnliche Maß hinaus zum Schutz der Einrichtung des AG walten zu lassen. Der AN ist sich bewusst, dass der AG als wissenschaftliche Forschungseinrichtung über besonders hochwertige, sensible und kostspielige Geräte von erheblichem finanziellen und wissenschaftlichen Wert verfügt. Der Schutz der Einrichtung des AG ist eine wesentliche Vertragspflicht des AN. Der AN stellt den Schutz u.a. auch dadurch sicher, dass er seine Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen auf die vorbenannten Umstände hinweist und sensibilisiert.

Bei wiederholten Verstößen, wiederholtem fahrlässigen Umgang mit der Einrichtung des AG oder bereits erfolgten Beschädigungen ist der AG nach vorheriger Mahnung mindestens in Textform berechtigt, den Austausch des betreffenden Mitarbeiters zu fordern, soweit ihm der weitere Aufenthalt des Mitarbeiters im Bestandsbau nicht mehr zumutbar ist.

10.13 Lagerung von Baumaterial etc. und Einrichtung von Unterkünften

10.13.1. Material und Geräte dürfen auf dem Baugelände des AG nur auf den hierfür vertraglich vorgesehenen Lagerplätzen gelagert werden. Es gelten die Festlegungen in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis.

10.13.2. Sofern sich aus dem vertraglichen Leistungsverzeichnis nichts anderes ergibt, dürfen Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit auf dem Gelände des AG nicht eingerichtet werden. Baubüros, Lager- und Werkstatteinrichtungen sind nur auf den im vertraglichen Leistungsverzeichnis vorgesehenen oder von der Bauüberwachung genehmigten Flächen zugelassen. Offenes Feuer ist verboten.

10.14. Vorhalten

Soweit der AN vertraglich dazu verpflichtet ist, Einrichtungen, Anlagen oder auch einzelne Gegenstände vorzuhalten, verstehen die Parteien darunter, dass der AN die Funktionsfähigkeit während des gesamten vertraglich vereinbarten Zeitraums aufrechtzuerhalten hat. Der AN ist damit ungeachtet der Frage der Betreibereigenschaft insbesondere auch für die unverzügliche und vollständige Ertüchtigung, Instandhaltung und Instandsetzung auf eigene Veranlassung und Kosten allein verantwortlich.

10.15. Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und diese unterschrieben sowie mit aussagekräftiger Angabe des Verfassers der Bauüberwachung des AG täglich zur Bestätigung vorzulegen bzw. bei Abwesenheit der Bauüberwachung im Baubüro zu hinterlegen. Der Bauüberwachung ist jeweils eine Kopie des gegengezeichneten Bautagesberichts zu überlassen. Der Bericht hat zu umfassen:

a) Regelmäßige Angaben:

- Bezeichnung der Baumaßnahme bzw. der Bauunterhaltungsarbeiten,
- Zeitpunkt der Aushändigung der Ausführungsunterlagen (genaue Bezeichnung der Unterlagen) sowie ggf. von Änderungen und Berichtigungen an den AN,
- ggf. Sicherheits-/ und Gesundheitsschutzkoordinator, Name des Bauleiters des AN und jeder etwaige Personalwechsel,
- Beginn und Fertigstellung der einzelnen Bauarbeiten,
- arbeitstäglich das Wetter sowie die höchste und niedrigste Temperatur,
- täglich die erbrachten Leistungen des AN mit dem wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierungszeiten oder dergleichen),
- bestimmte Arten der Ausführung unter Spezifizierung der ausgeführten Leistungen nach Art und Lage,
- die Zahl der vom AN beschäftigten Mitarbeiter, getrennt nach deren Qualifikation (Polier, Facharbeiter, Hilfsarbeiter),
- Einsatz von Großgerät: Zugang, Einsatz und Abgang, sowie Dauer und Ursache bei etwaigem Ausfall,
- Eingang der vom AG beigestellten und der vom AN gelieferten Stoffe und Bauteile,

- Dokumentation der Leistungen, die durch den Baufortschritt verdeckt werden.

b) Besondere Angaben

Besondere Angaben, Meldungen und Berichte zu Tatsachen, die insbesondere hinsichtlich der Vergütung oder der Ausführungszeit von Bedeutung sind, z. B.

- Abweichungen der Beschaffenheit des Baugrundes von den Angaben in der Leistungsbeschreibung,
- bei Bauarbeiten, die durch den Wasserstand offener Gewässer beeinflusst werden, die Wasserstände einmal oder falls erforderlich mehrmals täglich,
- Notwendigkeit, Beantragung und Genehmigung etwaiger Abweichungen von den ausgehändigten Bauzeichnungen,
- mündliche Weisungen an Vertreter des AN (Name und Inhalt der Weisung),
- Erledigung vorgeschriebener Baustoff-, Boden- und Wasserprüfungen und Prüfungsergebnisse,
- alle Umstände, aus denen Schadensersatzansprüche oder das Recht zur Kündigung des Vertrages hergeleitet werden können,
- Unterbrechung und Verzögerung der Arbeiten mit den Ursachen (Unfälle, Streik und sonstiger Vorkommnisse),
- bei Behinderungsanzeigen: detaillierte Erfassung aller Sachverhalte, die für die Beurteilung der Gründe und des Umfangs der Behinderung von Bedeutung sein können und später zweifelsfreie Feststellungen ermöglichen.

Die Gegenzeichnung der Bautagesberichte durch Vertreter des AG enthält keinerlei rechtsgeschäftliche Willenserklärung und beinhaltet insbesondere keine Bestätigung der Richtigkeit der Angaben in den Bautagesberichten oder eine Anordnung des AG betreffend die aufgeführten Leistungen.

10.16. Bauschutt- / Müllentsorgung

- 10.16.1.** Der AN hat die laufende Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig, **arbeitstäglich** und fortlaufend vorzunehmen.

Für das konkrete Bauvorhaben gelten zudem folgende Besonderheiten:

Weitere Besonderheiten folgen je nach Erfordernis in projektspezifischer Abstimmung.

- 10.16.2.** Bauschutt, der nicht entsorgt wird und keinem Verursacher zugeordnet werden kann, wird vom AG auf Kosten aller Baufirmen entsorgt. Die entsprechende Kostenumlage aus der gemeinsamen Bauschuttbeseitigung für mehrere beteiligte Firmen, beträgt 0,25 % der Auftragssumme (netto) und wird vom AN vorab anerkannt. Die Kostenumlage wird nicht erhoben, wenn der AN den Nachweis führen kann, dass er den erzeugten Bauschutt/Müll nicht bzw. nicht in dem ihm zugeteilten Umfang erzeugt hat.

10.17. Stundenlohnarbeiten

- 10.17.1.** Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach Anordnung des AG oder eines bevollmächtigten Vertreters zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.
- 10.17.2.** Die Stundenlohnzettel sind der Bauüberwachung spätestens an dem auf die Leistung folgenden Arbeitstag vorzulegen und von dieser den Erhalt abzeichnen zu lassen.
- 10.17.3.** Stundenlohnarbeiten sind im Falle vertraglich vorgesehener Stundenlohnarbeiten unter den hierfür vorgesehenen Positionen des Leistungsverzeichnisses abzurechnen. Im Falle einer nachträglichen Vereinbarung von Stundenlohnarbeiten sind diese in den Rechnungen im Anschluss an die vertraglich vereinbarten Positionen wie Nachtragsleistungen unter gesonderten Positionen abzurechnen.

10.18. Baustellenordnung – SiGe-Koordination, Baustellensicherheit

- 10.18.1.** Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach § 3 Abs. 2 BaustellV sowie sonstige Hinweise des Koordinators nach § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV sowie die vertragliche vereinbarte Baustellenordnung sind für den AN bindend.

Der AG, die Bauüberwachung sowie ein vom AG nach § 3 Abs. 1 BaustellV bestellter und hierzu ausdrücklich bevollmächtigter Koordinator (SiGe-Koordinator) sind im Rahmen der nach der BaustellV obliegenden Pflichten berechtigt, Weisungen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz zu erteilen. Diese sind vom AN zu beachten.

Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder die Hinweise des Koordinators nicht beachten oder dessen Weisungen nicht unverzüglich Folge leisten, darf der AG oder die Bauüberwachung nach erfolgloser Abmahnung von der Baustelle verweisen.

- 10.18.2.** Sollte der AN beabsichtigen, von Arbeits-, Fertigungs- oder Montageverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeiten, die nach dem Vertrag vorgesehen oder vom AN (z. B. im Aufklärungsgespräch) angekündigt worden sind, abzuweichen, ist der AG unverzüglich hierüber zu informieren. Eine Berechtigung des AN zu solchen Abweichungen wird durch die vorstehende Bestimmung nicht begründet.

10.19. Abnahme

Ab einem Auftragswert von 10.000,00 Euro netto vereinbaren die Parteien die Durchführung einer förmlichen Abnahme nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 S. 1 VOB/B.

10.20. Vertragsstrafe

- 10.20.1** ☒ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Abwesenheit bei vereinbarten Terminen bzw. Gesprächen wie folgt.

Für jede Nichtteilnahme an einem mindestens fünf Werktagen vorher und damit rechtzeitig angekündigten Termin zu diesem Bauvorhaben oder an dem regelmäßig stattfindenden wöchentlichen Bauherren-Jour-Fixe verwirkt der AN eine Vertragsstrafe in Höhe von 500 Euro (netto), höchstens aber 0,1 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe, es sei denn, dass er seine unentschuldigte Abwesenheit nicht zu vertreten hat, er sich vor dem Termin entschuldigt hat oder er einen Vertreter entsendet.

- 10.20.2** ☐ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Überschreitung des AN von Terminen des AG wie folgt.

Bei Überschreitung von vertraglichen (Zwischen-) oder sonstigen Vertragsterminen des AG verwirkt der Auftragnehmer für jeden Kalendertag, um den der Termin überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe, es sei denn, dass er die Überschreitung nicht zu vertreten hat.

Tage, die bei der Überschreitung von Zwischenterminen in Ansatz gebracht wurden, werden bei der Überschreitung von weiteren Zwischenterminen bzw. dem Gesamtfertigstellungstermin nicht nochmals berücksichtigt. Der Auftraggeber erlässt dem Auftragnehmer etwaig verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung von Zwischenterminen bei Einhaltung des Gesamtfertigstellungstermins.

Verlängern sich die Ausführungsfristen nach § 6 Abs. 2 VOB/B, so gilt das Vertragsstrafenversprechen entsprechend für die neuen Fristen. Bereits verwirkte Vertragsstrafen entfallen jedoch nicht durch die Vereinbarung neuer Termine bzw. Fristen.

- 10.20.3** Die Summe der Vertragsstrafen beträgt höchstens 5 % der Netto-Abrechnungssumme in der objektiv richtiger Höhe. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und sonstigen Ansprüchen neben der Vertragsstrafe bleibt unberührt. Jedoch wird eine verwirkte Vertragsstrafe auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.

10.21. Aufmaße und Abrechnung

10.21.1. Aufmaße

Die mit den Rechnungen einzureichenden Aufmaße müssen aufsteigend gegliedert werden (kumuliert).

Die Prüfung der Aufmaße muss in allen Teilen ohne Zuhilfenahme von EDV-gestützten Berechnungsprogrammen möglich sein.

10.21.2. Projektkommunikationssystem Poolarserver

Für das Projekt ist das Projektkommunikationssystem Poolarserver des AG zu nutzen.

Der gesamte Austausch von Rechnungen und Nachträgen erfolgt grundsätzlich über das Projektkommunikationssystem Poolarserver

Der Austausch sonstiger vertragsrelevanter Erklärungen, insbesondere Behinderungsanzeigen, Bedenkenanmeldungen, Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Nachtragsankündigungen sowie sonstiger nach der VOB/B oder dem Vertrag erforderlicher Erklärungen, richtet sich nach den vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben

Rechnungsstellung gemäß § 14 VOB/B erfolgt grundsätzlich über das Projektkommunikationssystem (Workflow).

Zulässige Dateiformate: PDF, DWG, ODF.

Druck- und Kopierkosten bis einschließlich 6. Planindex sind zu berücksichtigen.

Für die Einhaltung von Fristen sowie den Beginn vertraglicher oder gesetzlicher Prüf- und Bearbeitungsfristen gilt eine Rechnung als beim Auftraggeber eingegangen, sobald sie ordnungsgemäß im Projektkommunikationssystem eingestellt wurde und das System hierüber automatisch eine Benachrichtigung an die vom Auftraggeber hinterlegten Empfänger versendet hat. Maßgeblich sind die im System protokollierten Zeitpunkte der Einstellung und der automatisierten Benachrichtigung. Bei Nutzung des PKS gilt als Fristauslösendes Ereignis die Zustellung der Mailbenachrichtigung über den Upload der Unterlagen auf das Projektkommunikationssystem. Im Übrigen sowie bei Abweichungen davon gilt Anlage H „Voraussetzungen zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen“, siehe auch 10.21.3.

10.21.3 Abrechnung

Für über 10.21.2 hinausgehende Rechnungen und Nachträge gilt folgendes:

Die einzelnen Voraussetzungen für die Vorlage von Rechnungen des AN sind der Anlage H „Voraussetzungen zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen“ zu entnehmen, die der AN bei Beauftragung erhält.

Die Vergütung wird erst mit Vorlage einer insoweit vollständigen Rechnung und Eingang beim korrekten Rechnungsempfänger fällig.

Für den Fall, dass der AN seine Rechnungen nicht unter Einhaltung der vorgenannten Anlage übersendet, ist der AG berechtigt, die Rechnung zurückzuweisen.

Der AN hat seine Abrechnungsunterlagen zur Prüfbarkeit mindestens mit Abrechnungsplänen und Aufmaßen einzureichen.

Auf Verlangen des AG hat die Vorlage der Abrechnungsunterlagen elektronisch anhand einer Austauschdatei im Format DA11 gemäß den Regelungen für die elektronische Bauabrechnung REB und des Gemeinsamen Ausschusses für Elektronik im Bauwesen GAEB zu erfolgen. Es darf mit einem Aufmaßblatt nur jeweils eine Position des Leistungsverzeichnisses abgerechnet werden.

Liegt dem Vertrag ein Leistungsverzeichnis zugrunde, ist bei dem in der Rechnung aufgeführten Rechnungsbetrag die Position des Leistungsverzeichnisses anzugeben, auf die sich der Rechnungsbetrag jeweils bezieht. Nachtragsleistungen (geänderte und zusätzliche Leistungen) sind in der Rechnung im Anschluss an die Positionen des Leistungsverzeichnisses unter gesonderten Nachtragspositionen abzurechnen.

Leistungssteile, die auf einem Zusatz- und Ergänzungsauftrag beruhen, sind auf Verlangen des AG gesondert abzurechnen.

10.22. Vergütung bei Leistungsänderungen, § 2 Abs. 3, Abs. 5, Abs. 6 VOB/B

Die Parteien vereinbaren zur einfacheren und zügigeren Abrechnung von Änderungen bei der Leistungserbringung die nachfolgenden Regelungen.

In Hinblick insbesondere auf die Einhaltung des Haushalts- und Vergaberechts, der die Max-Planck-Gesellschaft als AG verpflichtet ist, werden die Parteien nach Übermittlung eines entsprechenden Nachtragangebots des AN eine Nachtragsvereinbarung unterzeichnen. Soweit Differenzen über die Höhe der Vergütung bestehen, ist der AN im Rahmen von § 18 VOB/B nicht berechtigt, seine Arbeiten einzustellen. Stattdessen vereinbaren die Parteien, ihre Streitigkeiten in zeitnahen Verhandlungen beizulegen, um eine schnellstmögliche Vergütung für den AN zu erreichen.

10.22.1 Vergütung bei Überschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B)

In Hinblick auf eine Überschreitung des Mengenansatzes über 10 Prozent gem. § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B wird der AN die Mengen, die um mehr als 10 Prozent von dem im Vertrag vorgesehenen Umfang abweichen, mit den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnen. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.22.2 Vergütung bei Unterschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B)

Soweit bei einzelnen Positionen eine Unterschreitung den Mengenansatzes von über 10 Prozent vorliegt, gehen die Parteien davon aus, dass der AN durch eine Erhöhung von Mengen anderer Positionen einen angemessenen Ausgleich für die Mengenminderung an anderer Stelle erhält. Sollten keine Mehrmengen anfallen, vereinbaren die Parteien bereits jetzt, im Rahmen von Verhandlungen einen angemessenen Ausgleich zu vereinbaren.

10.22.3 Vergütung bei geänderten und zusätzlichen Leistungen (§ 2 Abs. 5, Abs. 6 VOB/B)

Die Parteien vereinbaren in Hinblick auf die Änderung des Bauentwurfs bzw. der Änderung von vertraglich vorgesehenen Leistungen durch Anordnungen des AG oder Anordnungen des AG von im Vertrag nicht vorgesehenen Leistungen, dass der AN diese Leistungen nach den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnet. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.23. Versicherung

Zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche des AG aus diesem Vertrag ist vom AN eine **Betriebshaftpflichtversicherung** mit folgenden Mindest-Deckungssummen vorzuhalten:

Vom AG anzu-kreuzen	Personen- und Sachschäden (inkl. Tätigkeitsschäden) (Hinweis: bei Projektversicherung/ Excedentendeckung genügt stets 1-fach maximiert)	Vermögensschäden
☐	5 Mio. € pauschal, 1-fach maximiert	100.000,00 €
☐	5 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert	250.000,00 €
☒	10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert	500.000,00 €
☐	10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert	1 Mio. €

Das Bestehen einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung bzw. die Verpflichtung zum Abschluss einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung vor Zuschlagerteilung ist dem AG zunächst durch eine Eigenerklärung im Rahmen der Angebotslegung bzw. Abgabe des

Teilnahmeantrags schriftlich bzw. elektronisch bei e-Vergabe mit beiliegendem Formular (**Anlage 1** zu WBVBs) zu bestätigen.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die vorgenannte Versicherung von jedem Mitglied vorzuhalten. Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Der AN ist sodann verpflichtet, diesen Haftpflichtversicherungsschutz vor Zuschlagserteilung und für die Dauer des Vertrages bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist aufrechtzuerhalten. Der AG kann den AN zur konkreten Nachweisvorlage für das Vorliegen einer Versicherung (insbesondere bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto)) jederzeit unter angemessener Fristsetzung auffordern. Die Vorlage eines solchen Nachweises ist bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto) Voraussetzung für die Berechtigung des AN zur Aufnahme seiner Tätigkeit und für das Entstehen eines Anspruchs auf Zahlung jeder Art. Weist der AN den Versicherungsschutz nicht innerhalb von zwei Wochen nach Aufforderung in Textform durch den AG nach, ist der AG zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt.

10.24. Abtretungsverbot / Aufrechnungsverbot

Die Abtretung oder Verpfändung von Forderungen des AN gegen den AG bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG, die nicht unbillig verweigert werden darf. Dies gilt nicht bei Abtretung an Banken und Versicherungen zum Zwecke der Besicherung von Darlehen. Für Vorausabtretungen im Rahmen eines Eigentumsvorbehaltes von Vorlieferanten des AN wird hiermit die Zustimmung mit der Maßgabe erteilt, dass eine Aufrechnung auch mit nach der Abtretungsanzeige erworbenen Gegenforderungen zulässig ist.

Die Aufrechnung mit Gegenforderungen des AN gegen den AG ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung des AN ist vom AG anerkannt oder sie ist rechtskräftig festgestellt. Der Ausschluss gilt nicht für Gegenforderungen des AN aus diesem Vertrag gegen den AG, die mit der Hauptforderung des AG gegen den AN in einem untrennbaren Zusammenhang stehen.

10.25. Bilddokumentation - Webcams

Der AN stimmt der Durchführung einer Baufortschrittsdokumentation mit Hilfe einer Kamera durch den AG oder seiner Erfüllungsgehilfen zu (Einzelbilddokumentation).

Wenn der Einsatz von Webcams nach dem Vertrag vorgesehen ist, gilt Folgendes:

Die Webcams dienen allein dem AG und dessen Bauüberwachung für die Zwecke der Überwachung des Baufortschritts und der vertragsgemäßen Ausführung. Die Webcams halten hierfür Standbilder in einer Taktung von ca. 4 Stunden fest. Die Auflösung der Bilder ist so gewählt, dass hierauf eine Erkennung von einzelnen Personen nicht möglich ist. Die Standbilder werden nur für die vorgenannten Zwecke verwendet und außerhalb dieser Zwecke weder dem AN noch Dritten zugänglich gemacht. Es gelten die einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

10.26. Bauschild - Firmentafeln

- entfällt -

10.27. Zugang zur Baustelle bzw. Gebäude

Der AN hat die örtlichen Gegebenheiten und Modalitäten für den Zugang zur Baustelle zu beachten. So ist insbesondere mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen, zu welchen Zeiten und unter welchen Voraussetzungen ein Zugang zu den Gebäuden des AG möglich ist.

10.28. Wartungsleistungen

Für den Fall, dass der AN neben der Erbringung von Bauleistungen auch mit der Wartung der von ihm erstellten baulichen Anlagen beauftragt wird, gilt Folgendes:

10.28.1. Rechnungslegung und Vertragsunterzeichnung

Für den Fall, dass Wartungsleistungen beauftragt werden, kommt die vertragliche Vereinbarung über die Wartungsleistungen bereits durch das Zuschlagsschreiben zustande. Der AN und das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, verpflichten sich gleichwohl, den AMEV-Vertrag für die zu erbringenden Wartungsleistungen zu Dokumentationszwecken nochmals formal unterzeichnen.

Das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, gilt als Nutzer bzw. Betreiber der Anlage im Sinne des AMEV-Vertrages, der auch die Wartungsleistungen abrufen wird. Der AN hat seine Abrechnung hinsichtlich der Wartungsleistungen ausschließlich an das jeweilige Institut zu adressieren.

10.28.2. Außerordentliches Kündigungsrecht

10.28.2.1. Der AG ist berechtigt, den Vertrag im Hinblick auf die Wartungsleistungen des AN außerordentlich aus wichtigem Grund schriftlich zu kündigen.

10.28.2.2. Ein wichtiger Grund liegt außer den in Ziff. 8.2 des AMEV-Vertrages genannten Umständen insbesondere dann vor, wenn eine Vertragsfortführung für den AG aufgrund des unzuverlässigen Verhaltens des AN oder der mangelhaften Leistungserbringung des AN im Zeitraum der Erbringung der Bauleistungen nicht mehr zumutbar ist, die Abnahme der Bauleistungen vom AG berechtigterweise mindestens einmal verweigert wurde oder der AN die wesentlichen Anforderungen bei der Erbringung der vertraglichen Bauleistungen erheblich und fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer Schadensersatz- oder sonstigen Entschädigungsverpflichtung des AN geführt hat.

10.28.2.3. Für den Fall der Kündigung der Wartungsleistungen bleibt der Vertrag in Hinblick auf die im Übrigen zu erbringenden Leistungen des AN ausdrücklich unberührt.

10.28.2.4. Kündigt der AG aus wichtigem Grund und hat der AN den Kündigungsgrund zu vertreten, ist der AN nur berechtigt, eine Vergütung für die bis zur Kündigung erbrachten Leistungen zu verlangen.

10.28.3. Weitergehende Pflichten des AN

Soweit der AN bei einem Neubau mit den Bau- und Wartungsleistungen beauftragt wird, hat der AN mangels vorhandener Verzeichnisse bestehender Anlagen die Bestandslisten selbst zu erstellen, vollständig auszufüllen und seinem Angebot beizulegen und ggf. fortzuschreiben.

Der AN wird zudem die Wartungspläne, Datenblätter und alle weiteren Dokumente an, die vom Max-Planck-Institut zu nennende Außenstelle übermitteln, die für eine Prüfung der Wartungsleistungen erforderlich sind.

10.29. Arbeits- und Ruhezeiten auf der Baustelle:

Werktage i.S.d. § 5 VOB/B und Ziffer 1 BVB:	Montag - Freitag
Arbeitszeiten:	07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Lärmintensive Arbeiten und Kranhübe	07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ruhezeiten:	17:00 Uhr bis 07:00 Uhr

10.30. Bedenkenanzeige

Die Bedenkenanzeige des AN gem. § 4 Abs. 3 VOB/B ist beim AG in Schriftform einzureichen, um wirksam zu sein.

10.31 Abweichende AGB des AN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN werden nicht Teil dieses Vertrages, es sei denn, der AG stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

10.32. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München. Der AG ist jedoch berechtigt, den AN auch an jedem anderen gesetzlich eröffneten Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

----- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG -----

Anlage 1 zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG

Eigenerklärung – Betriebshaftpflichtversicherung

Hiermit bestätigen wir, dass bereits eine Betriebshaftpflichtversicherung in dem geforderten Mindestumfang nach den Vorgaben der Ziffer 10.23. der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG besteht bzw. vor Zuschlagserteilung abgeschlossen werden wird.

Eine entsprechende Bescheinigung eines Versicherers werden wir dem AG nach separater Aufforderung vor Zuschlagserteilung zukommen lassen.

Dem Bieter ist bekannt, dass bei Nichtvorliegen dieser Eigenerklärung das Angebot ausgeschlossen werden kann.

....., den
Ort Datum

.....
Unterschrift Bieter / Firmenstempel

HINWEIS: Bei einer elektronischen Angebotsabgabe über die e-Vergabeplattform muss die Eigenerklärung nicht gesondert unterzeichnet werden, sondern gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Eine Einreichung mit gesonderter Unterschrift ist nur erforderlich, falls das Angebot nicht über die e-Vergabeplattform abgegeben wird.

	Vergabenummer	Datum
	Z.INV0.A.000103.406.2.VOE	
Baumaßnahme		
Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2		
Leistung		
Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Eigenerklärung Tariftreue,
- ☒ Eigenerklärung Zuschlagsverbot Russland-Sanktionen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ 3Referenzen aus den letzten 5 Jahren über nach Art+Umfang vergl. Leistungen (gilt für alle Bieter, auch für präqualifizierte Bieter). Angabe verbindlich im VHB-FB 444 sh. hierzu auch Bekanntmachung.

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Eigenerklärungen bzgl. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz u. Betriebshaftpflichtversicherung (s.WBVB)

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☐ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen)
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation
- ☒ für Nachunternehmer: PQ-Nummer bzw. Eigenerklärung nach 124 sowie entsprechende Nachweise

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123	
Baumaßnahme Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2		
Leistung Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123	Datum
Baumaßnahme Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2		
Leistung Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Z.INV0.A.000103	Baumaßnahme Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2
Vergabenummer Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123	Leistung Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123	
Baumaßnahme		
Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2		
Leistung		
Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123	
Baumaßnahme Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2		
Leistung Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	Z.INV0.A.000103.406.2.VOB.3123	
Baumaßnahme Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:Kühlflächen Kältetechnik 2		
Leistung Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Leistung

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Leistung

Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürge nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge



Die nachfolgende Erklärung dient der Umsetzung des ab 01.01.2023 geltenden Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz; kurz: LkSG) und damit dem Nachweis der Eignung.

Diese Anlage ist deshalb von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen. Die Eigenerklärung gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Wir erklären, dass unser Unternehmen

☐

- a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **unterhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥ 3.000 , 2024 ≥ 1.000) oder
- b. mangels Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz, satzungsmäßigem Sitz oder Zweigniederlassung gemäß § 13d HGB im Inland

die Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **nicht** zu beachten hat oder

☐

- a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **oberhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥ 3.000 , 2024 ≥ 1.000) die geltenden Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **beachtet und umgesetzt** und
- b. gegen unser Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren **kein Verstoß** gegen § 24 Abs. 1 LkSG rechtskräftig festgestellt und mit einer Geldbuße nach Maßgabe des § 22 Abs. 2 LkSG belegt wurde;

eVergabe für Bieterfirmen

Benutzerhandbuch

eVergabe Workflow

Version 4.9.31

Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Healy Hudson GmbH reproduziert, verändert oder weiterverarbeitet werden.

Die Healy Hudson GmbH bemüht sich um eine vollständige und richtige Dokumentation, übernimmt aber keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der enthaltenen Informationen, Texte, Grafiken, Links und anderer Daten.

Die Informationen in dieser Dokumentation unterliegen ständigen Veränderungen, neuere Versionen dieser Dokumentation können Sie bei der Healy Hudson GmbH erfragen.

Die meisten in dieser Dokumentation verwendeten Software- und Hardwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen und sollten als solche behandelt werden.

support@deutsche-evergabe.de, <http://www.deutsche-evergabe.de>

Inhaltsverzeichnis

1. Projektübersicht	1
1.1. Karteireiter der Projektübersicht	1
1.2. Menüleiste der Projektübersicht	2
1.3. Verfahrensteilnahme	3
1.4. Projekt bearbeiten	4
2. Angebotsassistent	5
2.1. Übersicht	5
2.2. Nachrichten	6
2.3. Vertragsbedingungen/Formulare	8
2.4. Anlagen	9
2.5. Losauswahl	9
2.6. Produkte/Leistungen	10
2.6.1. Pop-up-Blocker	11
2.6.2. Export GAEB	12
2.7. Nachlass	13
2.8. Eignungskriterien	14
2.9. Leistungskriterien	14
2.10. Eigene Anlagen	15
2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen	15
2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen	17
2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen	18
2.12.1. Gebote abgeben	18
2.12.2. Gebotshistorie	18
3. Administration	20
3.1. Profil	20
3.2. Hauptadministration	21
3.3. Firmendaten	21
4. eVergabe Portal für on Premise Systeme	23
4.1. eVergabe Portalübersicht	23
4.2. Ausschreibungsdetails	23
4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung	24

Kapitel 1. Projektübersicht

In der Projektübersicht werden Ihnen alle Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können. Es stehen außerdem zusätzliche Informationen zur Verfügung: beispielsweise Angaben zum Auftraggeber, zur Angebotsfrist, zu Nebenangeboten oder zu relevanten Dokumenten.

Zur besseren Übersicht können die Informationen sowohl gefiltert, als auch spaltenweise sortiert werden.

- [Karteireiter der Projektübersicht](#)
- [Menüleiste der Projektübersicht](#)
- [Teilnehmen an einem Verfahren](#)

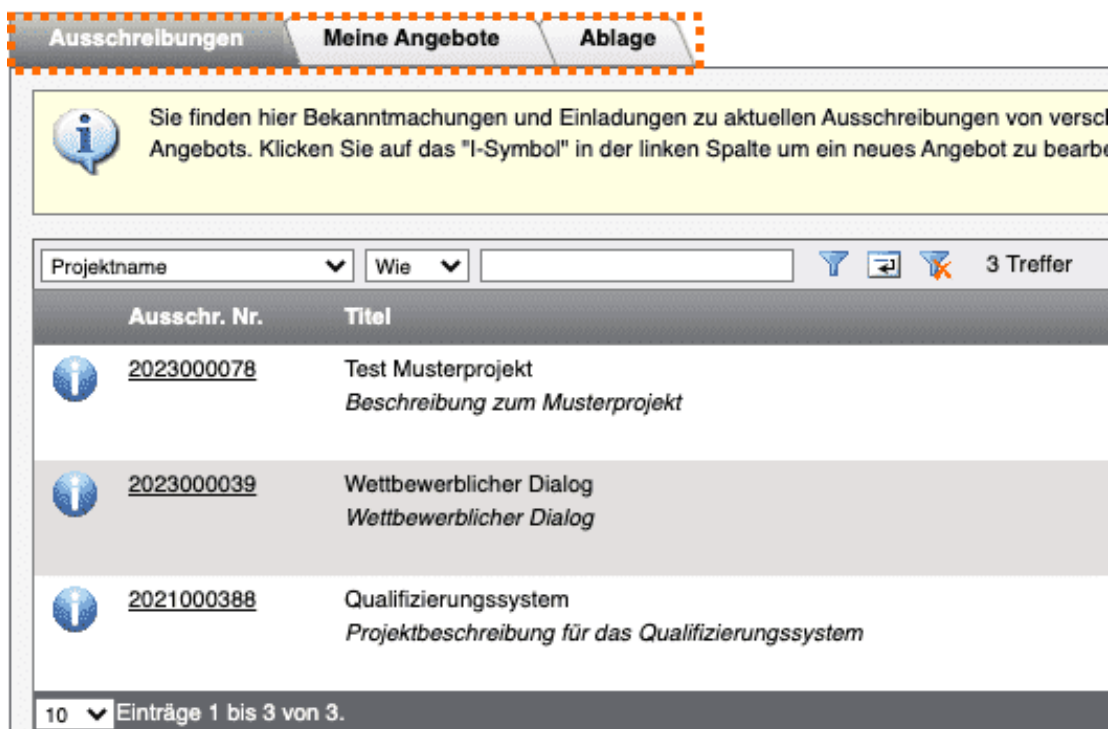


Abbildung 1.1. Verfahrensübersicht im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Falls Sie die gesamte Hilfe downloaden möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Bieterhandbuch als PDF](#).

1.1. Karteireiter der Projektübersicht

Ausschreibungen	Hier werden alle öffentlichen Verfahren, sowie Verfahren, zu denen Sie aufgefordert wurden ein Angebot abzugeben, gelistet.
Meine Angebote	Hier werden alle Verfahren aufgeführt, für die Ihr Unternehmen Angebote bzw. Teilnahmeanträge bearbeitet oder eingereicht hat. Darüber hinaus werden weitergehende Dokumente zum Angebot bereitgestellt.
Ablage	Alle Verfahren, die Sie über die Funktion "Optionen" > "In Ablage verschieben" verschoben haben, werden hier angezeigt.



Abbildung 1.2. Karteireiter im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Um weitere Informationen einzuholen oder sich an einem [Verfahren zu beteiligen](#), klicken Sie auf das i-Symbol vor der jeweiligen Projektnummer ().

1.2. Menüleiste der Projektübersicht

Je nachdem, in welchem Karteireiter Sie sich befinden, können unterschiedliche Menüpunkte in der Menüleiste aufgerufen werden.

Beenden	Beendet den Angebotsassistenten und loggt Sie aus.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Projekt bearbeiten	Beginnt die Bearbeitung des ausgewählten Verfahrens oder setzt sie fort.

Optionen

Nebenangebot erstellen	Falls von der Vergabestelle zugelassen, wird ein Nebenangebot zum ausgewählten Verfahren erstellt und der Liste hinzugefügt.
Weiteres Hauptangebot erstellen	Es wird ein weiteres Hauptangebot zum ausgewählten Verfahren angelegt.
Bearbeitung abbrechen	Bricht die Bearbeitung des ausgewählten Angebots ab.
Bearbeitung wieder aufnehmen	Setzt die Bearbeitung des ausgewählten Angebots fort, etwa wenn ein Angebot zurückgezogen wurde.
In Ablage verschieben	Verschiebt die markierten Angebote in den Reiter "Ablage".

Administration	In On-Premise-Systemen stehen Ihnen hier Funktionen zur Verwaltung Ihres Accounts oder Ihres Unternehmens zur Verfügung.
Support-Info	Kopiert eine Tabelle mit Informationen zum Verfahren in die Zwischenablage. Diese Angaben können hilfreich sein, wenn Sie unseren Support in Anspruch nehmen.
Sprache	Wählen Sie die Sprache des Angebotsassistenten aus.
Vollbild	Blendet die Kopfleiste des Angebotsassistenten ein oder aus.
Hilfe	Öffnet die Hilfefunktion.
Support/Hotline	Öffnet ein Fenster mit Angaben zum Support und unserer Hotline.
Support aktivieren/deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert eine temporäre Zugriffsmöglichkeit für Mitarbeitende des Supports.

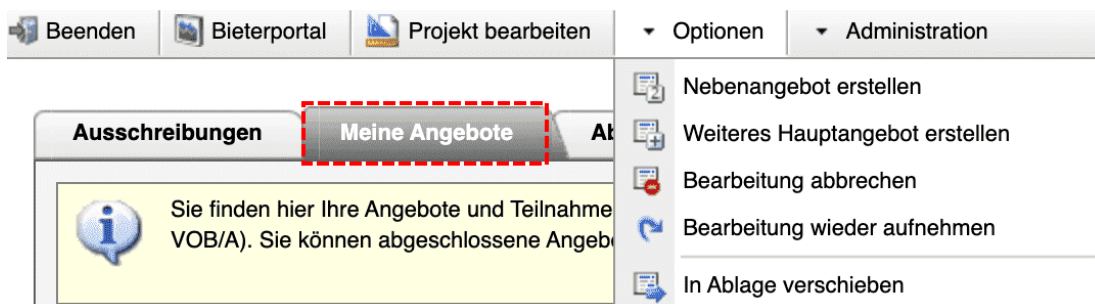


Abbildung 1.3. Menüleiste für den Reiter "Meine Angebote"

1.3. Verfahrensteilnahme

Um an einem Vergabeverfahren teilzunehmen, klicken Sie entweder auf die Ausschreibungsnummer [1] oder das i-Symbol () [2].

- Durch Klick auf den Button "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" [3] nehmen Sie am Verfahren teil. Sie können die Bearbeitung zu jedem Zeitpunkt wieder abbrechen.
- Sofern Sie zu Einladungsverfahren keine Benachrichtigungen erhalten wollen, können Sie mit Klick auf den Button "Nachrichten abbestellen" in der Menüleiste [4] zukünftige Nachrichten zu diesem Verfahren deaktivieren.
- Für Öffentliche Verfahren können Sie den Erhalt von Nachrichten aktivieren. Hierzu klicken Sie dann auf "Nachrichten bestellen" [4]. Sobald Sie mit der Bearbeitung des Angebots beginnen, werden Sie automatisch über neue Nachrichten der Vergabestelle informiert. Die Menüfunktion ist danach nicht mehr verfügbar.

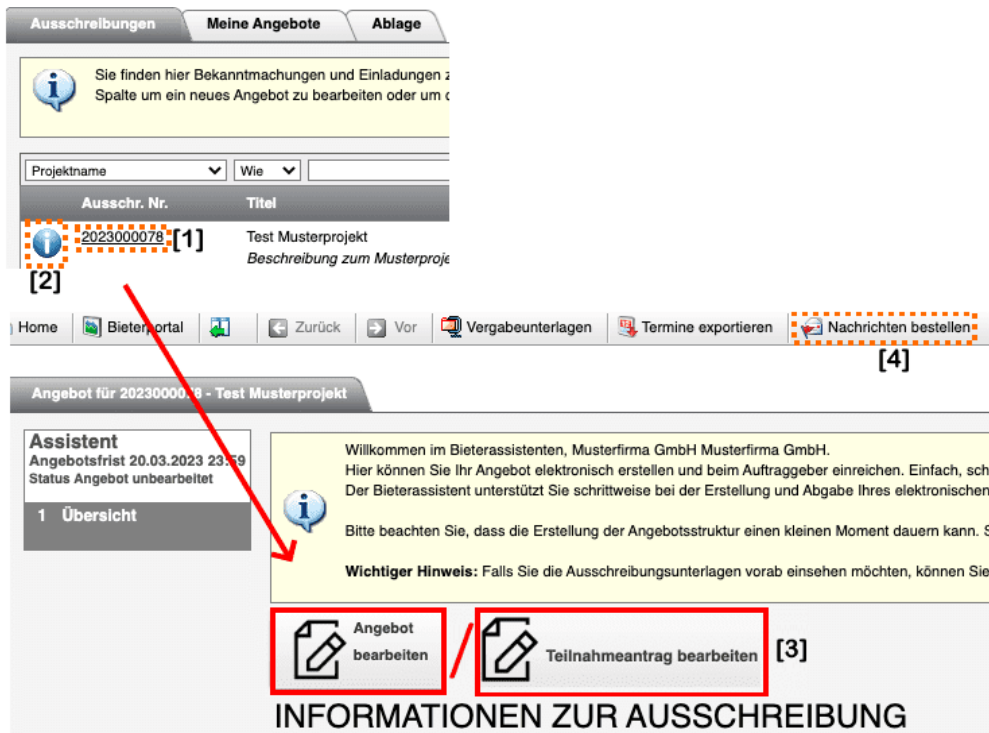


Abbildung 1.4. An einem Vergabeverfahren teilnehmen bzw. Nachrichten abbestellen

Hinweis

Nach Klick auf "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" werden weitere Arbeitsschritte angezeigt.

1.4. Projekt bearbeiten

Um ein Angebot zu bearbeiten, markieren Sie [1] entweder das entsprechende Projekt und klicken auf "Projekt bearbeiten" in der Menüleiste oder nutzen Sie die Schaltfläche "Angebot bearbeiten" () [2].

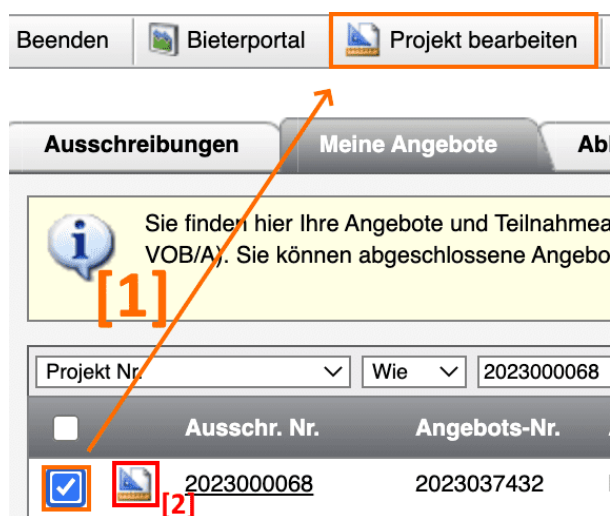


Abbildung 1.5. Projekt bearbeiten

Kapitel 2. Angebotsassistent

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte des eVergabe Angebotsassistenten beschrieben.

2.1. Übersicht

Hier finden Sie allgemeine Informationen zum ausgewählten Verfahren sowie Angaben zu Fristen und Teilnahmebedingungen.

In der Projekt-Übersicht können Sie auch an [Verfahren teilnehmen](#).

Menüleiste

Home	Damit gelangen Sie wieder in die Projektübersicht. Sie können an neuen Verfahren teilnehmen bzw. vorhandene Angebote und Teilnahmeanträge bearbeiten.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Assistenten ausblenden	Blendet den Angebotsassistenten ein bzw. aus.
Zurück	Führt Sie im Angebotsassistenten in den vorherigen Arbeitsschritt.
Vor	Führt Sie im Angebotsassistenten in den nächsten Arbeitsschritt.
Vergabeunterlagen	Lädt die Vergabeunterlagen zum Verfahren in einem ZIP-Ordner herunter.
Termine exportieren	Exportiert die relevanten Termine als .ics-Datei.

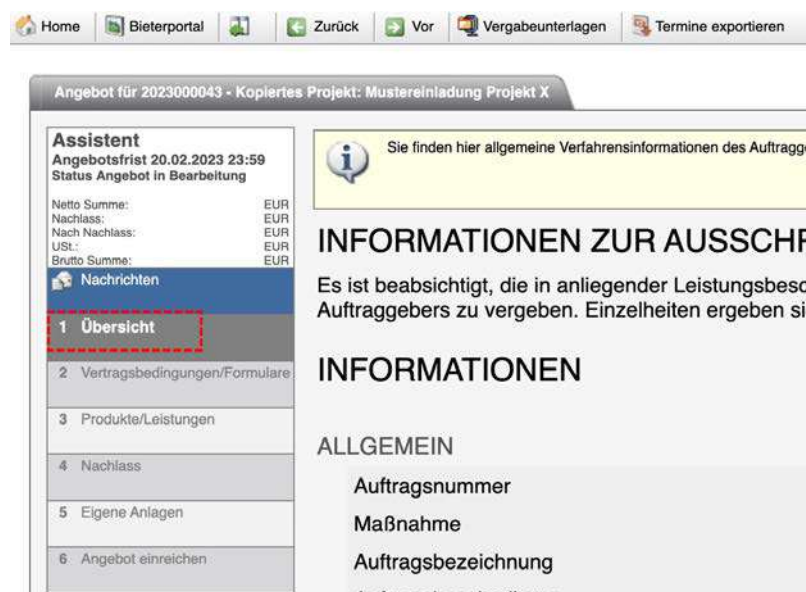


Abbildung 2.1. Übersicht eines Verfahrens

Hinweis

Bitte beachten Sie die Hinweismeldungen des Angebotsassistenten. Bei Wechsel eines Arbeitsschrittes, in dem noch Pflichtfelder ausgefüllt werden müssen, erscheinen diese unterhalb der Menüleiste.

2.2. Nachrichten

Die Kommunikationsfunktion des Angebotsassistenten ermöglicht es Ihnen direkt mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen.

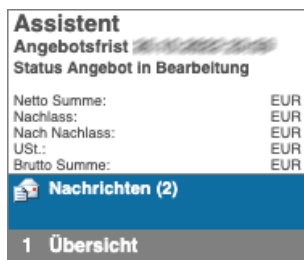


Abbildung 2.2. Arbeitsschritt "Nachrichten" im Angebotsassistenten

Inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren

Sollten Sie inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren haben, wenden Sie sich bitte direkt an die ausschreibende Stelle direkt im System.

Vorgehen - Fragen zum Vergabeverfahren an die ausschreibende Stelle

1. Starten Sie den Angebotsassistenten des entsprechenden Verfahrens.
2. Klicken Sie auf den Arbeitsschritt **"Nachrichten"**.
3. Erstellen Sie eine neue Nachricht indem Sie auf die Schaltfläche "NEU" klicken.
4. Formulieren Sie Ihre Frage und versenden Sie (Schaltfläche "Senden").



Abbildung 2.3. Eine Nachricht an die Vergabestelle schreiben

Ordner

Posteingang	Im Posteingang finden Sie alle privaten Nachrichten der Vergabestelle, die an Sie gesendet wurden.
	Über die Schaltfläche "Neu" können Sie selbst eine Nachricht an die Vergabestelle senden, bspw. um eine Frage an diese zu stellen.
	Private Nachrichten einer Vergabestelle können Sie direkt beantworten, bspw. um nachgeforderte Unterlagen, ggf. mit Dateianlage, zu versenden, oder eine Anfrage zur Bindefristverlängerung zu bestätigen.
Öffentlich	Im Ordner "Öffentlich" sind alle Nachrichten der Vergabestelle gelistet, die öffentlich beantwortet wurden und von allen Bietern im Verfahren eingesehen werden können.
	Öffentliche Antworten auf Bieterfragen können nicht direkt beantwortet werden. Erstellen Sie ggf. eine neue Bieterfrage.
Gesendet	Unter "Gesendet" sind alle Nachrichten aufgeführt, die Sie an die Vergabestelle versendet haben.
Entwurf	Im Ordner "Entwurf" finden Sie alle Nachrichten, mit deren Erstellung Sie begonnen haben, die jedoch noch nicht versendet wurden.



Abbildung 2.4. Lesebestätigung für einzelne Nachricht



Abbildung 2.5. Lesebestätigung für alle eingegangenen Nachrichten

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass alle von der Vergabestelle erhaltenen Nachrichten als "gelesen" markiert werden müssen, um ein Angebot oder einen Teilnahmeantrag einreichen zu können.
- Wir weisen darauf hin, dass die Vergabestelle mit Ablauf der Frist zur Beantwortung von Bieterfragen nicht mehr dazu verpflichtet ist, Nachrichten zu beantworten.
- Sie können Ihren Nachrichten Anlagen beifügen. Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße!

2.3. Vertragsbedingungen/Formulare

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle zur Verfügung gestellte PDF-Formulare aufgeführt, und können vom Bieter bei Bedarf im integrierten PDF-Reader online bearbeitet werden.

Alle hier enthaltenen Formulare werden automatisch Bestandteil Ihres Angebots bzw. Ihres Teilnahmeantrags.

- [1] Formulare, die im Dokumentenbaum mit einem rotem PDF-Symbol angezeigt werden, sind aktive Formulare, die von Ihnen bearbeitet werden können.
- [2] Formulare mit rotem PDF-Symbol mit Ausrufezeichen enthalten Pflichtfelder, die ausgefüllt werden müssen.
- [3] Formulare mit blauem Symbol enthalten keine bearbeitbaren Felder.
- [4] Formulare mit grünem Symbol wurden bereits bearbeitet. Es erfordert keine weitere Aktion.

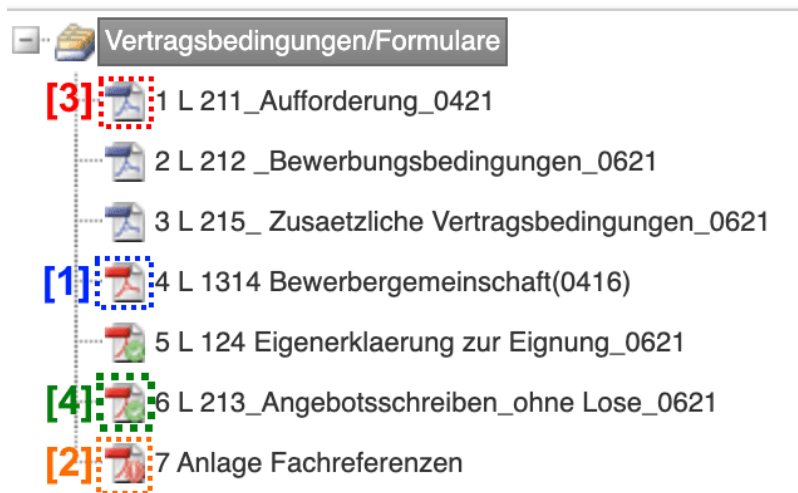


Abbildung 2.6. Die verschiedenen Status der PDF-Dokumente

Hinweis

Ihre Eingaben und Änderungen können über den "Speichern"-Button im Menü sowie über das Disketten-Symbol oben links im PDF-Reader gespeichert werden:

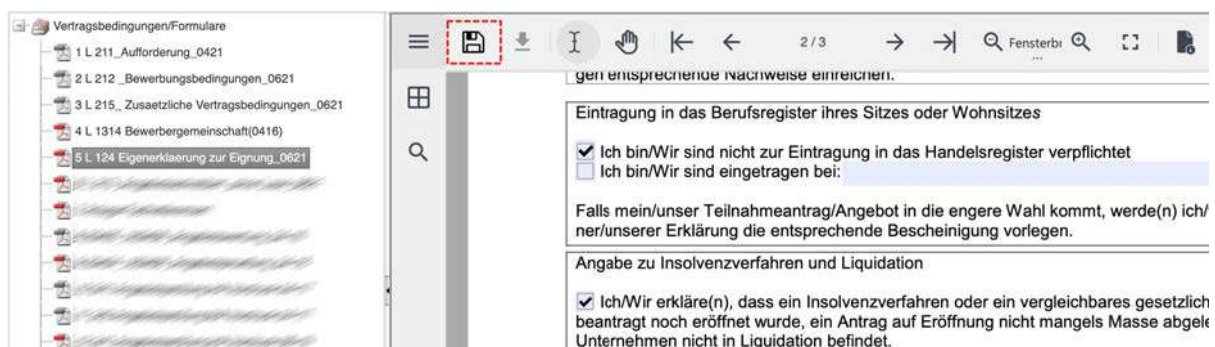


Abbildung 2.7. Speichern der Formulareingaben



Abbildung 2.8. Formularinhalte über den Speichern-Button im Menü sichern

2.4. Anlagen

In diesem Arbeitsschritt werden weitere Dokumente aufgeführt, die die Vergabestelle dem Verfahren hinzugefügt hat. Dieser Arbeitsschritt wird nur dann angezeigt, wenn einem Verfahren Anlagen hinzugefügt wurden.

- Alle Anlagen müssen von Ihnen geöffnet bzw. durch das Setzen eines Hakens als gelesen markiert werden.
- Um ein Dokument zu öffnen, klicken Sie auf den Dateinamen [1] oder auf das Dateisymbol [2] in der Spalte "Dokumente".
- Nachdem Sie die Datei heruntergeladen haben, wird in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] dokumentiert, welcher Benutzer die Anlage zu welcher Zeit heruntergeladen bzw. geöffnet hat.

USt: Brutto Summe:	EUR EUR	☐ Kenntnisnahme [3]	Dateiname	Dokumente	Dateityp
3 Anlagen	EUR	☐	10.10.2022 09:22:55 Anlage Vergabestelle 1.png	[1]  [2]	Bild
		☐	Anlage Vergabestelle 2.xlsx		Excel-Datei
		☐	Anlage Vergabestelle 3.docx		Word-Datei
		☐	Anlage Vergabestelle 4.tiff		Bild
		☐			

Abbildung 2.9. Arbeitsschritt "Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Sie können alle Anlagen zur Kenntnisnahme bestätigen, indem Sie einen Haken in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] setzen.
- Wenden Sie sich bei inhaltlichen Fragen bitte direkt über den Arbeitsschritt "Nachrichten" an die Vergabestelle.
- Es kann notwendig sein, dass Sie ein heruntergeladenes Dokument ausdrucken, händisch befüllen und im Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" ausgefüllt wieder hochladen müssen.

2.5. Losauswahl

Der Arbeitsschritt "Losauswahl" wird nur angezeigt, wenn die Vergabestelle ein Verfahren mit Losen erstellt hat.

- Hier legen Sie fest, für welche Lose Sie im aktuellen Verfahren Gebote abgeben möchten.
- Es muss mindestens ein Los ausgewählt werden.

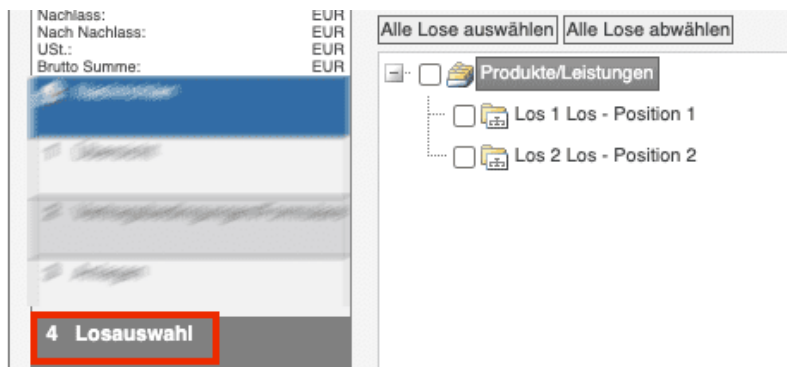


Abbildung 2.10. Arbeitsschritt "Losauswahl" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Erst nach Ihrer Losauswahl stehen die dazugehörigen Inhalte in den nachfolgenden Schritten, bspw. in Produkte/Leistungen, zur Verfügung.
- Bitte beachten Sie, dass die Losauswahl durch Vorgaben der Vergabestelle eingeschränkt sein kann, bspw. dass nur für ein Los oder nicht für alle Lose angeboten werden kann.
- Weitere Angaben dazu finden Sie i.d.R. im Arbeitsschritt "Übersicht" sowie in den Vergabeunterlagen.

2.6. Produkte/Leistungen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.

- Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).
- Im oberen linken Fensterbereich unter "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.

Assistent	
Angebotsfrist 08.03.2023 23:59	
Status Angebot in Bearbeitung	
Netto Summe:	102.400,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
Nach Nachlass:	102.400,00 EUR
USt.:	19.456,00 EUR
Brutto Summe:	121.856,00 EUR

Abbildung 2.11. Anzeige des Gesamtpreises

Menüleiste

Nächste Eingabe

Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die befüllt werden muss.

Bearbeiten

USt.-Satz	Hier haben Sie die Möglichkeit, einen Umsatzsteuersatz für alle Positionen festzulegen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.
Excel Export	Bietet die Möglichkeit, das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
Excel Import	Bietet die Möglichkeit, das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen einer bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen. Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
GAEB Export	Sofern die Vergabestelle eine GAEB-Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie diese über Menüfunktion "GAEB Export" herunterladen und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine dazugehörige GAEB D84/X84-Datei erstellen.
GAEB D84/X84 Import	Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB D84/X84-Angebotsdatei importieren und somit Ihr Angebot bepreisen.
GAEB Import rückgängig machen	Macht den Import einer GAEB-Datei rückgängig.

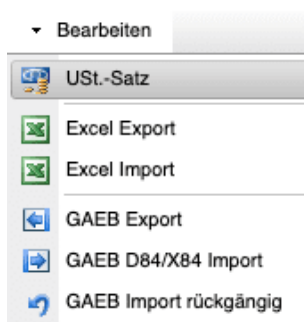


Abbildung 2.12. Menüpunkt "Bearbeiten"

Hinweise

- Sollte ein [Pop-up-Blocker](#) aktiviert sein, deaktivieren Sie diesen bitte für den Download.
- Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML-Importe und Exporte verarbeitet.
- Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen über den GAEB-Import nur das Hinzufügen von Preisen (und nicht von Textergänzungen) möglich ist. Über den Import von Excel-Dateien ist dies weiterhin möglich.

2.6.1. Pop-up-Blocker

Sofern Sie diesen Hinweis erhalten, deaktivieren Sie bitte den Pop-up-Blocker für die eVergabe:

...be-abnahme.healyhudson.biz wird Folgendes angezeigt:

Das Popup Fenster konnte nicht geöffnet werden. Bitte deaktivieren Sie den Popup-Blocker Ihres Browsers für diese Webseite.



Abbildung 2.13. Hinweis Pop-up-Blocker

Den Pop-up-Blocker am Beispiel von Google Chrome deaktivieren:

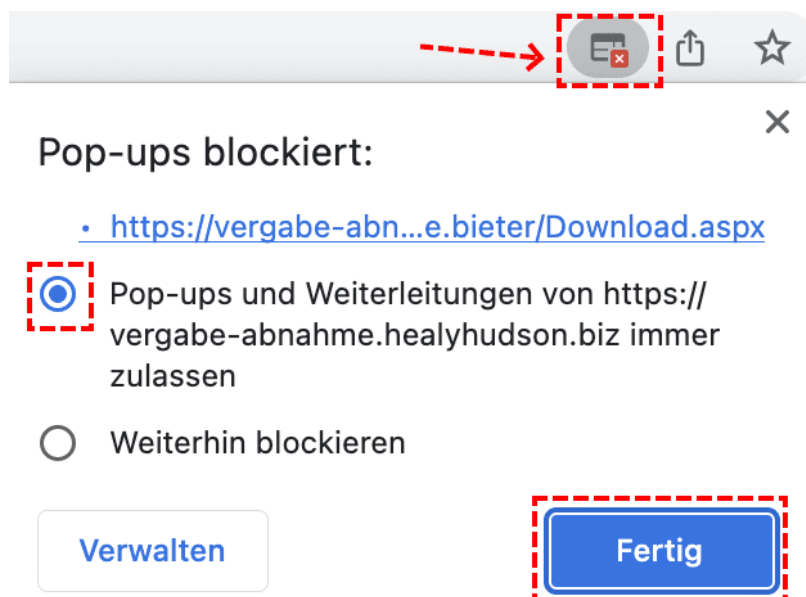


Abbildung 2.14. Beispiel Google Chrome: Pop-up-Blocker deaktivieren

2.6.2. Export GAEB

Für den GAEB-Export gehen Sie wie folgt vor:

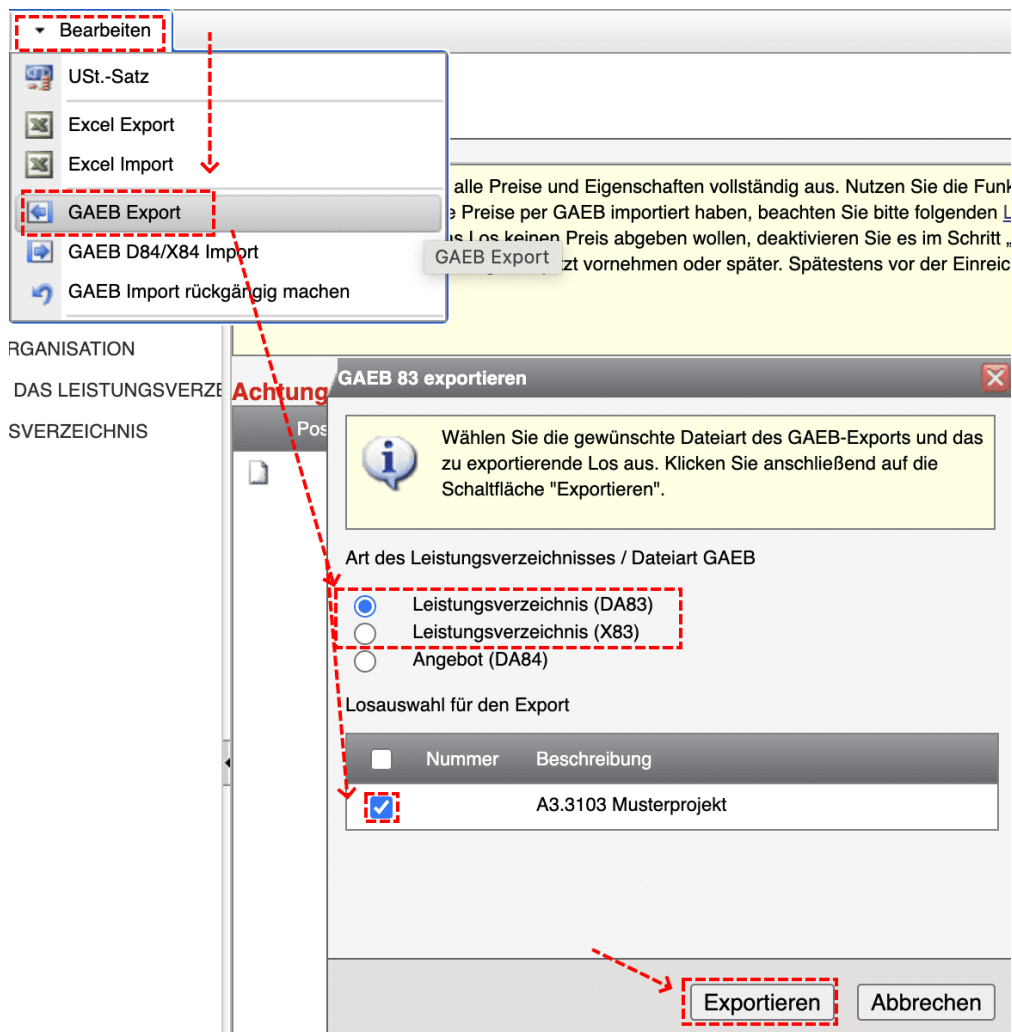


Abbildung 2.15. Vorgehen "GAEB-Export"

2.7. Nachlass

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, einen bedingungslosen Nachlass (-) oder Aufschlag (+) sowie ggf. ein Skonto für Ihr Angebot zu gewähren.

- In Verfahren mit Losen sind auch losweise Nachlässe möglich.
- Nachlässe sind nur als Prozentwert möglich. Bitte rechnen Sie daher evtl. zu gewährende, absolute Nachlässe in Prozentwerte um.
- Ihr Angebotspreis wird mit dem gewährten Nachlass ausgewiesen und in der späteren Angebotswertung berücksichtigt.

Sofern der Auftraggeber die Abgabe eines Nachlasses ohne Bedingungen für Angebote zugelassen hat, können Sie diesen hier, ggf. je Los, anbieten.
Sofern ein Skonto zugelassen wurde, können Sie diesen ebenfalls hier anbieten. Berücksichtigen Sie hierbei bitte das angegebene Zahlungsziel.
Hinweis: Ein Nachlass bzw. ein Skonto muss als Prozentwert angegeben werden, und kann einen Wert zwischen 0-100 enthalten.

Leistungsbeschreibung	GP o. USt.	-Nachlass / +Aufschlag (%)	GP inkl. Nachlass	kumul. -Ab/+Aufschlag	GP inkl. Nachlass (inkl. kumul. Ab-/Aufschlag)
Nachlass ohne Bedingung auf 1 Los - Position 1	9.996,00 EUR	2,00	10.195,92 EUR	+2,00%	10.195,92 EUR
Nachlass ohne Bedingung auf 2 Los - Position 2	89.535,60 EUR	3,00	86.849,53 EUR	-3,00%	86.849,53 EUR

10 Einträge 1 bis 2 von 2. Seite 1 von 1 Wechseln zu: 1

Skonto

Skonto bei 21 Tagen Zahlungsziel (%)

Abbildung 2.16. Eingabe Nachlass bzw. Aufschlag und/oder Skontonachlass

Hinweis

Sofern von der Vergabestelle zugelassen, können Sie in diesem Schritt ebenfalls ein Skonto anbieten. In diesem Fall findet sich die Option, mit Angabe des Zahlungsziels, unterhalb der Nachlässe.

2.8. Eignungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung Ihrer Eignung in Form eines Fragenkatalogs angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot oder ein Teilnahmeantrag abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

Frage/Antwort	K.O.	Muss
Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.	☒	☒
☒ Keine Angabe		
☐ Ja		
☐ Nein		

Abbildung 2.17. Eignungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Eignung des Unternehmens, die in den meisten Fällen zum Ausschluss aus dem Verfahren führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.9. Leistungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung der Leistungen in Ihrem Angebot angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

Pos	Kriterium	Gewichtung	Mindestbewertung	Maximalpunktzahl	Frage/Antwort	K.O.	Muss
1.2	Lieferzeit	25,00%	3 Punkte	10	Bitte geben Sie die Lieferzeit in Tagen ein. 		☒

Abbildung 2.18. Leistungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Leistung einer Mindestanforderung, die in den meisten Fällen zum Ausschluss des Angebots führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.10. Eigene Anlagen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, Ihrem Angebot zusätzliche Dokumente beizufügen, bspw. von der Vergabestelle geforderte Zertifikate, Nachweise und Produktbeschreibungen.

- Um Dokumente hochzuladen klicken Sie entweder auf die Schaltfläche "Dateien auswählen" [1] oder ziehen Sie die Dateien per "Drag & Drop" [2] in das gelbe Rechteck unter der Schaltfläche.
- Möchten Sie hochgeladene Dateien wieder entfernen, klicken Sie auf das rote X [3] neben dem Dateinamen in der Dokumentenliste.

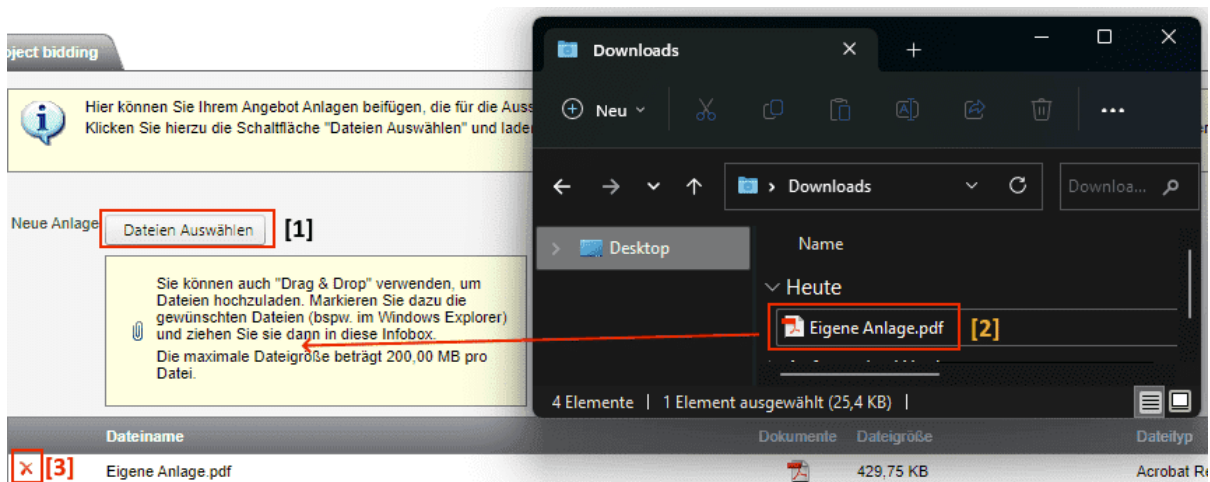


Abbildung 2.19. Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweis

Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße, die im gelben "Drag & Drop"-Rechteck vermerkt ist. Größere Dateien müssen ggf. gesplittet und erneut hochladen werden.

2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen

In diesem Arbeitsschritt finalisieren Sie Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag und unterschreiben diesen rechtsgültig, indem Sie auf die Schaltfläche "Angebot einreichen" bzw. "Antrag einreichen" klicken.

Die ausschreibende Stelle entscheidet, ob im jeweiligen Verfahren die Signatur in Textform gem. §126b BGB ausreichend oder die elektronische Signatur notwendig ist:

Assistent
Angebotsfrist 12.04.2023 23:59
Frist Bieterfragen 05.04.2023 23:59
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: 3.200,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
Nach Nachlass: 3.200,00 EUR
USt.: 608,00 EUR
Brutto Summe: 3.808,00 EUR

Nachrichten

- Übersicht
- Vertragsbedingungen/Formulare
- Produkte/Leistungen
- Nachlass
- Eignungskriterien
- Leistungskriterien
- Eigene Anlagen
- Angebot einreichen**

ACHTUNG: Die Angebotsfrist

Vor- und Nachname der/des Erklärend

Musterfirma GmbH

Angebot einreichen

Vorschau des Angebotsschreiben:

xBeispielfirma
xBeispielfirmastr.34
80999 München

Mustervergabestelle
Mustervergabestelle Weg 22
80992München

Abbildung 2.20. Das Angebot einreichen

Signaturarten

- **Textform gem. §126b BGB:** Tragen Sie Ihren vollen Vor- und Zunamen in das vorge-sehene Feld ein und reichen Sie anschließend Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag ein. Eine weitere Authentifizierung ist nicht notwendig.
- **Elektronische Signatur:** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Antrag fertigstellen" bzw. "Angebot fertigstellen". Anschließend können Sie zum Unterschreiben die kostenfreie SecSigner Signatur-App starten. Bitte beachten Sie, dass in Ihrem Browser das Öffnen von Pop-up-Fenstern erlaubt sein muss. Sie benötigen zudem eine aktuelle Java-Version (JRE).

Menüleiste

- **Angebot/Antrag validieren:** Prüft, ob Ihr Angebot/Antrag vollständig ist und listet ggf. die unvollständigen Arbeitsschritte auf.
- **Angebots-/Teilnahmeantragsvorschau:** Öffnet eine PDF-Vorschau Ihres Angebots oder Teilnahmeantrags.
- **Angebot/Teilnahmeantrag zurückziehen:** Zieht das eingereichte Angebot bzw. den Teilnahmeantrag zurück. Das Angebot ist danach mit dem Status "Angebot zurückge-zogen" in der Projektübersicht unter "Meine Angebote" gelistet.
- **Angebot/Teilnahmeantrag wieder bearbeiten:** Ermöglicht die erneute Bearbeitung (sowie erneute Einreichung) eines zurückgezogenen Angebots bzw. Teilnahmeantrags.

Hinweis

Sie können [Angebote/Teilnahmeanträge bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen](#) und ggf. erneut einreichen.

2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen

Angebote/Teilnahmeanträge können Sie bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen und ggf. erneut einreichen.

So können Sie zurückgezogene Teilnahmeanträge/Angebote wieder bearbeiten:

- **Innerhalb eines Verfahrens:** Über den Menüpunkt "Angebot wieder bearbeiten"/"Teilnahmeantrag wieder bearbeiten".
- **Unter "Meine Angebote" in der Projektübersicht:** Durch Anhaken eines zurückgezogenen Angebots/Teilnahmeantrags und Anklicken von "Optionen" > "Bearbeitung wieder aufnehmen" in der Menüleiste.

In beiden Fällen wird eine Kopie des zurückgezogenen Angebots mit dem Status "Angebot unbearbeitet"/"Teilnahmeantrag unbearbeitet" erstellt, die Sie nun bearbeiten und erneut einreichen können.

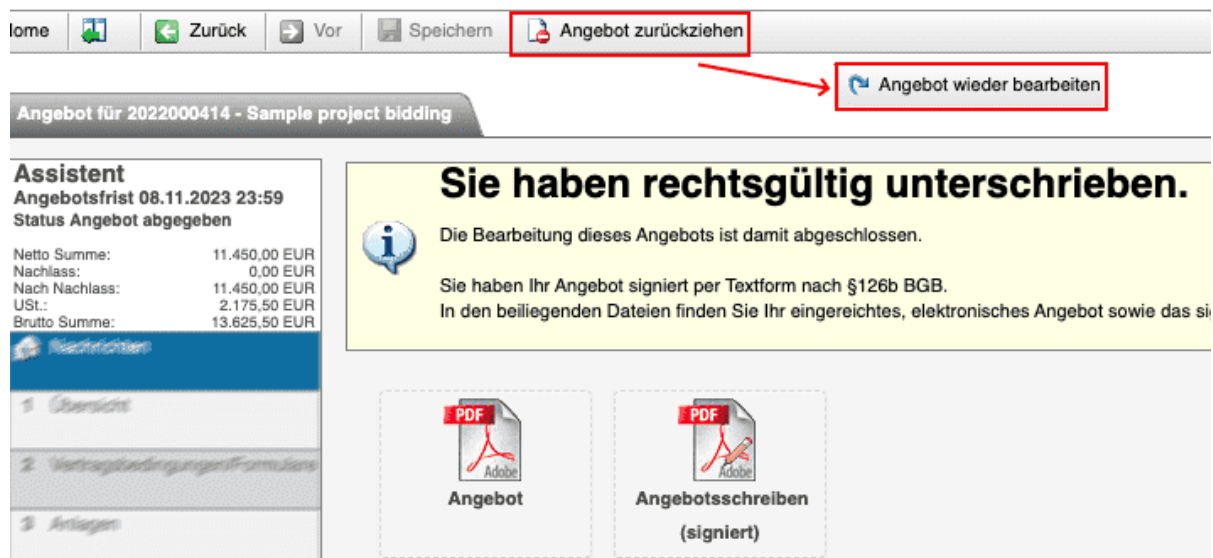


Abbildung 2.21. Angebot zurückziehen

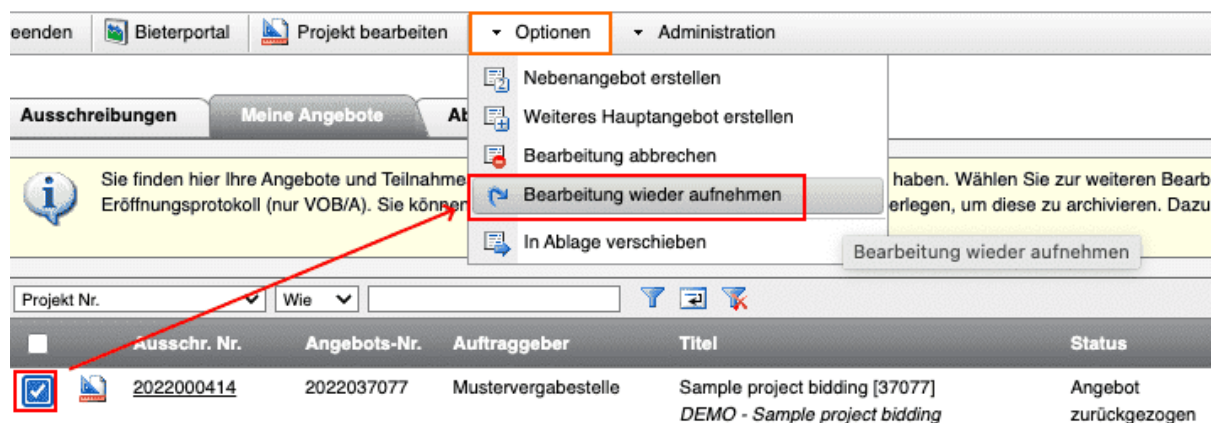


Abbildung 2.22. Angebotsbearbeitung wiederaufnehmen

Hinweis

Qualifizierungssysteme und Dynamische Beschaffungssysteme bilden eine Ausnahme: das Zurückziehen von eingereichten Anträgen ist nicht möglich.

2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen

Nachfolgend werden die abweichenden Arbeitsschritte bei Preis-Nachverhandlungen durch Auktionen beschrieben.

2.12.1. Gebote abgeben

In diesem Arbeitsschritt geben Sie als Bieter Angebote für die von der Vergabestelle zur Auktion ausgeschriebenen Positionen ab. Bitte beachten Sie, dass Auktionen zeitlich befristet sind.

Die verbleibende Laufzeit der Auktion wird, neben der aktuellen Serverzeit und dem zum Zeitpunkt besten Gebot, angezeigt.

Menüleiste

Chat	Hier öffnen Sie ein Chat-Fenster, das eine unmittelbare Kommunikation mit der Vergabestelle ermöglicht.
Gebot abgeben	Öffnet ein Fenster, in dem Sie Ihr eingetragenes Gebot mit der von der Vergabestelle ausgewählten Signaturart rechtsgültig unterschreiben können.

mit ggf. Auktion

Serverzeit: 13.2.2023 10:18:06 Uhr
Status der Auktion: endet in 28Std. 42Min. (14.02.2023 15:00)

Bitte füllen S
Sollten Sie l

Gebot signieren

Ihr Gebot gilt erst mit Ihrer Unterschrift als rechtsgültig abgegeben.

Vor- und Nachname der/des Erklärenden in Textform gem. §126b BGB:
Musterfirma GmbH Musterfirma GmbH

Angebot einreichen

Abbildung 2.23. Abgeben eines Gebots

2.12.2. Gebotshistorie

Dieser Arbeitsschritt bietet Ihnen eine Übersicht über die von Ihnen in der Auktion abgegebenen Gebote.

Assistent

Angebotsfrist 10.02.2023 17:00

Letztes Gebot: 8.000,00 EUR

Netto Summe: 8.000,00 EUR
 Nachlass: 0,00 EUR
 Nach Nachlass: 8.000,00 EUR
 USt.: 1.520,00 EUR
 Brutto Summe: 9.520,00 EUR



Nachrichten

1

Übersicht

2

Gebote abgeben

3

Gebotshistorie



Hier sehen Sie eine Übersicht über die abgegebenen Gebote.

Abgabedatum	Gesamtpreis ohne USt.	signiertes Gebotsdokument
10.02.2023 16:38:04	8.000,00	
10.02.2023 16:37:17	8.250,00	
10.02.2023 16:35:15	9.000,00	
10.02.2023 11:34:01	10.000,00	

Abbildung 2.24. Gebotshistorie der Auktion

Kapitel 3. Administration

Nachfolgend werden die Bereiche erläutert, die über den Menüpunkt "Administration" aufgerufen werden können.

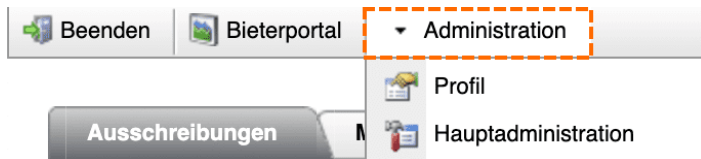


Abbildung 3.1. Menüpunkt "Administration"

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.
- Der Unterpunkt "Hauptadministration" ist nur für Benutzer mit der Rolle "Administrator" sichtbar.

3.1. Profil

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Benutzeraccounts zu bearbeiten.

Wichtig

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine gültige E-Mail Adresse angeben, die regelmäßig abgerufen wird.

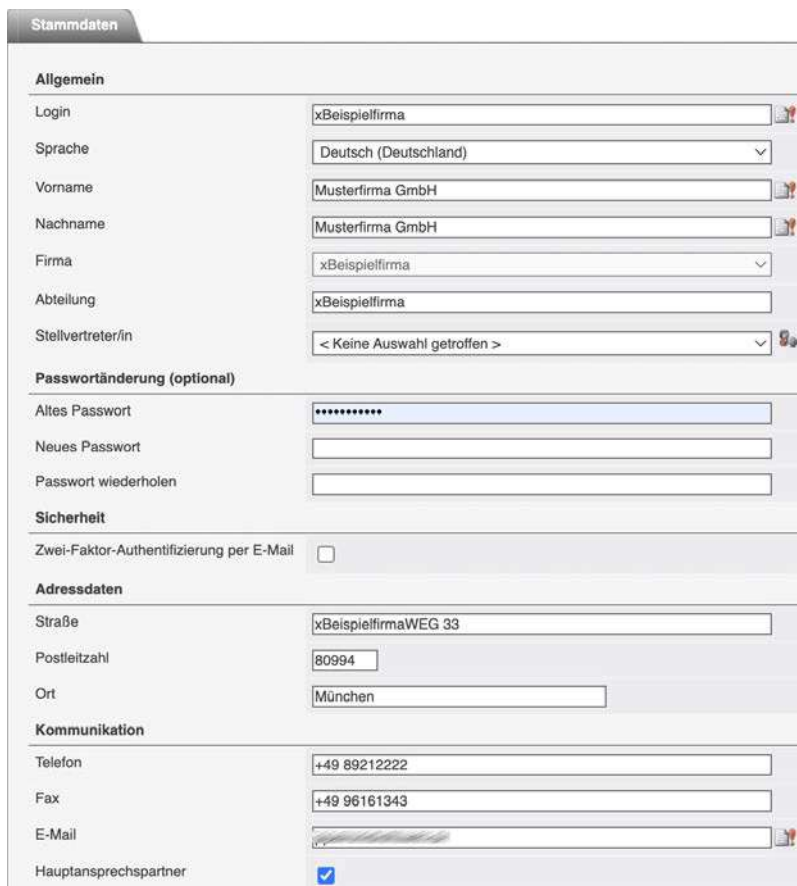


Abbildung 3.2. Ansicht der Stammdaten im Benutzerprofil

In Ihrem Profil können Sie einen oder mehrere Stellverteter festlegen.

- Diese erhalten als Cc-Empfänger alle E-Mail-Benachrichtigungen zu eingegangenen Schreiben und Einladungen zu Verfahren.

Darüber hinaus können Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung per E-Mail aktivieren. Sie erhöht die Sicherheit Ihres Benutzerkontos, indem es dem Login den zusätzlichen Schritt einer Authentifizierungscode-Abfrage hinzufügt.

- Diesen temporären Code erhalten Sie nach korrekter Eingabe Ihrer Logindaten per E-Mail.

Abteilung: xBeispielfirma

Stellvertreter/in: < Keine Auswahl getroffen > Musternachname, Muster

Passwortänderung (optional):

Altes Passwort:

Neues Passwort:

Passwort wiederholen:

Sicherheit:

Zwei-Faktor-Authentifizierung per E-Mail: ☐

Abbildung 3.3. Aktivieren der Zwei-Faktor-Authentifizierung

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.2. Hauptadministration

Über die Hauptadministration haben Sie die Möglichkeit, sowohl die Stammdaten Ihrer Firma, als auch die Daten aller der Firma zugeordneten Benutzer zu bearbeiten.

Letzte Änderung durch	Login	Name	E-Mail	Firma	Administrator	Hauptansprechpartner
Musterfirma GmbH, Musterfirma GmbH 06.02.2023	xBeispielfirma	Musterfirma GmbH, Musterfirma GmbH	ggs@onderlofswest.de	xBeispielfirma	x	x
Musterfirma GmbH, Musterfirma GmbH 06.02.2023	xBeispielfirma1	Musternachname, Muster	ggs@onderlofswest.de	xBeispielfirma		

Abbildung 3.4. Überblick Hauptadministration

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.3. Firmendaten

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Firmenaccounts einzusehen und ggf. zu bearbeiten.

Firmen-Daten	
Allgemein	
Firmenname	xBeispielfirma
Loginname	xBeispielfirma
Abteilung	
Adressdaten	
Straße	xBeispielfirmastr.34
Postleitzahl	80999
Ort	München
Region	
Land	Deutschland
Kommunikation	
Telefon	+49 892122223
Fax	+49 892122224
E-Mail	
Sonstiges	
Ausschreibende Stelle: Bemerkung	
Kleinstunternehmen, kleines oder mittleres Unternehmen	☐
Werkstatt für behinderte Menschen	☐
Registrierungskommentar	
Zugehörige Klassifizierungen:	
Klassifizierung hinzufügen Keine Klassifizierung zugeordnet.	

Abbildung 3.5. Ansicht der Firmenstammdaten

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

Kapitel 4. eVergabe Portal für on Premise Systeme

4.1. eVergabe Portalübersicht

In der eVergabe Portalübersicht bei On-Premise-Systemen werden Ihnen in verschiedenen Bereichen (Registerkarten [1]) Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

Öffentliche Projekte	Hier werden alle öffentlichen Verfahren gelistet.
Vorinformationen	Hier werden alle aus dem eVergabe Workflow-System publizierten Vorinformationen angezeigt.
Zuschlagsbekanntmachungen	Hier werden alle veröffentlichten Zuschlagsbekanntmachungen angezeigt.
weitere Registerkarten	In den weiteren Registern können Sie zusätzliche Informationen und Tools finden, dieses hängt jedoch vom Portalbetreiber ab.

Über die Schaltfläche "Details" [2] werden Ihnen detailliertere Informationen zu dem jeweiligen Vergabeverfahren angezeigt.

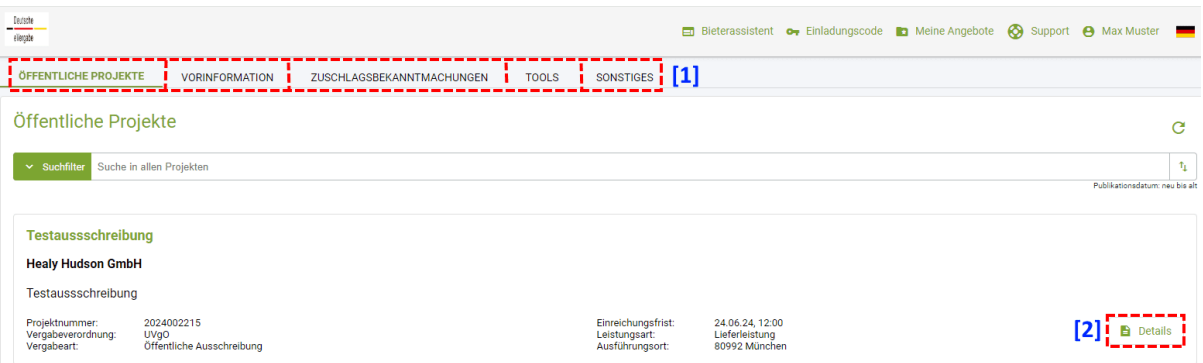


Abbildung 4.1. evergabe Portalübersicht

Hinweise

- Die eVergabe Portalübersicht ist nur für On-Premise-Systeme erklärt!
- Falls Sie die gesamte Bieterhilfe herunterladen möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Bieterhandbuch als PDF](#).

4.2. Ausschreibungsdetails

In den Details zum jeweiligen Bekanntmachungstyp können Sie sich vorab die Vergabeunterlagen herunterladen bzw. an dem Vergabeverfahren teilnehmen, hier sehen Sie in der Abbildung die Details zu einem Vergabeverfahren (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

- | | |
|-----|--|
| [1] | Durch die Schaltfläche "Teilnehmen" werden Sie der Bewerberliste hinzugefügt und können der Vergabestelle ein Angebot unterbreiten. |
| [2] | Durch die Schaltfläche "Herunterladen" werden Ihnen die gesamten Vergabeunterlagen inklusive der öffentlichen Nachrichten und aller Anlagen zur Verfügung gestellt. |
| [3] | Hierdurch werden nur die Ausschreibungsunterlagen im PDF-Format heruntergeladen. |
| [4] | Hiermit können Sie einsehen, welche öffentlichen Nachrichten und Antworten der Vergabestelle versendet wurden. |

ne ▶ Details

Teilnehmen

Herunterladen

[1]

[2]

Details

Auftraggeber

Auftraggebertyp

Auftraggeber

Adresse

Öffentlicher Auftraggeber

Mustervergabestelle

Mustervergabestelle Weg 22

80992 München

Verfahren

Projektnummer

2024PPA000026

Titel

Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt: Musterprojekt: UVgO

Vergabeordnung

Lieferleistung

Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung

Vertragsart

Dienstleistungsvertrag

Ausführungsort

80992 München

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

Mehrere Hauptangebote zulässig

Ja

Unterteilung in Lose

Nein

Verwendung elektronischer Mittel

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Klassifizierung

30200000-1 - Computeranlagen und Zubehör

Fristen und Termine

Sie können die Vergabeunterlagen ohne Anmeldung herunterladen. Damit bestätigen Sie gleichzeitig, dass Sie alleine dafür verantwortlich sind sich über Neuigkeiten und Änderungen zu informieren. Wir empfehlen Ihnen am Verfahren teilzunehmen. Nur so werden Sie in die Interessentenliste aufgenommen und über Änderungen im Verfahren informiert. Auch der Zugriff auf das Verfahren nach dem Fristablauf ist nur möglich, wenn Sie das Verfahren im angemeldeten Zustand geöffnet haben.

Vergabeunterlagen

Bekanntmachung

Auftragsbekanntmachung.pdf

Unterlagen

Vergabeunterlagen.pdf

Nachrichten

Fragen und Antworten 25.05.2024 17:55.pdf

Abbildung 4.2. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung

In den Details der Zuschlagsbekanntmachung sehen Sie in der Abbildung die Details zum Verfahren und an welchen Bieter der Zuschlag erteilt wurde.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

- 24 -

73

Details

Auftraggeber

Auftraggeber	Vergabestelle
Adresse	Murnastraße 10 65189 Wiesbaden
Telefon	+49 61194910610
Fax	
E-Mail	

Verfahren

Projektnummer	
Titel	GAEB
Vergabeordnung	VOB
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
Ausführungsort	12389 Testhausen
Veröffentlichungsdatum	26.04.2024, 15:04:04
Auftragsdauer von	
Auftragsdauer bis	

Bezuschlagte(r) Bieter

Firma	Company
Adresse	Murnastr 20 65189 Wiesbaden

Abbildung 4.3. Details für die Zuschlagsbekanntmachung

ne ▶ Details

Teilen

Herunterladen

Teilen

Herunterladen

Details

Auftraggeber

Auftraggebertyp

Auftraggeber

Adresse

Öffentlicher Auftraggeber

Mustervergabestelle

Mustervergabestelle Weg 22

80992 München

Verfahren

Projektnummer

2024PPA000026

Titel

Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt:

Vergabeordnung

UVgO

Leistungsart

Lieferleistung

Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung

Vertragsart

Dienstleistungsvertrag

Ausführungsort

80992 München

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

Mehrere Hauptangebote zulässig

Ja

Unterteilung in Lose

Nein

Verwendung elektronischer Mittel

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Klassifizierung

30200000-1 - Computeranlagen und Zubehör

Fristen und Termine

Sie können die Vergabeunterlagen ohne Anmeldung herunterladen. Damit bestätigen Sie gleichzeitig, dass Sie alleine dafür verantwortlich sind sich über Neuigkeiten und Änderungen zu informieren. Wir empfehlen Ihnen am Verfahren teilzunehmen. Nur so werden Sie in die Interessentenliste aufgenommen und über Änderungen im Verfahren informiert. Auch der Zugriff auf das Verfahren nach dem Fristablauf ist nur möglich, wenn Sie das Verfahren im angemeldeten Zustand geöffnet haben.

Vergabeunterlagen

Bekanntmachung

Auftragsbekanntmachung.pdf

Unterlagen

Vergabeunterlagen.pdf

Nachrichten

Fragen und Antworten 25.05.2024 17:55.pdf

Abbildung 4.4. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

- 26 -

75

Anleitung LV-Bearbeitung/LV-Upload in der eVergabe

Achtung: Bitte laden Sie Ihre GAEB-Datei oder Ihr bepreistes LV nicht unter den Anlagen hoch, sondern gehen wie folgt vor:

In dem Arbeitsschritt **Produkte/Leistungen** haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.

Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).

Im linken oberen Fensterbereich unter der Überschrift "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.

Menüleiste

- **Nächste Eingabe:** Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die vom Bieter befüllt werden muss.
- **Bearbeiten**
 - o **Umsatzsteuer-Satz:** Sie haben die Möglichkeit hier den Umsatzsteuersatz für alle Positionen einzutragen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.

Hinweis zur Umsatzsteuer für Bieter aus dem Ausland:

„Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. ist Unternehmer i.S.d. § 2 UStG. Im Rahmen dieser Ausschreibung tritt die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit ihrer in Deutschland erteilten **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE129 51 7720** auf.

- o **Excel Export:** Bietet die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
- o **Excel Import:** Bietet die Möglichkeit das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen der vom Bieter bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen.
Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Excel-Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
- o **GAEB Export:** Sofern die Vergabestelle eine GAEB Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie die GAEB DA83 Datei über diese Menüfunktion herunterladen, und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine GAEB DA84 Datei dazu erstellen. Anschließend können Sie mit "GAEB Import" Ihre GAEB DA84 in Ihr Angebot importieren.
- o **GAEB Import:** Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB DA84 Angebotsdatei importieren und Ihr Angebots bepreisen.
- o **GAEB Import rückgängig machen:** Macht den Import einer GAEB Datei rückgängig.

Hinweis: Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML Importe und Exporte verarbeitet. GAEB x83 sowie x84 Dateien werden ebenfalls unterstützt.

Bitte beachten: Durch den GAEB-Import werden alle Eingabefelder gesperrt. Sollten also noch Preise oder Textergänzungen fehlen, können diese nicht einfach so nachgetragen werden.

Daher bitte vor dem Upload der GAEB-Datei darauf achten, dass alle Textergänzungen korrekt hinterlegt sind.

77

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Nichtvorliegen eines Zuschlags- und Erfüllungsverbots (Russland-Sanktionen)

Wir erklären, dass kein Zuschlags- und Erfüllungsverbot gemäß Art. 5k Abs.1 Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i.V.m. der Verordnung (EU) 2022/576 für öffentliche Aufträge im Zusammenhang mit russischen Personen, Organisationen und Einrichtungen besteht.

Nach Art. 5k Abs.1 Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i.V.m. der Verordnung (EU) 2022/576 ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige,
- b) in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- c) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu mehr als 50% unmittelbar oder mittelbar von Angehörigen, Personen, Organisationen oder Einrichtungen i.S. a) oder b) gehalten werden,
- d) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung von Staatsangehörigen, Personen, Organisationen oder Einrichtungen i.S. a), b) oder c) handeln,
- e) Unterauftragnehmer, eignungsverleihende Unternehmen und Lieferanten die unter a) bis d) fallen, wenn auf diese mehr als 10% des Auftragswertes entfällt.

Diese Anlage ist von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen.

Die Eigenerklärung gilt mit Abgabe des Teilnahmeantrags oder Angebots als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.



Auftragsausführung - Erklärung zur Tariftreue

Wir verpflichten uns, den zur Ausführung des öffentlichen Auftrags eingesetzten Arbeitnehmern und Leiharbeitnehmern für die Dauer ihres Einsatzes mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die die für uns einschlägige Rechtsverordnung nach § 5 BTTG festsetzt (Tariftreueversprechen, § 3 BTTG). Wir verpflichten uns ferner, die Pflichten gegenüber Nachunternehmern und Verleihern (§ 3 Abs. 2 BTTG), die Informationspflicht gegenüber den eingesetzten Beschäftigten (§ 4 Abs. 3 BTTG) sowie die Dokumentations- und Vorlagepflichten (§ 9 BTTG) einzuhalten. Auf die entsprechenden vertraglichen Ausführungsbedingungen (WBVB) wird verwiesen.

Diese Anlage ist von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen.
Die Eigenerklärung gilt mit Abgabe des Teilnahmeantrags oder Angebots als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

06.10.2026

Verfahren: Z.INV0.A.000103.406.2.VOB .3123 - Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Kühlflächen Kältetechnik 2

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

Zusätzliche technische
Vertragsbedingungen KÄLTE

1. Ausführungsunterlagen

Dem Auftragnehmer werden, soweit für die Ausführung der geplanten Anlage erforderlich, vor Arbeitsbeginn folgende Ausführungsunterlagen in 1facher (Weißpause) und 1fach digitaler Ausfertigung zur Verfügung gestellt:

Kühllastermittlung nach den Vorgaben des AG
Aggregateauslegungen
Rohrnetzberechnungen
Grundrisszeichnungen
Strangschema (bei anspruchsvollen oder weit verzweigten Rohrnetzen)

2. Anforderungen

Sämtliche Anlagenteile müssen bauartzugelassen sein, wenn sie nicht einer Einzelprüfung durch einen Sachverständigen unterzogen werden müssen.

Trinkwasserberührende Bauteile und -gruppen müssen das DVGW-Prüfzeichen tragen.

3. Korrosion

Die Korrosionsbeständigkeit aller Anlagenteile ist unter Berücksichtigung der örtlichen Wasserverhältnisse von besonderer Bedeutung.

Der Bieter muss die ausgeschriebenen Materialien in dieser Hinsicht überprüfen und die Eignung vor Materialbestellung der Bauleitung schriftlich mitteilen. Danach, oder bei Beginn der Arbeiten ohne vorherige Stellungnahme, übernimmt er die uneingeschränkte Gewährleistung.

Die Maßgaben der anerkannten Regeln der Technik sind in jedem Falle einzuhalten.

Weiterhin gelten folgende DIN-Normen für Metallkühl(heiz)decken:
DIN EN 13964 Unterdecken - Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EC 14240 Kühlleistung
DIN EN 14037 Heizleistung
DIN EN ISO 354 Akustik „+/- Messung der Sachallabsorption in Hallflächen“

Ergänzend hierzu:
Technisches Handbuch Metalldecken von TAIM (Technischer Arbeitskreis Industrieller Metalldeckenhersteller e.V.)

4. Ausführung und Abrechnung

Das gesamte Rohrnetz ist nach Fertigstellung einer Druckprobe zu unterziehen. Die Bauleitung ist rechtzeitig über den Zeitpunkt der Druckprobe zu informieren. Die Druckprobe ist mit dem 1,5-fachen des Betriebsdrucks und abschnittsweise zu erbringen und zu protokollieren.

Vor Inbetriebnahme des gesamten Rohrnetzes sind die Leitungen im Anschluss an die Dichtigkeitsprüfung gründlich zu spülen.

Rohrdrämmungen sind nach der Druckprobe anzubringen. Ausgenommen sind Bereiche, die im Zuge der Montage angebracht werden müssen, wenn nachfolgende Montagearbeiten dies erfordern.

Es ist bei der Verlegung der Kälteleitungen darauf zu achten, dass eine Erwärmung durch evtl. daneben verlegten Heizungs-, Warmwasser-, oder Zirkulationsleitungen verhindert wird.

Alle Rohrleitungen sind so zu verlegen, dass jede

Leitung einzeln isoliert werden kann. Für die Rohrisolierung sind die Vorschriften der EnEV zu beachten. Hinreichender Kondenswasserschutz ist zu gewährleisten.

Wand- und Deckendurchführungen sind mit brandschutztechnisch zugelassenem Material der Baustoffklasse A1 nach MLAR herzustellen. Die Dämmung ist gegen Rutschen zu sichern und soll beidseitig ausreichend gemäß der Zulassung überstehen. Die einzelnen Schottungen sind im Schottbuch des Auftraggebers zu katalogisieren.

In senkrechten Mauerschlitzen darf der Abstand vom Mauerwerk bis Hinterkante Rohr nicht weniger als 4 cm betragen.

Zusätzlich muss der Auftragnehmer bei Schweiß-, Löt- und Brennarbeiten einen gültigen, vom Auftraggeber genehmigten Schweißschein mit sich führen. Weiterhin muss sich der Ausführende vergewissern, dass durch Hitzeeinwirkung und Schweißperlen keine Teile in Brand geraten können. Feuerlöschmittel sind bereitzuhalten. Bei vorgenannten Arbeiten in feuergefährdeten Anlagenteilen ist die Feuerwehr vor Ausführung der Arbeiten beratend hinzuzuziehen. Erforderlichenfalls wird sie die Gestaltung eines besonderen Brandschutzes veranlassen und es ist eine Brandwache zu stellen.

Abrechnung / Ausführung:
ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten
ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten

5. Schallschutz

Die Befestigung von Rohrleitungen, Armaturen und Apparaten ist so auszuführen, dass kein Körperschall an den Gebäudekörper übertragen werden kann.

Es sind grundsätzlich nur Rohrschellen und Befestigungen mit ausreichender Vollgummieinlage bzw. nach Maßgabe der Dämmungshersteller zu verwenden. Muster sind vor Montagebeginn der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen.

Die Lieferung und Montage sämtlicher Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie das Einsetzen in Mauerwerk und Stahlbeton, die Isolierung aller Rohrdurchführungen durch Wände und Decken muss unter Beachtung der DIN-Vorschriften "Schalldämmung im Hochbau" erfolgen. In Aufenthaltsbereichen müssen Rosetten an allen Rohrdurchführungen durch Fußböden und Wände

angebracht werden.

6. Elektrische Anschlussarbeiten

Die elektrischen Anschlussleitungen an Pumpen, Reglern, Kompressoren, Ein- und Anbaugeräten und sonstigen elektrischen Geräten werden - wenn im Leistungsverzeichnis keine besonderen Ansätze für Kabel etc. vorhanden sind - bauseits bis an die Klemmenkästen der Geräte herangeführt. Der Bieter hat alle für die Elektroplanung notwendigen Angaben vor Ausführungsbeginn seiner Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

Das Absetzen, Einführen, Ablängen der Anschlusskabel in die Anschlussdosen der Geräte und angebotenen Schaltschränke und Verteilungen sowie das Anklemmen und in Betrieb setzen der Geräte wird grundsätzlich vom Auftraggeber durch das Gewerk MSR-Technik ausgeführt. Diese Leistung ist nur durch den Unternehmer selbst durchzuführen, wenn ein besonderer Ansatz im Leistungsverzeichnis vorgesehen ist, z.B. in Form von gesonderten Positionen bzw. in den Beschreibungen von in sich abgeschlossenen Techniksystemen, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

7. Schutzmaßnahmen

Es ist ein Potentialausgleich nach VDE 0190 bzw. 0100 und 0185 auszuführen. Alle Eisenkonstruktionen, Leitungen, Rohre und Kanäle zu Kälte, sowie das Kabelnetz sind mit in den Potentialausgleich einzubeziehen. Dies ist für alle in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Leitungen in die Preise einzukalkulieren. Erdungsmaterial und Ausgleichsleitungen werden nur in VDE- und DIN-gemäßer Ausführung zugelassen. Alle großen Gebäudeabschnitte und Technikzentralen erhalten eine separate PA-Schiene (bauseitige Leistung). PA-Leitungen sind im Querschnitt nach VDE 0190 auszulegen und grün-gelb zu kennzeichnen. Alle Potentialausgleichsanschlüsse sind in den Revisionszeichnungen einzutragen.

8. Anerkennung

Mit der Angebotseinreichung werden diese Technischen Vorbemerkungen uneingeschränkt anerkannt.

Hinweis

Anmerkungen zur Kalkulation:

Die Montage erfolgt gemäß dem Terminplan.

Allgemeine Kalkulationsgrundlagen:

Die angegebenen ca. Maße sind Planungsmaße der Einzelabmessungen und können einen Toleranzbereich von +/- 5 % aufweisen.

Hinweis

ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Büro- und Verwaltungsgebäude. Der Zugang auf Geländeebene erfolgt über die Hofgartenstraße. Zusätzlich verfügt das Gebäude über eine unterirdische Tiefgarage, die über eine Zufahrt von der Alfons-Goppel-Straße aus erreichbar ist.

Für die vertikale Erschließung stehen Treppenhäuser mit üblichen Eingangstüren (Breite ca. 80 cm) zur Verfügung. Der Materialtransport kann ebenfalls über die Tiefgarage erfolgen. Aufenthalts- sowie Materiallagerflächen sind innerhalb des Gebäudes vorhanden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche Arbeiten im Bestand und während des laufenden Betriebs auszuführen sind. Daher ist besonders auf Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz zu achten. Alle Arbeiten sind staubarm durchzuführen, beispielsweise sind Bohrarbeiten mit geeigneter Absaugung auszuführen.

Die Transportwege innerhalb des Gebäudes betragen bis zu ca. 100 m. Es bleibt dem Auftragnehmer überlassen, Arbeitsvorbereitungen außerhalb der Baustelle durchzuführen. Eine gesonderte Vergütung für daraus resultierende Erschwernisse erfolgt nicht; diese sind bei der Kalkulation der Einheitspreise entsprechend zu berücksichtigen.

Hinweis

HINWEISE ZUM BAUABLAUF

Die Baumaßnahme wird in 4 Bauabschnitten unterteilt, welche zeitlich getrennt ausgeführt werden.

In den Übergangszeiten finden behördlich erforderliche Abnahmen und Ein-/Auszüge der Nutzer der betroffenen Bauabschnitte statt. In diesen Zeiten finden keine Bauarbeiten statt. Je nach Gewerk ist mit einer Unterbrechung von ungefähr 3 bis 6 Monaten zu rechnen. Die Baustelleneinrichtung ist für jeden Bauabschnitt gesondert einzurichten und zu entfernen.

Die Lage und Größe der einzelnen Bauabschnitte können aus der grafischen Darstellung in der Anlage entnommen werden.

Im Zuge der Erneuerung des Sheddaches wird in den Hallen ein Raumgerüst als Arbeitsbühne und zur Sicherung der darunterliegenden Hallenverkehrswege erstellt. Die Verkehrswege über die Treppen werden weitestgehend freigehalten. (Siehe beiliegende Grundrisspläne)

Aufgrund der knappen Ausführungstermine in einem Bauabschnitt, ist es erforderlich, in mehreren Geschossen gleichzeitig zu arbeiten. Um den Einsatz mehrerer Arbeitsteams für die Angebotskalkulation berechenbar zu machen, finden Sie in der Anlage einen beispielhaften Terminablauf zur Ausführung der Arbeiten in den Bürobereichen im 1. Bauabschnitt, welcher als Referenz für alle Bauabschnitte dient. Über die Bürogeschosse hinaus gibt es noch vereinzelt weitere Bereiche (Bibliothek, Seminarräume, Cafeteria, Untergeschoss, etc.), in denen parallel gearbeitet wird.

Der Umfang der sich überschneidenden Arbeiten in den Bauabschnitten ist unterschiedlich. Zur Orientierung dienen die beiliegenden Bauabschnittspläne.

Die Bauarbeiten finden in einem Bestandsgebäude statt, in dem bauabschnittsweise nur Teilbereiche vom Nutzer geräumt werden. Alle anderen Bereiche sind in Betrieb.

Dahingehend ist besonders darauf zu achten, dass

- Lärm vermieden oder reduziert wird (soweit möglich)
- Notwendige, gemeinsame Verkehrs- und Fluchtwege sauber und frei von Baumaterial gehalten werden

Die Gleichzeitigkeiten der Ausführungen in verschiedenen Geschossen, sowie die weiteren hier und in der Baubeschreibung dargestellten Rahmenbedingungen sind in den Kalkulationen der nachfolgenden Leistungspositionen zu berücksichtigen und werden darüber hinaus nicht gesondert vergütet.

01	5.OG Allgemeines, Vorableistungen	EUR
-----------	--	------------------

01.10	Einmessen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.500,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Einmessen der Decke

Höhengerechtes Einmessen der Deckenflächen mit Hilfe eines Lasergerätes unter Beachtung der bauseits vorgegebenen Höhenkoten nach den zulässigen Toleranzen im Hochbau nach DIN 18201 und DIN 18202

01.20	Ergebnisse Einmessen in Planung integrieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Ergebnisse Einmessen in Planung integrieren (inkl. Planung UK Decken) und Detailplanung

02	Bestandsdecke / Demontage und fachgerechte Entsorgung	EUR
-----------	--	------------------

02.10	Demontage Bestands-Metall-Kühldecke nelemente	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.500,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Demontage, Verpackung, Abtransport und fachgerechte Entsorgung von Bestands-Metall-Kühldecke nelementen, fachgerechte Demontage der vorhandenen Metallkassetten-/Metallpa neel-Kühldeckenelemente im laufenden Gebäude (Bestand), einschließlich aller

hierfür erforderlichen Nebenleistungen und Handhabungen
im Deckenhohlraum.
Einschließlich Lösen der vorhandenen Befestigungen
sowie Trennen der Steck-/Schlauchverbindungen der
Bestandsmatten
Provisorisches Verschließen bzw. Sichern der
Leitungsenden zur Vermeidung von Verschmutzungen und
Austritt von Restmedium

Schonende Demontage unter Vermeidung von Beschädigungen
an Kassetten, Beschichtungen, Akustikvlies/Einlagen
sowie an der Unterkonstruktion und angrenzenden
Bauteilen

Nach der Demontage:
Fachgerechtes Verpacken der Elemente für Transport und
Entsorgung
Innerbetrieblicher Transport sowie Abtransport von der
Baustelle

Ordnungsgemäße und fachgerechte Entsorgung entsprechend
den geltenden gesetzlichen Vorschriften
Nachweisführung der Entsorgung auf Verlangen des
Auftraggebers

03 Metall-Kühldecke und Zubehör

EUR

Hinweis

Leitbeschreibung Metall-Kühl-Heizdecke

Unterkonstruktion:
Zentralaufhängung der höhenverstellbaren
Unterkonstruktion von der tragfähigen Rohdecke unter
Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen
Befestigungsmitteln
Rohdecke: Stahlbetondecke

Alle Unterkonstruktionsteile verzinkt, Oberfläche nicht
weiter behandelt. Die Unterkonstruktion ist, wo
erforderlich, zurückversetzt angeordnet.

Hinweis:
Der Gesamtaufbau von Unterkante Rohdecke bis Unterkante
Metall-Kühldecke beträgt nur 100 mm; für die
Befestigung sind entsprechend gering dimensionierte

Sonderabhängungen zu wählen und zu kalkulieren.

Deckenplatten:

Metaldeckenplatten, Qualitätsstandard bzw. Produktion gem. TAIM-Normen (Technischer Arbeitskreis Industrieller Metaldeckenhersteller).

Die Deckenplatten sind so ausgebildet, dass sie in vorbeschriebene Unterkonstruktion eingehängt werden können.

Längs- und Stirnkanten rechtwinklig (90°) gekantet.

Höhe nach technischer Anforderung.

Zulage für schräge Kantenausbildung in separater Position enthalten.

Formate: rechteckig

Regelformat: 1.750 x 913 mm bzw. 1.750 x 895 mm;

Abweichung +/- 5 mm

weitere Formate gem. Deckenspiegel

Material: Stahlblech verzinkt 0,7 mm

Perforation: Rd 1511

Rundloch diagonal

1,5 mm Lochdurchmesser

ca. 11% freier Querschnitt über Rand perforiert

Oberfläche: Pulverbeschichtung

Farbe: RAL 9010

Akustik: Akustikvlies schwarz

Baustoffklasse: A2-S2-d0

Deckenkühl-, Deckenheizsystem:

Strahlungs-Heiz-, Kühldeckensystem zur Abführung sensibler Wärmelast mit einem Strahlungsanteil von ca. 70 % und einem Konfektionsanteil von ca. 30 %.

Auslegungsgrundlagen Kühlen:

Kaltwasservorlauf: 17 °C

Kaltwasserrücklauf: 20 °C

Raumtemperatur: 26 °C

delta T = 8,5 K

Kühlleistung bei 8,5 K "aktiv": 96 W/m²

Leistungsangaben gem. DIN EN1264,

Bemessung gem. DIN EN15377

Die Metaldeckenplatten werden werkseitig ausgerüstet mit Wärmeleitschienen aus Aluminium, mit darin eingepressten Präzisions-Kupferrohren.

Die untrennbare Verbindung zwischen den Wärmeleitschienen und den Deckenplatten ist in werkseitiger Klebtechnik herzustellen.

Durch die Anwendung spezieller Materialien und Arbeitsvorgänge ist eine dauerelastische Verbindung und ein hocheffizienter, praktisch verlustfreier Wärmeübergang sicherzustellen.

Kühldeckenanschluß:

Die Verbindung der einzelnen Heiz-, Kühldeckenplatten sowie der Anschluß an die Feinverrohrung erfolgt mit sauerstoffdiffusionsdichten Anschlußschläuchen, edelstahlmantelt, mit beidseitiger Steckkupplung, passend auf den Rohrdurchmesser, in der erforderlichen Länge.

Abhängbare Deckenplatten:

Alle aktiven Elemente sind mit 2 Stck. Stahlseilsicherungen auszustatten.

Perforation der Metallkühldecke (Plattenunterseite):

Rd1511

Rundlochung diagonal
1,5 mm Lochdurchmesser
über Rand gelocht
ca. 11% freier Querschnitt

Normen

Für Metallkühl(heiz)decken gibt es folgende Normen.

DIN EN 13964 Unterdecken Anforderungen und Prüfverfahren
Kühlleistung DIN EC 14240
Heizleistung DIN EN 14037
DIN EN ISO 354 Akustik Messung der Schallabsorption in Hallräumen

Ergänzend

Vom TAIM (=Technischer Arbeitskreis Industrieller Metalldeckenhersteller e.V.) gibt es das Technische Handbuch Metalldecken

Abrechnung/Ausführung

ATV DIN 18360 (Metallbauarbeiten u.E. besser geeignet)
ATV DIN 18340 (Trockenbauarbeiten)

Raumakustik

Messung Metall-Kühldecke, AHH 150 mm
alpha w: 0,60

03.10	Metall-Kühl-Heizdecke, Rechteckplatten, Aufbauhöhe 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.100,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Metall-Kühl-Heizdecke, Rechteckplatten 1.750 x 913 mm
bzw. 1.750 x 895 mm, Perforation Rd1511, Farbton RAL
9010, Aufbauhöhe 100 mm

Ausführung wie zuvor beschrieben

Regelplattenformat
Äusseres U:
1.750 x 895 mm

Inneres U:
1.750 x 913 mm

Gesamtaufbauhöhe
100 mm

Ausführung als Deckenspiegel, Decke endet frei im Raum
mit einem gesonderten Abschlussprofil (siehe separate
Position)

Abrechnung nach m2 Deckenfläche (nicht Raumfläche)

03.20	Metall-Heiz-Kühldecke, Zulage Sonderformate, trapezförmig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Zulage für die werkseitige Anfertigung von
Sonderelementen (trapezförmig), inaktiv ohne Kühlung.

Zulage für die werkseitige Anfertigung von
Sonderelementen (trapezförmig), inaktiv ohne Kühlung

Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass die
Elemente in EINZELANFERTIGUNG nach Aufmaß im

Nachgang anzufertigen sind.

Mit einzukalkulieren sind entsprechende Rüstkosten und Mindermengenzuschläge, sowie die entsprechenden Aufwendungen für gesonderte Anlieferung und Einbau, anteilige Unterkonstruktion.

Als Komplettleistung.

03.30	Metall-Heiz-Kühldecke, Zulage Sonderformate, gerundet (inaktiv, ohne Kühlung)				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 Stk	.....
		19%	10,00	Stk		

Zulage für die werkseitige Anfertigung von
Sonderelementen (gerundet), inaktiv ohne Kühlung.

Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass die
Elemente in EINZELANFERTIGUNG nach Aufmaß im
Nachgang anzufertigen sind.

Mit einzukalkulieren sind entsprechende Rüstkosten und
Mindermengenzuschläge, sowie die entsprechenden
Aufwendungen für gesonderte Anlieferung und Einbau,
anteilige Unterkonstruktion.

Als Komplettleistung.

03.40	Metall-Heiz-Kühldecke, Abschlussprofil (Fassadenseitig)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	400,00	lfm	 pro 1,00 lfm	.....

Freie Randausbildung der Metalldecke mit einem 100 mm breiten Abschlussprofil, flächenbündig zur Metall-Kühldecke.

Die Metall-Kühldecke wird gem. Deckenspiegel ausgeführt und endet "frei" im Raum, also kein direkter Anschluss an die Fassade.

Sonder-Abschlussprofil, Breite 100 mm, welches gleichzeitig aus Einhängekonstruktion der Metall-Kühldeckenplatten dient, inkl. der erforderlichen Abhängungen und Aussteifungen/Verstrebungen.

Das Abschlussprofil verläuft parallel zur Fassade.

Material:
Verzinktes Feinstahlblech

Materialstärke:
1,25 mm

Abwicklung:
Abschlussseite schräg
50 (45 Grad-Schräge) x 100 x 30 x 15 mm
Abweichung: +/- 2 mm

Oberfläche:
Pulverbeschichtung

Farbton:
RAL 9010 wie Deckenplatten

Inklusive der erforderlichen Anpassarbeiten an den Raumzwischenwänden.

03.50	Zulage Sonderformat, Abschlussprofil, Anpassarbeiten an Zwischenwände				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 Stk	.....
		19%	170,00	Stk		

Zulage für die werkseitige Anfertigung von Sonderelementen (gerundet), inaktiv ohne Kühlung. Das Abschlussprofil verläuft parallel zur Fassade und ist dann an die Rauntrennwände fachgerecht anzuschliessen.

Ausführung mit gesondertem Wandschuh, verdeckt befestigt.

Abrechnung
Je Anschluss

Oberfläche:
Pulverbeschichtung

Farbton:
RAL 9010 wie Deckenplatten

Inklusive der erforderlichen Anpassarbeiten an den Raumzwischenwänden.

03.60	Randanschluss mit Alu-Auflagerwinkel				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 lfm	.....
		19%	700,00	lfm		

Randanschluss mit Alu-Winkel 20/20/1,5 mm, RAL 9010

Der Anschluss der abgehängten Decke erfolgt an allen aufgehenden und begrenzenden Bauteilen mit einem Randwinkel.

Die Befestigungsmittel und deren Abstände sind so zu wählen, dass die Lastabtragung aus dem Deckenplattengewicht als auch eine ebene Längsstoßausbildung gewährleistet wird.

Im Preis enthalten sind die Zusatzarbeiten für das

Einmessen, Zuschneiden und Einpassen der Randplatten.

Abmessungen: 20/20/20/20/1,5 mm
 Material: Aluminium
 Typ: Strangpressprofil
 Oberfläche: Pulverbeschichtung
 Farbe: RAL 9010
 (wie Deckenplatten)

03.70	Zulage, Anschluss an Einbauschrankkonstruktion , Offene Fugen, Randanschlusskonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	400,00	lfm	 pro 1,00 lfm	

Randanschluss Einhängekonstruktion mit Winkel und
 Tragprofil, Zulage

Zulage zur Deckenposition für das Liefern und Montieren
 einer verdeckten Randanschlusskonstruktion mit
 abgedeckter Schattenfuge zum Einhängen der
 Deckenplatten.
 Die Breite der Schattenfuge beträgt 50 mm mit
 Toleranzausgleichsmöglichkeit von +/- 10 %.

Als Befestigungsgrundlage der Einhängekonstruktion
 dienen entsprechend dimensionierte Randwinkel, welche
 in regelmässigen Abständen direkt an den begrenzenden
 bzw. aufgehenden Bauteilen befestigt werden.
 Die Befestigungsmittel und deren Abstände sind nach
 statischen Erfordernissen festzulegen.
 Die Sichtseiten der Randwinkel sind pulverbeschichtet
 auszuführen.
 Material: Aluminium
 Abmessung: 60/20/1,5 mm
 Farbe: RAL 9010

An die Randwinkel werden Tragprofile mit Bohrschrauben
 angebracht. Längsstösse der Tragprofile sind mit
 Verbindern zu hinterlegen.
 In die Tragprofile werden die Deckenplatten eingehängt.
 Profil: Z-Tragprofil
 Material: Stahl verzinkt

Die Randanschlusskonstruktion ist höhen- und

fluchtgerecht auszuführen zur Aufnahme der
Metalldeckenplatten.

03.80	Kühldeckenelemente, Zulage für Längenänderung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	85,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Abweichend vom Regelachsmaß sind Kühldeckenelemente in
Sonderlängen zu liefern und einzubauen.
Die Abrechnung erfolgt je Längenänderung, abweichend
zur Grundposition, nicht pro Stück Metalldeckenplatte.
Sonderlängen sind vor Ort aufzumessen. Die
Deckenplatten sind längs- und stirnseitig, wie in der
Hauptposition beschrieben, werkseitig aufzukanten und
auszubilden. Mehraufwand für Deckenelemente und
Kühlmäander.
Kalkulationsgrundlage: je m2 Raumfläche ca. 1,65 lfm
Kupferrohr

03.90	Kühldeckenelemente, Zulage für Breitenänderung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Abweichend vom Regelachsmaß sind Kühldeckenelemente in
Sonderbreiten zu liefern und einzubauen.
Die Abrechnung erfolgt je Breitenänderung, abweichend
zur Grundposition, nicht pro Stück Metalldeckenplatte.
Sonderbreiten sind vor Ort aufzumessen. Die
Deckenplatten sind längs- und stirnseitig, wie in der
Hauptposition beschrieben, werkseitig aufzukanten und
auszubilden. Mehraufwand für Deckenelemente und
Kühlmäander.

Kalkulationsgrundlage: je m2 Raumfläche ca. 1,65 lfm
Kupferrohr

03.100	Stützenanschluss, Zulage, Anschluss mit Stufen-Auflagewinkel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	52,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Zulage zur für das Herstellen des Deckenanschlusses an
Rundstützen mit werkseitig vorgebogenem Säulenring
inkl. aller erforderlichen Zusatz- und Anpassarbeiten.

Stütze: Stahlbeton
Durchmesser: 350 mm
Anschluss: Vollkreis

03.110	Bohrungen rund, d = bis ca. 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	234,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Zulage für das Anlegen und Herstellen von runden
Bohrungen, d bis ca. 10mm in den Metalldeckenplatten.
Die Ausführung erfolgt werkseitig als Bohrung zur
Durchführung von Kabeln (Rauchmelder, etc.).
Befestigungsgrundlagen für Einbauteile sowie deren
Montage sind nicht enthalten.

03.120	Bohrungen rund, d = bis ca. 30 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	 pro 1,00 St	.....

Zulage für das Anlegen und Herstellen von runden
Bohrungen, d bis ca. 30 mm, in den Metalldeckenplatten.
Die Ausführung erfolgt werkseitig als Bohrung zur

Durchführung von Kabeln (Rauchmelder, etc.).
Befestigungsgrundlagen für Einbauteile sowie deren
Montage sind nicht enthalten.

03.130	Aussparung rund, 68 mm, Einbauteile (Brandmelder, Anschlussdosen)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					 pro 1,00 Stk	.....
		19%	165,00	Stk		

Zulage für das Anlegen und Herstellen von runden
Aussparungen d = 68 mm in den Metalldeckenplatten.
Die Ausführung erfolgt werkseitig als gestanzte
Öffnung.
Befestigungsgrundlagen für Einbauteile sowie deren
Montage sind nicht enthalten.

68 mm für Anschlussdosen Leuchten und Brandmelder

03.140	Aussparung rund, Einbauteile d = bis ca. 100 mm (Downlight B10)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					 pro 1,00 Stk	.....
		19%	12,00	Stk		

Anlegen und Herstellen von runden Aussparungen, d bis
ca. 100 mm, in den
Metalldeckenplatten mit Akustikvlies. Die Ausführung
erfolgt als geschnittene oder als werkseitig gestanzte
Öffnung für Einbauten mit Abdeckrand.
Befestigungsgrundlage sowie deren Einbau sind
einzurechnen.

03.150	Zulage für das Umfahren der Kühlmäander um die Einbauteile	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	48,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Aufgrund der notwendigen Integration der Einbauteile,
die größer sind als der freie Abstand der
Wärmeleitschienen sind diese entsprechend zu umfahren.

Mehraufwendungen für das Umfahren der Kühl-Heizmäander
um die Einbauteile.

03.160	Verstärkungseinlagen für haustechnische Einbauten (Leuchten, Pendelleuchten) zur Lastabtragung des Zusatzgewichtes	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Verstärkungseinlagen für haustechnische Einbauten
(Strahler und Lautsprecher) zur Lastabtragung des
Zusatzgewichtes

Gemäß Vorschrift muss das Zusatzgewicht aus Einbauten
entweder über eine direkte Abhängung an der Rohdecke
oder über Verstärkungsmaßnahmen an der
Deckenkonstruktion bzw. der Deckenplatte erfolgen.
Grundlage des Angebotes ist eine rückseitige GK-
Einlage im Bereich des Ausschnittes mit entsprechender
Aussparung. Somit entfällt eine erforderliche
Direktabhängung durch die jeweilige Technikfirma.

03.170	Unterkonstruktion und Aussparungen für untergehängte Pendellangfeldleuchten				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	18,00	Stk	pro 1,00 Stk	

Zur Montage durch die Deckenbekleidung aus Metall-Kühldeckenelemente n bestehend aus:

Einmessung und Lagemarkierung der Unterkonstruktion, Bohrungen 68 mm für Kabeldurchführung, Verstärkungsprofil, Abhängelast je Pendellangfeldleuchten an 2 Abhängepunkten montiert; nach VDE 0100 ist eine 5-fache Lastsicherheit zu gewährleisten
Abrechnung je Leuchte mit 2 Abhängepunkten

03.180	Integration Abhang-/Einbauleuchte niveaugleich zur Abhangdecke (vor Einbauschrank)				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	200,00	lfm	pro 1,00 lfm	

Mit auszuführen ist ein Unterkonstruktionsprofil zur Befestigung und Lastabtragung des Zusatzgewichtes des Lichtkanals (Gewerk Elektro).

Mechanischer Einbau des bauseits, ausgepackt am Einbauort zur Verfügung gestellten Lichtkanals/Leuchtengehäuses in die Unterkonstruktion inkl. etwaiger erforderlicher Zusatzabhängungen. Der elektrische Anschluss und das Einsetzen der Leuchtmittel erfolgen bauseits.

Bei der Kalkulation ist der Mehraufwand für den Anschluss der Metaldecke zu berücksichtigen. Die Klimadeckenelemente können vor Ort nicht angepasst werden, ggf. ist je nach Einbaurichtung eine gesonderte Unterkonstruktion (Auswechslung, Einhänge-Tragprofil) vorzusehen. Ein Anpassen der Elemente vor Ort ist nicht zulässig.

Einbau:
absolut niveaugleich zur Unterkante Metall-Kühldecke

03.190	Integration Abhang-/Einbauleuchte tieferliegend zur Abhangdecke (vor Einbauschränk)	USt. [%] 19%	Menge 200,00	Einheit lfm	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 lfm	Gesamtpreis [EUR]
--------	--	------------------------	------------------------	-----------------------	--	----------------------------

Mit auszuführen ist ein Unterkonstruktionsprofil zur Befestigung und Lastabtragung des Zusatzgewichtes des Lichtkanals (Gewerk Elektro).

Mechanischer Einbau des bauseits, ausgepackt am Einbauort zur Verfügung gestellten Lichtkanals/Leuchtengehäuses in die Unterkonstruktion inkl. etwaiger erforderlicher Zusatzabhängungen. Der elektrische Anschluss und das Einsetzen der Leuchtmittel erfolgen bauseits.

Bei der Kalkulation ist der Mehraufwand für den Anschluss der Metaldecke zu berücksichtigen. Die Klimadeckenelemente können vor Ort nicht angepasst werden, ggf. ist je nach Einbaurichtung eine gesonderte Unterkonstruktion (Auswechslung, Einhänge-Tragprofil) vorzusehen. Ein Anpassen der Elemente vor Ort ist nicht zulässig.

Einbau:
tieferliegend als Unterkante Metall-Kühldecke

03.200	Interne Verrohrung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.100,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Interne Verrohrung der Kühlregister raumseitig in Wasserkreisen und in Regelkreisen.
Ausführung mit Installationsrohren aus Kupfer, einschl. aller Bögen, Abzweigungen, Reduzierstücke, etc., einschl. aller Kleinteile und Befestigungen.

Die Verbindung der einzelnen Kühldeckenplatten erfolgt mit sauerstoffdiffusionsdichten Anschlussschläuchen, edelstahlmantelt, mit beidseitiger Steckkupplung und Sicherung, passend auf den Rohrdurchmesser, in der erforderlichen Länge, welche ein leichtes Öffnen der Decke jederzeit ermöglicht.

03.210	Anschluss der internen Verrohrung an Etagenverteilung bzw. Regelgruppen, Kugelhähne DN 20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	85,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Zulage für Anschluss an Zonenregelgruppen

Der Anschluss der Kühldeckenanschlussverrohrung (interne Verrohrung als 2-Leiter-System) an die Zonenregelgruppe ist hier zu kalkulieren, inkl. aller erforderlichen Klein- und Verbindungsteile.

Inkl. 2 Stück Kugelhähnen zum Anschluss der Regelgruppe an die Rohrverteilung im Raum DN 20.

03.220	Dehnungsfugen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	105,00	m	 pro 1,00 m	.....

Im Bereich vorhandener Bauwerksfugen (insbesondere Dehnungs-, Bewegungs- und Trennfugen) ist das Metall-Kühldeckensystem vollständig konstruktiv zu trennen.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sämtliche zu erwartenden Bauwerksbewegungen (z. B. infolge Temperaturänderungen, Setzungen, Kriechen oder Durchbiegungen) vom System dauerhaft und schadensfrei aufgenommen werden, ohne dass Zwangsspannungen in Bauteile, Unterkonstruktion, Verbindungen oder angeschlossene Komponenten eingeleitet werden. Hierzu sind durch den Auftragnehmer geeignete, systemkonforme Fugenausbildungen, Bewegungsaufnahmen sowie ggf. Sonderkonstruktionen eigenverantwortlich zu planen, zu dimensionieren und auszuführen. Dies umfasst insbesondere:

Trennung der Unterkonstruktion

Ausbildung gleitender bzw. beweglicher Anschlüsse

Sicherstellung der Funktionsfähigkeit von Kühlung,

Hydraulik und Regelung im Fugenbereich

Erhalt von Optik, Ebenheit und Fugenausbildung

entsprechend den gestalterischen Vorgaben

Die Koordination mit angrenzenden Gewerken

(insbesondere Rohbau, TGA, Ausbau) ist Bestandteil der Leistung.

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen

Bewegungsaufnahmen anhand der tatsächlichen

Fugenbreiten und der zu erwartenden Bewegungen

eigenständig zu berücksichtigen. Ein gesonderter

Vergütungsanspruch für hierfür erforderliche

konstruktive Maßnahmen besteht nicht.

Die Funktions-, Betriebs- und Dauerhaftigkeit des

Kühldeckensystems im Bereich der Bauwerksfugen ist vom

Auftragnehmer vollumfänglich zu gewährleisten."

03.230	Druckprobe mit Wasser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Durchführen einer Druckprobe für einen Betriebsdruck

von mindestens 6 bar, jedoch nicht mehr als 10 bar.

Der Prüfdruck ist mit dem 1,5-fachen Betriebsdruck auszuführen
Prüfdauer mindestens 30 Minuten
Sichtprüfung aller Leitungen, Verbindungen und Armaturen während der Druckprobe
Protokollierung der Druckproben mit Angabe von Prüfdruck, Prüfdauer und Prüfergebnis
Vorlage der Protokolle an die Objektüberwachung

03.240	Spülen, Füllen und Entlüften	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Füllen und Entlüften der Kühldeckenmodule und Feinverteilung Sekundärwassernetz, einschl. Öffnen der Kugelhähne je Deckenfeld, mit aufbereitetem Wasser.

Bauseits stehen zum Zeitpunkt des Befüllens bereits befüllte und gespülte Rohrleitungen zur Verfügung. Nach erfolgtem Spülen und Befüllen der Kühldeckenzone werden diese an den Zonenventilen abgesperrt, damit bauseits keine Verunreinigungen und Luft in die Kühldeckenregelkreise eintreten können.

03.250	Inbetriebnahme und Einregulierung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Inbetriebnahme Heiz-/Kühldeckensystem zusammen mit den Gewerken Kälte und MSR.

Füllen und Entlüften der Heiz-/Kühldeckenmodule und Feinverteilung Sekundärwassernetz, einschl. Öffnen der Kugelhähne je Deckenfeld unter der Voraussetzung, dass die Schachtverrohrung mit sauberem Wasser gefüllt,

druckgeprüft und die Nachspeisung auf den Betriebsdruck gewährleistet ist.

Bei der Inbetriebnahme ist ein Messprotokoll für jede Regelgruppe bzw. die Luftauslässe zu erstellen, aus welchem die Soll- und Ist-Werte hervorgehen.

03.260 Thermografie	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Nachweis der einwandfreien Durchströmung der Kühlfelder mit dem Einsatz der Thermokamera. Die Thermografie-Aufnahmen sind abzuspeichern, auszudrucken und zusammen mit einem Übersichtsplan den Revisionsunterlagen beizufügen.

Die Thermografie-Aufnahmen aller kühlaktivierte Deckenbereiche sind Bestandteil des Abnahmeprotokolls.

04	Rohrleitungen/Etagenverrohrung	EUR
-----------	---------------------------------------	------------------

Hinweis

Die interne Verrohrung der Kühlregister ist raumseitig in funktionsfähigen Wasser- und Regelkreisen auszuführen.
Die Ausführung erfolgt mit Installationsrohren aus Kupfer in geeigneten Dimensionen.
Im Leistungsumfang enthalten sind sämtliche erforderlichen Form- und Verbindungsstücke, insbesondere Bögen, Abzweige, Reduzierungen, Übergänge sowie alle Befestigungs- und Kleinmaterialien.
Die Verrohrung ist so auszuführen, dass eine einwandfreie hydraulische Funktion, vollständige Entlüftung sowie eine gleichmäßige Durchströmung aller Register sichergestellt sind.
Die Verbindung der einzelnen Kühldeckenplatten

untereinander erfolgt mittels sauerstoffdiffusionsdicht er, edelstahlmantelter Anschlusschläuche mit beidseitigen Steckkupplungen und Sicherung.

Die Schlauchlängen sind so zu wählen, dass ein jederzeitiges Öffnen und Abklappen der Decke ohne Demontage der Verrohrung möglich ist.

Nachfolgenden Positionen für Systemrohre aus Kupfer nach DIN EN1057 beschreiben das zu montierende Pressfittingsystem mit Systemrohren aus Kupfer, nahtlos, für geschlossene Warmwasser Heizungsanlagen nach DIN EN12828, mit dem Nachweis der Zwangsdichtigkeit in unverpresstem Zustand. Die Verarbeitung und Verlegung ist nach DIN EN 12828 sowie den herstellerspezifischen Vorschriften durchzuführen. Dichtigkeitsprüfung und Spülen nach DIN EN14336. Bei der Montage von Rohrleitungen aus Kupfer ist das Vorhandensein aller Dichtringe in den Preßfittings zu überprüfen. Vor der Montage muß die jeweilige Einschieblänge der Rohre in die Preßfittings auf dem Rohr mit einem - vom Hersteller zugelassenen - Stift gekennzeichnet sein.

Montage Rohrleitungsnetz ab Schachtaustritt für Kühlelemente bis Absperrung vor Regelkreis, inkl. Regelventil
Rohrleitungen von Regelventil zu Übergabepunktoberhalb der aktivierten Fläche.

Kalkulationsgrundlage:

Für die interne Verrohrung ist eine mittlere Rohrmenge von ca. 20 lfm Kupferrohr je 12,25 m² Raumfläche anzusetzen. Dabei sind Rohrdimensionen im Bereich von DN12 bis DN35 (bzw. entsprechende Außendurchmesser) sowie die hierfür erforderlichen Formstücke in üblichen Umfang einzukalkulieren. Die vorgenannten Mengen stellen eine pauschale Kalkulationsgrundlage dar. Der Auftragnehmer hat die tatsächliche Ausführung entsprechend der Werk- und Montageplanung eigenverantwortlich zu dimensionieren und anzupassen. Ein gesonderter Vergütungsanspruch aus Abweichungen der Rohr- und Formstückmengen gegenüber der Kalkulationsannahme besteht nicht. Die vollständige Funktionsfähigkeit des Systems, einschließlich hydraulischem Abgleich im Bereich der Kühldecke, ist sicherzustellen und Bestandteil der Leistung.

04.10	Rohrleitung Kupfer Durchm. 15 mm WD 1 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	340,00	m	 pro 1,00 m	.....

Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, in Stangen, Verbindung durch Pressen, sowie Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 5 m, Außendurchmesser 15 mm, Wanddicke 1 mm.

04.20	Rohrleitung Kupfer Durchm. 18 mm WD 1 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m	 pro 1,00 m	.....

Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, in Stangen, Verbindung durch Pressen, sowie Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 5 m, Außendurchmesser 18 mm, Wanddicke 1 mm.

04.30	Rohrleitung Kupfer Durchm. 22 mm WD 1 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	180,00	m	 pro 1,00 m	.....

Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, in Stangen, Verbindung durch Pressen, sowie Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 5 m, Außendurchmesser 22 mm, Wanddicke 1 mm.

04.40	Rohrleitung Kupfer Durchm. 28 mm WD 1 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	270,00	m	 pro 1,00 m	.....
Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, in Stangen, Verbindung durch Pressen, sowie Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 5 m, Außendurchmesser 28 mm, Wanddicke 1 mm.						

04.50	Rohrleitung Kupfer Durchm. 35 mm WD 1 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	280,00	m	 pro 1,00 m	.....
Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, in Stangen, Verbindung durch Pressen, sowie Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 5 m, Außendurchmesser 35 mm, Wanddicke 1 mm.						

04.60	Bogen, Pressfitting, 45 bis 90 Grad, Durchm. 15 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	290,00	St	 pro 1,00 St	.....
Bogen, 45 bis 90 Grad, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, als Pressfitting, Durchmesser 15 mm.						

04.70	Bogen, Pressfitting, 45 bis 90 Grad, Durchm. 18 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Bogen, 45 bis 90 Grad, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, als Pressfitting, Durchmesser 18 mm.

04.80	Bogen, Pressfitting, 45 bis 90 Grad, Durchm. 22 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	St	 pro 1,00 St	.....

Bogen, 45 bis 90 Grad, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, als Pressfitting, Durchmesser 22 mm.

04.90	Bogen, Pressfitting, 45 bis 90 Grad, Durchm. 28 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	St	 pro 1,00 St	.....

Bogen, 45 bis 90 Grad, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, als Pressfitting, Durchmesser 28 mm.

04.100	Bogen, Pressfitting, 45 bis 90 Grad, Durchm. 35 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	St	 pro 1,00 St	.....

Bogen, 45 bis 90 Grad, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, als Pressfitting, Durchmesser 35 mm.

04.110	T-Stück, Pressfitting, Kupfer, Durchm. 22x15x22 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	St	 pro 1,00 St	.....

T-Stück, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, als Pressfitting, nahtlos, Durchmesser 22x15x22 mm.

04.120	T-Stück, Pressfitting, Kupfer, Durchm. 28x18x28 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	St	 pro 1,00 St	.....

T-Stück, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, als Pressfitting, nahtlos, Durchmesser 28x18x28 mm.

04.130	T-Stück, Pressfitting, Kupfer, Durchm. 28x22x28 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	 pro 1,00 St	.....

T-Stück, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, als Pressfitting, nahtlos, Durchmesser 28x22x28 mm.

04.140	T-Stück, Pressfitting, Kupfer, Durchm. 35x15x35 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	St	 pro 1,00 St	.....

T-Stück, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, als Pressfitting, nahtlos, Durchmesser 35x15x35 mm.

04.150	T-Stück, Pressfitting, Kupfer, Durchm. 35x22x35 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....

T-Stück, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, als Pressfitting, nahtlos, Durchmesser 35x22x35 mm.

04.160	T-Stück, Pressfitting, Kupfer, Durchm. 35x28x35 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....

T-Stück, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, als Pressfitting, nahtlos, Durchmesser 35x28x35 mm.

04.170	Muffe, Pressfitting, Durchm. 15 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muffe als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, Außendurchmesser 15 mm.

04.180	Muffe, Pressfitting, Durchm. 18 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muffe als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, Außendurchmesser 18 mm.

04.190	Muffe, Pressfitting, Durchm. 22 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muffe als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss,

für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos,
Außendurchmesser 22 mm.

04.200	Muffe, Pressfitting, Durchm. 28 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muffe als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für
Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos,
Außendurchmesser 28 mm.

04.210	Muffe, Pressfitting, Durchm. 35 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	64,00	St	 pro 1,00 St	.....

Muffe als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für
Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos,
Außendurchmesser 35 mm.

04.220	Reduzierstück, Pressfitting, Durchm. 18 mm x 15 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Reduzierstück als Pressfitting, aus Kupfer oder
Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057,
nahtlos, Durchmesser 18 mm x 15 mm.

04.230	Reduzierstück, Pressfitting, Durchm. 22 mm x 15 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	26,00	St	 pro 1,00 St	.....

Reduzierstück als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, Durchmesser 22 mm x 15 mm.

04.240	Reduzierstück, Pressfitting, Durchm. 28 mm x 22 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	26,00	St	 pro 1,00 St	.....

Reduzierstück als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, Durchmesser 28 mm x 22 mm.

04.250	Reduzierstück, Pressfitting, Durchm. 35 mm x 28 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	 pro 1,00 St	.....

Reduzierstück als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, Durchmesser 35 mm x 28 mm.

04.260	Übergangsstück, Pressfitting, Durchm. 28 mm x 3/4"	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	 pro 1,00 St	.....

Übergangsstück als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, mit Innengewinde oder Außengewinde, nahtlos, Durchmesser 28 mm x 3/4".

04.270	Übergangsstück, Pressfitting, Durchm. 35 mm x 1"	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	St	 pro 1,00 St	.....

Übergangsstück als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, mit Innengewinde oder Außengewinde, nahtlos, Durchmesser 35 mm x 1".

04.280	Übergangverschraubung, Pressfitting, Durchm. 35 mm x 1 1/2"	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	 pro 1,00 St	.....

Übergangverschraubung als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, mit Innengewinde oder Außengewinde, nahtlos, Durchmesser 35 mm x 1 1/2".

04.290	Übergangsverschraubung, Pressfitting, Durchm. 22 mm x 1"	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	 pro 1,00 St	.....

Übergangsverschraubung als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, mit Innengewinde oder Außengewinde, nahtlos, Durchmesser 22 mm x 1".

04.300	Übergangsverschraubung, Pressfitting, Durchm. 28 mm x 1"	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	 pro 1,00 St	.....

Übergangsverschraubung als Pressfitting, aus Kupfer oder Rotguss, für Rohrleitung aus Kupferrohr DIN EN 1057, mit Innengewinde oder Außengewinde, nahtlos, Durchmesser 28 mm x 1".

04.310	Rohrbefestigung, Rohrschelle, verzinkter Stahl, schalldämmend, DN15	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	850,00	St	 pro 1,00 St	.....

Rohraufhängung als Rohrschelle, aus verzinktem Stahl, mit schalldämmenden Einlagen - Anforderungen entsprechend DIN 4109, Länge Aufhängung bis 0,5 m, Befestigung über Gewindestäbe an bauaufsichtlich zugelassenen Metall-Dübeln, einschließlich Bohrarbeiten, Befestigungsuntergrund Beton/Mauerwerk, DN 15.

04.320	Rohrbefestigung, Rohrschelle, verzinkter Stahl, schalldämmend, DN20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	400,00	St	 pro 1,00 St	.....

Rohraufhängung als Rohrschelle, aus verzinktem Stahl, mit schalldämmenden Einlagen - Anforderungen entsprechend DIN 4109, Länge Aufhängung bis 0,5 m, Befestigung über Gewindestäbe an bauaufsichtlich zugelassenen Metall-Dübeln, einschließlich Bohrarbeiten, Befestigungsuntergrund Beton/Mauerwerk, DN 20.

04.330	Rohrbefestigung, Rohrschelle, verzinkter Stahl, schalldämmend, DN25	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	570,00	St	 pro 1,00 St	.....

Rohraufhängung als Rohrschelle, aus verzinktem Stahl, mit schalldämmenden Einlagen - Anforderungen entsprechend DIN 4109, Länge Aufhängung bis 0,5 m, Befestigung über Gewindestäbe an bauaufsichtlich zugelassenen Metall-Dübeln, einschließlich Bohrarbeiten, Befestigungsuntergrund Beton/Mauerwerk, DN 25.

04.340	Rohrbefestigung, Rohrschelle, verzinkter Stahl, schalldämmend, DN32	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	600,00	St	 pro 1,00 St	.....

Rohraufhängung als Rohrschelle, aus verzinktem Stahl, mit schalldämmenden Einlagen - Anforderungen

entsprechend DIN 4109, Länge Aufhängung bis 0,5 m,
Befestigung über Gewindestäbe an bauaufsichtlich
zugelassenen Metall-Dübeln, einschließlich
Bohrarbeiten, Befestigungsuntergrund Beton/Mauerwerk,
DN 32.

Hinweis

05 Allgemeines, Vorableistungen

EUR

Hinweis

Maßnahmen Kühldecken

Die Kühldecken im Bestand bestehen aus Aluminium-Fassadenpaneelen mit einer aufgelegten Kunststoffkühlmatte mit Kapillarrohrleitungen.

300 mm breite Aluminium-Paneele, C-Paneele, eloxiert, Oberfläche , raumweise eingebaut, Spannweite über die gesamte Raumbreite

Die Kühlmatte ist nur lose aufgelegt. Die Kapillarrohrleitungen sind mit einem Verteilerbalken gefasst. Der Verteilerbalken ist über einen flexiblen Verbindungsschlauch an die Anschlussleitung der Klimakaltwasserleitung angeschlossen.

Technische Daten:

Kühlwasservorlauftemperatur: 17°C

Kühlwasserrücklauftemperatur: 20°C

Raumtemperatur Sommer: 26-28 °C

Kühlleistung: 96 W/m² Deckensegelfläche

Allgemein

Die Dimensionierung und Regelung der Kühlung basieren auf der Temperaturleitung entsprechend der VDI 2078.

Der maximale in der VDI 2078 ab-gebildete Wert der Außenlufttemperatur ist für die Region München mit 32°C angegeben.

Bei einer weiteren Erhöhung der Außenlufttemperatur über 32°C werden die geforderten Raumtemperaturen überschritten. Die Überschreitung erfolgt mit einer Temperaturspreizung von ca. 6K.

Ein fester Grenzwert der Rauminnentemperaturen kann bei Außenlufttemperaturen oberhalb +32°C nicht eingehalten werden.

05.10	Werk- und Montageplanung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Detaillierte Werk- und Montageplanung (inkl. Planung UK-Decken). In den Werk- und Montageplänen ist die erzielbare Heiz-/Kühlleistung je Deckenfeld sowie der Druckverlust und die notwendige Wasser-/Luftmenge anzugeben.

Technische Bearbeitung, Werkstatt- und Montageplanung Aufbauend auf der Ausführungsplanung, die im Auftragsfall übergeben wird, ist der Auftragnehmer verpflichtet, im Zuge seiner im Rahmen des Vertrages zu erbringenden Bearbeitung alle weiteren Planungsleistungen, die für die Bauausführung erforderlich sind, zu erbringen und die erforderlichen Unterlagen, wie Pläne, Nachweise und Berechnungen, zu erstellen.

Vorauszuschicken ist, dass sämtliche Planungsarbeiten digital zu erfolgen haben.

Die Planungsleistungen des Auftragnehmers beinhalten die Konkretisierung der übergebenen Planung in Bezug auf eingesetzte Produkte, beispielhaft und ohne Anspruch auf Vollständigkeit demnach insbesondere:

Werk- und Detailplanung 1:50, 1:20, 1:10, 1:5, 1:1
Verlege- und Montageplanung
Detail- und Konstruktionspläne Metalldecken im Maßstab 1:1, 1:5
Detail- und Konstruktionspläne der Metalldecke

Die Werkstatt- und Montageplanung ist insbesondere zu vorbenannten Ausführungen unter Berücksichtigung der ausführungsrelevanten und herstellerabhängigen Detaillierungen zu erstellen. Sie enthält alle Details, genauen Materialbezeichnungen und Oberflächenbehandlungen, ggf. Berechnungen und Nachweise der eingesetzten Konstruktionen.

Die Werkstatt- und Montagepläne müssen inhaltlich auf den freigegebenen Unterlagen der Planung des AG aufbauen.

Die Planungsbearbeitung hat grundsätzlich nach den Zeichnungsvorschriften des AGs

(Dokumentationsrichtlinie) zu erfolgen.

06 Bestandsdecke / Sorgfältige Demontage, Lagerung					EUR	
06.10	Sorgfältige Demontage der Bestands-Metall-Kühldeckenelemente inkl. systematischer Kennzeichnung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.500,00	m2	 pro 1,00 m2	.....
Fachgerechtes Demontieren/Abhängen der vorhandenen Metallkassetten-/Metallpa neel-Kühldeckenelemente im laufenden Gebäude (Bestand), inkl. erforderlicher Handhabung im Deckenhohlraum. Jedes Element ist dauerhaft, eindeutig und positionsbezogen zu kennzeichnen (z.B. Raum/Deckenfeld/Zeile/Spalte), zu beschriften und in einer Demontageliste zu dokumentieren. Beschädigungen an Kassetten, Beschichtungen, Akustikvlies/Einlagen sowie Unterkonstruktion sind zu vermeiden. Leistung inkl. Lösen erforderlicher Steck-/Schlauchverbindungen der Bestandsmatten sowie provisorischem Verschließen/Sichern der Leitungsenden zur Vermeidung von Verschmutzung und Austritt von Restmedium. Abrechnung nach m2 Deckenfläche (nicht Raumfläche)						
06.20	Zwischenlagerung der demontierten Bestandskassetten auf der Baustelle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	367,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Seitliches Lagern der demontierten, gekennzeichneten Bestandskassetten innerhalb des Gebäudes in einem vom AG bereitgestellten/abgestimmten Lagerbereich.

Lagerung geschützt (z.B. Paletten, Abdeckungen), lageweise sortiert nach Kennzeichnung, sodass eine eindeutige Wiedermontage möglich ist.
Inkl. erforderlicher innerbetrieblicher Transporte, Schutzmaßnahmen gegen Verkratzen/Verbiegen und Verwechslung der Elemente.

06.30	Zulage für Sichten und Aussortieren von wiederverwendbaren Deckenelementen für die Geschosse EG bis 4.OG			Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	
		19%	367,00	Stk	

Zulage: Sichten und Aussortieren von wiederverwendbaren Deckenelementen (für EG bis 4.OG)

Zulage zur Demontageposition für das fachgerechte Sichten, Prüfen und Aussortieren der demontierten Metall-Kühldeckenelemente hinsichtlich ihrer Wiederverwendbarkeit in den Geschossen Erdgeschoss bis einschließlich 4. Obergeschoss.

Die Leistung umfasst:
Systematische Sichtprüfung der demontierten Deckenelemente auf Beschädigungen, Verformungen, Korrosion, Beschichtungsfehler sowie Beeinträchtigungen von Akustikvlies, Einlagen oder Befestigungspunkten

Bewertung der technischen und optischen Wiederverwendbarkeit gemäß den Vorgaben des Auftraggebers bzw. der Bauleitung
Trennung in Kategorien "wiederverwendbar", "bedingt wiederverwendbar" und "nicht wiederverwendbar"

Kennzeichnung und getrennte Bereitstellung der geprüften Elemente
Dokumentation der Stückzahlen je Kategorie und Geschoss

Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen,
innerbetrieblicher Transporte zwischen Arbeits- und
Lagerbereichen sowie Abstimmung mit der Bauleitung.

Nicht enthalten ist die eigentliche Entsorgung nicht
wiederverwendbarer Elemente (separate Position).

06.40	Zulage für Entsorgung nicht wiederverwendbarer Elemente	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	37,00	St	 pro 1,00 St	.....
		Seitliche, innerhalb des Gebäudes gelagerte, gekennzeichnete Bestandskassetten beseitigen und entsorgen				
06.50	Zulage für Wiedereinbau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	330,00	St	 pro 1,00 St	.....
		Seitlich gelagerte (innerhalb des Gebäudes in einem vom AG bereitgestellten/abgestim mten Lagerbereich), demontierten und gekennzeichneten Bestandskassetten wieder fachgerecht einbauen				
06.60	Ausbau/Entfernen vorhandener Kapillarrohrmatten aus Bestandskassetten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.500,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Ausbau/Entfernen vorhandener Kapillarrohrmatten aus Bestandskassetten
 Lösen und Entfernen der vorhandenen Kapillarrohrmatten (Kunststoff, PP) von der Innenseite der Bestands-Metallkassetten.
 Einschließlich Entfernen von Kleberesten soweit erforderlich, Trennen/Lösen von Steckverbindern/Schläuchen, Sortieren nach Abfallfraktionen sowie Bereitstellen zur Entsorgung.

Bei gelochten Kassetten: schonende Behandlung von Akustikvlies/Einlagen; bei unbrauchbaren Einlagen Hinweis an AG.

Abrechnung nach m2 Deckenfläche (nicht Raumfläche)

06.70	Aufbereitung Bestandskassetten für Neuverklebung				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	2.500,00	m2	pro 1,00 m2	.....

Reinigen/Entfetten und oberflächengeeignetes Vorbereiten der Innenseiten der Bestandskassetten für die Montage/Verklebung neuer Kapillarrohrmatten.

Entfernen loser Alt-Kleberreste, Staub und Verunreinigungen, ohne die Oberfläche/Beschichtung zu beschädigen.
 Inkl. Sichtkontrolle auf Verformungen/Beschädigungen sowie Sortierung montagefähig - auffällig mit Dokumentation der Auffälligkeiten.

Abrechnung nach m2 Deckenfläche (nicht Raumfläche)

06.80	Fachgerechte Entsorgung Alt-Kapillarrohrmatten (Kunststoff)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.500,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Fachgerechte Entsorgung der ausgebauten Kapillarrohrmatten (Kunststoff, i.d.R. Polypropylen/PP) einschließlich Sammeln, Verpacken, Transport, Entsorgungsgebühren sowie Entsorgungsnachweis gemäß geltender Vorgaben (Abfallrecht/AVV, Nachweisführung soweit erforderlich).

Entsorgung von anhaftenden Fremdstoffen/Verbundmaterialien ist enthalten, sofern technisch unvermeidbar und in üblichem Umfang.

06.90	Demontage Etagenverrohrung (Verteil- und Anschlussleitung), PP-Rohr 20 x 2,0 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.650,00	m	 pro 1,00 m	.....

Glattes PP-Rohr nach DIN 8077/78 Reihe 3 PN 10, als Verteil- u. Anschlussleitung innerhalb der Geschosse, PP-Rohr 20 x 2,0 mm, einschließlich aller Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungselemente sowie Kompensatoren zum Ausgleich der Längendehnung demontieren und fachgerecht entsorgen.

06.100	Demontage Etagenverrohrung (Verteil- und Anschlussleitung), PP-Rohr 25 x 2,0 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.200,00	m	 pro 1,00 m	.....

Glattes PP-Rohr nach DIN 8077/78 Reihe 3 PN 10, als Verteil- u. Anschlussleitung, PP-Rohr 25 x 2,0 mm, innerhalb der Geschosse, einschließlich aller Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungselemente sowie Kompensatoren zum Ausgleich der Längendehnung demontieren und fachgerecht entsorgen.

06.110	Demontage Etagenverrohrung (Verteil- und Anschlussleitung), PP-Rohr 32 x 2,0 mm				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 m	.....
		19%	1.100,00	m		

Glattes PP-Rohr nach DIN 8077/78 Reihe 3 PN 10, als Verteil- u. Anschlussleitung, PP-Rohr 32 x 2,0 mm, innerhalb der Geschosse, einschließlich aller Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungselemente sowie Kompensatoren zum Ausgleich der Längendehnung demontieren und fachgerecht entsorgen.

07	Rohrleitungen / Etagenverrohrung	EUR
-----------	---	------------------

07.10	Rohr PP Nichttrinkwasser AD 20mm Stangen				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 m	.....
		19%	1.650,00	m		

STLB-Bau 2025-10 042 8074
Rohrleitung aus Polypropylen PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, Außendurchmesser 20 mm, in Stangen, Verbindung durch Schweißen, einschl. Schweiß- und Dichtungsmittel, sowie Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, besondere Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet, als Verteilungs- und Steigleitung, Verlegung in Gebäuden und Zentralen, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür

erforderlichen Gerüsts.

07.20	Rohr PP Nichttrinkwasser AD 25mm Stangen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.200,00	m	 pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8074
Rohrleitung aus Polypropylen PP DIN 8077 und DIN 8078,
für Nichttrinkwasser, Außendurchmesser 25 mm, in
Stangen, Verbindung durch Schweißen, einschl. Schweiß-
und Dichtungsmittel, sowie Herstellen der Verbindungen,
Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet,
besondere Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet,
als Verteilungs- und Steigleitung, Verlegung in
Gebäuden und Zentralen, Arbeitshöhe des Montageortes
bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

07.30	Rohr PP Nichttrinkwasser AD 32mm Stangen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.100,00	m	 pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8074
Rohrleitung aus Polypropylen PP DIN 8077 und DIN 8078,
für Nichttrinkwasser, Außendurchmesser 32 mm, in
Stangen, Verbindung durch Schweißen, einschl. Schweiß-
und Dichtungsmittel, sowie Herstellen der Verbindungen,
Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet,
besondere Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet,
als Verteilungs- und Steigleitung, Verlegung in
Gebäuden und Zentralen, Arbeitshöhe des Montageortes
bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

07.40	Muffenschweißfitting PP Nichttrinkwasser Muffenschweißen Winkel 90Grad Durchm. 20mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.558,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Muffenschweißfitting für Rohrleitung aus Polypropylen
PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, mit
Muffenschweißverbindungen aus PB, als Winkel 90 Grad,
Durchmesser 20 mm.

07.50	Muffenschweißfitting PP Nichttrinkwasser Muffenschweißen Winkel 90Grad Durchm. 32mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	32,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Muffenschweißfitting für Rohrleitung aus Polypropylen
PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, mit
Muffenschweißverbindungen aus PB, als Winkel 90 Grad,
Durchmesser 32 mm.

07.60	Muffenschweißfitting PP Nichttrinkwasser Muffenschweißen T-Stück reduziert Durchm. 25mm x 20mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	336,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075

Muffenschweißfitting für Rohrleitung aus Polypropylen
 PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, mit
 Muffenschweißverbindungen aus PB, als T-Stück,
 reduziert, Durchmesser 25 mm, 2. Durchmesser 20 mm.

07.70	Muffenschweißfitting PP Nichttrinkwasser Muffenschweißen T-Stück reduziert Durchm. 32mm x 20mm				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 St	.....
		19%	244,00	St		

STLB-Bau 2025-10 042 8075
 Muffenschweißfitting für Rohrleitung aus Polypropylen
 PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, mit
 Muffenschweißverbindungen aus PB, als T-Stück,
 reduziert, Durchmesser 32 mm, 2. Durchmesser 20 mm.

07.80	Muffenschweißfitting PP Nichttrinkwasser Muffenschweißen Muffe Durchm. 20mm				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 St	.....
		19%	440,00	St		

STLB-Bau 2025-10 042 8075
 Muffenschweißfitting für Rohrleitung aus Polypropylen
 PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, mit
 Muffenschweißverbindungen aus PB, als Muffe,
 Durchmesser 20 mm.

07.90	Muffenschweißfitting PP Nichttrinkwasser Muffenschweißen Muffe Durchm. 25mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	310,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Muffenschweißfitting für Rohrleitung aus Polypropylen
PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, mit
Muffenschweißverbindungen aus PB, als Muffe,
Durchmesser 25 mm.

07.100	Muffenschweißfitting PP Nichttrinkwasser Muffenschweißen Muffe Durchm. 32mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	300,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Muffenschweißfitting für Rohrleitung aus Polypropylen
PP DIN 8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, mit
Muffenschweißverbindungen aus PB, als Muffe,
Durchmesser 32 mm.

07.110	Reduzierstück PP Nichttrinkwasser Durchm. 25mm x 20mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	108,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Reduzierstück für Rohrleitung aus Polypropylen PP DIN
8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, Durchmesser 25
mm, 2. Durchmesser 20 mm.

07.120	Reduzierstück PP Nichttrinkwasser Durchm. 32mm x 25mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	90,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Reduzierstück für Rohrleitung aus Polypropylen PP DIN
8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser, Durchmesser 32
mm, 2. Durchmesser 25 mm.

07.130	Übergangsstück PP Nichttrinkwasser IG Rp1 Durchm. 25mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	28,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Übergangsstück zum Übergang von Gewinde an Armaturen
und Leitungen, für Rohrleitung aus Polypropylen PP DIN
8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser,
Durchgangsform, mit Innengewinde Rp 1, Durchmesser 25
mm.

07.140	Übergangsstück PP Nichttrinkwasser IG Rp1 1/4 Durchm. 32mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	84,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 8075
Übergangsstück zum Übergang von Gewinde an Armaturen
und Leitungen, für Rohrleitung aus Polypropylen PP DIN
8077 und DIN 8078, für Nichttrinkwasser,
Durchgangsform, mit Innengewinde Rp 1 1/4, Durchmesser
32 mm.

07.150	Rohrschelle Stahl verz L bis 0,5m DN20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4.800,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 1395
 Rohraufhängung als Rohrschelle, aus verzinktem Stahl,
 mit schalldämmenden Einlagen, Anforderungen
 entsprechend DIN 4109-1, Länge Aufhängung bis 0,5 m,
 Befestigung an Metallkonstruktion,
 Befestigungsuntergrund Beton, Rohr aus Stahl, DN 20,
 Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der
 Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

07.160	Rohrschelle Stahl verz L bis 0,5m DN25	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.750,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 1395
 Rohraufhängung als Rohrschelle, aus verzinktem Stahl,
 mit schalldämmenden Einlagen, Anforderungen
 entsprechend DIN 4109-1, Länge Aufhängung bis 0,5 m,
 Befestigung an Metallkonstruktion,
 Befestigungsuntergrund Beton, Rohr aus Stahl, DN 25,
 Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der
 Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

07.170	Rohrschelle Stahl verz L bis 0,5m DN32	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.650,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 1395
 Rohraufhängung als Rohrschelle, aus verzinktem Stahl,
 mit schalldämmenden Einlagen, Anforderungen
 entsprechend DIN 4109-1, Länge Aufhängung bis 0,5 m,
 Befestigung an Metallkonstruktion,
 Befestigungsuntergrund Beton, Rohr aus Stahl, DN 32,
 Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der
 Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

07.180	Absperrarmatur DN20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	734,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 075 5506
 Absperrarmatur, für Vor- und Rücklauf, DN 20, mit
 Belüftungs-, Entlüftungs- und Entleerungsarmaturen.

07.190	Absperr-Strangregulierung sventil Rotguss Geradsitz-Durchgang PN6 DN20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	367,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 5893
 Absperr-Strangregulierung sventil mit Stellungsanzeige,
 für Wasserleitung, Gehäuse, Oberteil und
 wasserberührende Teile der Innengarnitur aus Rotguss
 DIN EN 1982, Geradsitz-Durchgangsform, mit
 Muffenanschluss, Nenndruck 0,6 MPa (6 bar), DN 20.

07.200	Absperr-Strangregulierung sventil Rotguss Geradsitz-Durchgang PN6 DN25	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	14,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 5893
Absperr-Strangregulierung sventil mit Stellungsanzeige,
für Wasserleitung, Gehäuse, Oberteil und
wasserberührende Teile der Innengarnitur aus Rotguss
DIN EN 1982, Geradsitz-Durchgangsform, mit
Muffenanschluss, Nenndruck 0,6 MPa (6 bar), DN 25.

07.210	Absperr-Strangregulierung sventil Rotguss Geradsitz-Durchgang PN6 DN32	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	42,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 5893
Absperr-Strangregulierung sventil mit Stellungsanzeige,
für Wasserleitung, Gehäuse, Oberteil und
wasserberührende Teile der Innengarnitur aus Rotguss
DIN EN 1982, Geradsitz-Durchgangsform, mit
Muffenanschluss, Nenndruck 0,6 MPa (6 bar), DN 32.

07.220	Bezeichnungsschild Stahl verz Kunststoffabdeck. H 40mm B 100mm Schildträger Spannband	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	250,00	St	 pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 042 1398
Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben
des AG, aus verzinktem Stahl mit Kunststoffabdeckung,
Beschriftung 2-zeilig, gedruckt, rechteckig, Höhe 40
mm, Breite 100 mm, Befestigung mit Schildträger aus
verzinktem Stahl, Halter und Spannband.

Hinweis

an den Steigsträngen sind einfache Absperrventile mit Motorantrieb einzubauen, über die der Sommer-Winterfall umgestellt werden kann.

07.230	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 15	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit Motorantrieb DN 15 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:

Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
Herstellen der Gewindeanschlussverbindun g einschließlich aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer Gebäudeautomation.

07.240	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit Motorantrieb DN 20 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:

Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
Herstellen der Gewindeanschlussverbindun g

einschließlich aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
 Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
 Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer Gebäudeautomation.

07.250	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 25	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit Motorantrieb DN 25 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:
 Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
 Herstellen der Gewindeanschlussverbindun g einschließlich aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
 Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
 Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer Gebäudeautomation.

07.260	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 32	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	9,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit Motorantrieb DN 32 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:
 Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
 Herstellen der Gewindeanschlussverbindun g einschließlich aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.

Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
 Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer Gebäudeautomation.

07.270	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 40	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit Motorantrieb DN 40 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:
 Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
 Herstellen der Gewindeanschlussverbindun g einschließlich aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
 Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller erforderlichen Verschraubungen und Dichtungen.
 Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer Gebäudeautomation.

07.280	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 50	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	9,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit Motorantrieb DN 50 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:
 Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
 Herstellen der Anschlussverbindungen.
 Liefern und montieren von Gegenflanschen, Schrauben, Dichtungen sowie Muffenstutzen.
 Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller erforderlichen Verbindungsmittel.

Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer
Gebäudeautomation.

07.290	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 65	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit
Motorantrieb DN 65 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:
Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
Herstellen der Anschlussverbindungen.
Liefern und montieren von Gegenflanschen, Schrauben,
Dichtungen sowie Muffenstutzen.
Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller
erforderlichen Verbindungsmittel.
Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer
Gebäudeautomation.

07.300	Einbau beigestellter Absperrventile mit Motorantrieb DN 80	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Einbau eines beigestelltem Absperrventils mit
Motorantrieb DN 80 aus dem Gewerk Gebäudeautomation.

Leistungsumfang:
Reinigen der vorhandenen Dichtflächen.
Herstellen der Anschlussverbindungen.
Liefern und montieren von Gegenflanschen, Schrauben,
Dichtungen sowie Muffenstutzen.
Komplette Montage des Absperrventils inkl. aller
erforderlichen Verbindungsmittel.
Koordinierung der Arbeiten mit dem Auftragnehmer
Gebäudeautomation.

07.310	Zuschlag für Einbau der zuvor beschriebenen Absperrventile mit Motorantrieb DN 15 bis DN 32	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,00	St	 pro 1,00 St	.....

in bestehenden Rohrleitungen: Trennen der bestehenden Leitung im Kaltschneidverfahren und Demontage der alten Absperrventile oder Rohrstücke inkl. Dämmung. Anbringen von Gewindeanschlüssen auf bestehender Rohrleitung, inkl. Dichtungsmittel.

07.320	Zuschlag für Einbau der zuvor beschriebenen Absperrventile mit Motorantrieb DN 40 bis DN 80	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	21,00	St	 pro 1,00 St	.....

in bestehenden Rohrleitungen: Trennen der bestehenden Leitung im Kaltschneidverfahren und Demontage der alten Absperrventile oder Rohrstücke inkl. Dämmung. Anbringen von Gewindeanschlüssen auf bestehender Rohrleitung, inkl. Dichtungsmittel.

08	Kühldeckenaktivierung neu, Remontage der Kühldeckenelemente	EUR
-----------	--	------------------

Hinweis

08.10	Kühldeckenaktivierung neu - PP-Mattenmodule, Breite 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.500,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Liefern und Montieren neuer Kapillarrohrmatten in Bestands-Metallkassetten

Liefern und Montieren neuer Kapillarrohrmatten für Kühldecken-/Heizdeckenanwendung, passend zur Bestands-Metallkassette, einschließlich Befestigung/Verklebung auf der Innenseite der Kassette.

Ausführung:
Kapillarrohrmatte (Kapillarabstand 10 mm),
Druckstufe mind. PN10.

Mattenabmessung projektbezogen angepasst (i.d.R. 10-20 mm kleiner als Innenmaß).
Inkl. erforderlicher Hilfsstoffe (Klebstoffe/Primer nach Systemvorgaben), Zuschnitt/Anpassung sowie Qualitätssicherung der Verklebung und Schonung der Sichtseiten.

Mattenmodule aus parallel geführten Kapillarrohren, homogen in den ovalen Sammler eingebunden, in Modulform mit wechselseitig angeschweißten Schnellverschlüssen (Steck-System) zur Anbindung an den Vor- und Rücklauf mittels zwei flexibler Schläuche. Aufgrund des ovalen Stammes ergibt sich eine vergrößerte Auflagefläche sowie eine geringere Gesamtaufbauhöhe.

Steckanschluss:
Der Steckanschluss besteht aus einem Kunststoff-Krallring, der in einer Messing-Steckhülse geführt ist. Damit wird der dichtende O-Ring vor Beschädigungen durch Verdrehen und Verkanten beim Einstecken des flexiblen Schlauches geschützt.

Parallelabstand der einzelnen Kapillare fixiert durch Abstandhalterleisten, sogenannte Omegabänder. Aufgrund des geringen Innendurchmessers sind die flexiblen Kapillarrohre selbstentlüftend.

Technische Daten

Material :PP-R (Polypropylen-Random-Copolymerisat) recycelbar
Farbe : blau

Modulbreite : 300 mm
 Mattenlänge : bis 6.000 mm
 Stammrohr : 20 x 12 x 2 mm (B x H x s), oval
 Kapillarrohr : 3,4 x 0,55 mm
 Kapillarrohrabstand : 10 mm
 Wasserinhalt : 0,37 l/m² Mattenfläche
 Modulgewicht leer : max. 370g/m²
 Modulgewicht gefüllt : max. 740 g/m²
 Prüfdruck werksseitig : 20 bar

spez. Kühlleistung an den Raum nach DIN EN 14240 : 94,5 W/m²

Solltemperatur Raum : 26 °C
 Kühlwasservorlauf : 17 °C
 Kühlwasserrücklauf : 20 °C

Aktivanteil a.d. Ges.-Decke : 100% vollflächig

Spezialkleber, mit dem die Kapillarrohrmatten in die bauseits gestellten Deckenplatten zur Sicherung eines optimalen Wärmeübergangs eingeklebt werden.

Inhalt: 10 kg / Kanister

08.20	Kühldeckenaktivierung, Zulage für Längenänderung der Mattenmodule	USt. [%] 19%	Menge 42,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Kühldeckenaktivierung, Zulage für Längenänderung der Mattenmodule						

08.30	Remontage der neu aktivierten Metall-Kühldeckenmodule	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.500,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Wiedermontage der beschrifteten
Bestands-Metallkassetten

Wiedermontage/Wiedereinsetzen der zuvor demontierten
und gekennzeichneten Bestands-Metallkassetten in die
vorhandene Unterkonstruktion.
Montage lage- und positionsrichtig entsprechend
Kennzeichnung/Demontageliste.
Einschließlich Ausrichten, Prüfung auf spannungsfreie
Lage, Sicherstellen der Revisionsfähigkeit sowie
Wiederherstellung des optischen Erscheinungsbildes
(Fugensbild) im Rahmen der Bestandsmöglichkeiten.

08.40	Bohrungen rund, d = bis ca. 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.025,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Zulage für das Anlegen und Herstellen von runden
Bohrungen in den Metalldeckenplatten. Die Ausführung
erfolgt werkseitig als Bohrung zur
Durchführung von Kabeln (Rauchmelder, etc.).
Befestigungsgrundlagen für Einbauteile sowie deren
Montage sind nicht enthalten.

08.50	Bohrungen rund, d = bis ca. 30 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	24,00	St	 pro 1,00 St	.....

Zulage für das Anlegen und Herstellen von runden
Bohrungen in den Metalldeckenplatten. Die Ausführung
erfolgt werkseitig als Bohrung zur Durchführung von

Kabeln (Rauchmelder, etc.).
Befestigungsgrundlagen für Einbauteile sowie deren
Montage sind nicht enthalten.

08.60	Aussparung rund, 68 mm, Einbauteile (Brandmelder, Anschlussdosen)				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 Stk	.....
		19%	696,00	Stk		

Zulage für das Anlegen und Herstellen von runden
Aussparungen d = 68 mm in den Metalldeckenplatten.
Die Ausführung erfolgt werkseitig als gestanzte
Öffnung. Befestigungsgrundlagen für Einbauteile sowie
deren Montage sind nicht enthalten.

68 mm für Anschlussdosen Leuchten und Brandmelder

08.70	Aussparung rund, Einbauteile d = bis ca. 100 mm (Downlight B10)				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 Stk	.....
		19%	36,00	Stk		

Anlegen und Herstellen von runden Aussparungen in den
Metalldeckenplatten mit Akustikvlies. Die Ausführung
erfolgt als geschnittene oder als werkseitig gestanzte
Öffnung für Einbauten mit Abdeckrand.
Befestigungsgrundlage sowie deren Einbau sind
einzurechnen.

08.80	Interne Verrohrung / Raumseitige Verrohrung + Flexible Anschlusschläuche				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	2.500,00	m2	pro 1,00 m2	.....

Raumseitige Verrohrung
Raumseitige Verrohrung DN 15 einschl. Kugelhahn DN 15 bis zur Raumregelgruppe bestehend aus werkseitig vorgefertigten Kühlwasservor- und Rücklaufleitungen aus PP mit eingeschweißten Schnellkupplungen sowie den für den Anschluss nach Tichelmann erforderlichen PP-Rohrleitungen.

Es ist sicherzustellen, dass der erforderliche gleichmäßige Druckabfall innerhalb der Mattenfläche gewährleistet ist. Die Installation der einzelnen Wasserkreise zu Raumregelgruppen hat nach dem System Tichelmann zu erfolgen.

Während des Einhängens der Kassette in die Unterkonstruktion werden die Matten mittels der flex. Schläuche an die zuvor in der Zwischendecke verlegten Verteilungen angeschlossen.
Aussparungen für Lampen und Lüftungsgitter sind durch Auseinanderziehen der Kapillaren herstellbar.

Flexible Anschlusschläuche
Flexible Anschlusschläuche 10 mm / 15 mm (metallgewebeummantelt) zum Anschluß der Kühlelemente an die raumseitigen Vor- und Rücklaufleitungen. Es sind flexible Schläuche mit Steckstutzen zur beschädigungsfreien Montage / Demontage einzusetzen. Die flex. Schläuche sind mittels Sicherungsring im Steckanschluss zu sichern.

08.90	Aussparungen / Umlegen von Kapillarrohren				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	100,00	m2	pro 1,00 m2	.....

Umlegen von Kapillarrohren zum Umfahren von Leuchten
und Lüftungseinbauten

Durchmesser bis 150 mm

08.100	Blende / Abdeckprofil Leinwandaussparung, Sonderkanteil Aluminium eloxiert				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	12,00	Stk	pro 1,00 Stk	

Die in der Bestandsdecke bislang integrierten
Bildleinwände entfallen.

Die vorhandene Aussparung in der Bestandskühldecke ist
mit einem Sonder-Kantblech/Abdeckblech zu schliessen.

Inkl. der dafür erforderlichen Unterkonstruktion.

Die Teile sind vor Ort vor der Demontage der
Bestandselemente auszumessen.

Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass jedes
Abdeckblech in Einzelanfertigung herzustellen ist.
Dementsprechend sind Rüstkosten und etwaige
Mindermengenzuschläge mit einzukalkulieren.

Material:
Aluminium, 2.0 mm

Oberfläche:
Eloxiert

Farbton:
Natur eloxiert C-0 farblos (früher: E6/EV1)

Abmessung:
Breite: bis 200 mm
Länge: bis 4.000 mm
Abwicklung bis 350 mm

Inkl. der erforderlichen Klein- und
Befestigungsmaterialien.

08.110	Raumänderungen, Anpassarbeiten bei / an neue Zwischenwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Im Zuge der Modernisierung werden Raumtrennwände neu gesetzt.

Die wieder einzubauenden Bestandsdecken sind für den Anschluss an eine neue Raumsituation entsprechend aufzuarbeiten und anzuarbeiten.

Kalkulationsgrundlage:

Wandlänge:
ca. 5.000 mm

Anpassarbeiten beidseits der neuen Wandspur inkl. der erforderlichen notwendigen Unterkonstruktion.

Abhänger
Aluminium-Tragschiene
Klein- und Befestigungsmaterial

08.120	Materialbedarf neu: System-Aluminium Tragschiene für Breitpaneel 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	lfm	 pro 1,00 lfm	.....

Materialbedarf neu: System-Aluminium Tragschiene für
Breitpaneel 300 mm

08.130	Materialbedarf neu: System-Abhänger für Aluminium-Tragschiene, L 150 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stk	 pro 1,00 Stk	.....

Materialbedarf neu: System-Abhänger für Aluminium-Tragschiene, L 150 mm

Hinweis

08.140	Druckprobe mit Wasser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Durchführen einer Druckprobe für einen Betriebsdruck von mindestens 6 bar, jedoch nicht mehr als 10 bar.

Der Prüfdruck ist mit dem 1,5-fachen Betriebsdruck auszuführen
 Prüfdauer mindestens 30 Minuten
 Sichtprüfung aller Leitungen, Verbindungen und Armaturen während der Druckprobe
 Protokollierung der Druckproben mit Angabe von Prüfdruck, Prüfdauer und Prüfergebnis
 Vorlage der Protokolle an die Objektüberwachung

08.150	Spülen, Füllen und Entlüften	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Füllen und Entlüften der Kühldeckenmodule und Feinverteilung Sekundärwassernetz, einschl. Öffnen der Kugelhähne je Deckenfeld, mit entsalztem Speisewasser, welches über die Hauptleitung vom Gewerk Kälte zur Verfügung gestellt wird.

Bauseits stehen zum Zeitpunkt des Befüllens bereits befüllte und gespülte Rohrleitungen zur Verfügung. Nach erfolgtem Spülen und Befüllen der Kühldeckenzone werden diese an den Zonenventilen abgesperrt, damit bauseits keine Verunreinigungen und Luft in die Kühldeckenregelkreise eintreten können.

08.160	Inbetriebnahme und Einregulierung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Inbetriebnahme Heiz-/Kühldeckensystem zusammen mit den Gewerken Kälte und MSR.

Füllen und Entlüften der Heiz-/Kühldeckenmodule und Feinverteilung Sekundärwassernetz, einschl. Öffnen der Kugelhähne je Deckenfeld unter der Voraussetzung, dass die Schachtverrohrung mit sauberem Wasser gefüllt, druckgeprüft und die Nachspeisung auf den Betriebsdruck gewährleistet ist.

Bei der Inbetriebnahme ist ein Messprotokoll für jede Regelgruppe bzw. die Luftauslässe zu erstellen, aus welchem die Soll- und Ist-Werte hervorgehen.

08.170	Thermografie	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Nachweis der einwandfreien Durchströmung der Kühlfelder mit dem Einsatz der Thermokamera. Die Thermografie-

Aufnahmen sind abzuspeichern, auszudrucken und zusammen mit einem Übersichtsplan den Revisionsunterlagen beizufügen.

Die Thermografie-Aufnahmen aller kühlaktivierten Deckenbereiche sind Bestandteil des Abnahmeprotokolls.

09	Sonstiges	EUR
-----------	------------------	------------------

Hinweis

09.10	Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für eigene Leistungen, sofern die zu bearbeitende Fläche höher als 3,50 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts liegt.

Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten mit abgestufter oder geneigter Standfläche, z. B. über Treppen oder Rampen, sofern ein Ausgleich von mehr als 40 cm erforderlich ist.

Gerüststellung
Eine bauseitige Beistellung von Gerüsten und Arbeitsbühnen ausschließlich für die Montageleistung des AN, erfolgt nicht.

Der Auftragnehmer wird explizit darauf verwiesen, daß dieser für sämtliche Gerüststellungen eigenverantwortlich Sorge zu tragen hat

Sofern es durch den Auftragnehmer zu Mitbenutzung von beigestellten Raumgerüsten oder dergleichen kommt, übernimmt dieser im Rahmen seiner Leistungserbringung, die Haftung für die Nutzung / Betrieb der beigestellten Anlagen. Der AN trägt ausdrücklich die Eigenverantwortlichkeit zur Einweisung seines Personals auf die Nutzung der Anlagen.

Gerüste und Arbeitsbühnen des AN

Montagehöhe bis 3,50 m Arbeitsbereich
(Nebenleistung nach "ATV" DIN 18299, Abschnitt 4.1)

Die Leistung ist Sache des AN. Eine gesonderte Vergütung hierzu findet nicht statt.

Montagehöhe ab 3,50 m Arbeitsbereich
(Sonderleistung nach "ATV" DIN 18299, Abschnitt 4.1)

Die Notwendigkeit, bzw. die Art und Anzahl der erforderlichen Gerüst- und Arbeitsbühnen zur Erbringung der Montageleistung, sind gemäß den Angaben in den ARC-Planungen und Fachplanung, durch den AN zu bestimmen.

Der AN hat sämtliche erforderliche Begleitumstände in seine Kalkulation einzurechnen. Hierzu gehört u.a. Bedingungen zum Einsatz von Hubsteigern, Vorgaben zum Schutz des Bodenbelages, Einbringung und Ausbringung der Gerüste / Hubsteiger etc.

Schutz Arbeitsbereich und Fremdleistungen

Durch den Auftragnehmer ist sicher zu stellen, dass durch den Einsatz der Gerüste / Arbeitsbühnen keine Beschädigungen am Bauwerk, bzw. an bereits fertig gestellten Hochbauleitungen und / oder Technischen Anlagen entstehen.

Insbesondere beim Einsatz auf fertig gestellten Fußböden ist die Auswahl der Rollen im Vorfeld der Montage durch den AN eigenverantwortlich mit der Bauüberwachung abzustimmen.

Etwaig erforderliche Schutzmaßnahmen des Arbeitsbereiches sind Sache des AN. Die Leistung wird ausdrücklich nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise der Positionen einzurechnen. Die Notwendigkeit bzw. die Art und Anzahl der erforderlichen Gerüst- und Arbeitsbühnen zur Erbringung der Montageleistung sind gemäß den Angaben in den ARC-Planungen und der Fachplanung durch den AN zu bestimmen.

Der AN hat sämtliche erforderliche Begleitumstände in seine Kalkulation einzurechnen. Hierzu gehören u. a. Bedingungen zum Einsatz von Hubsteigern, Vorgaben zum Schutz des Bodenbelags, Einbringung und Ausbringung der Gerüste / Hubsteiger etc.

Schutz des Arbeitsbereichs und Fremdleistungen

Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass durch den Einsatz der Gerüste / Arbeitsbühnen keine Beschädigungen am Bauwerk bzw. an bereits fertiggestellten Hochbauleitungen und/oder technischen Anlagen entstehen.
Insbesondere beim Einsatz auf fertiggestellten Fußböden ist die Auswahl der Rollen im Vorfeld der Montage durch den AN eigenverantwortlich mit der Bauüberwachung abzustimmen.

09.20	Baustelleneinrichtung, Schutz und Koordinationsleistungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die Arbeiten an Bestands-Kühldeckenelementen, inkl. Abstimmung mit Nutzer/Betrieb, Zugangskonzept, Materiallogistik, Abdeck- und Schutzmassnahmen (Böden/Wände/Einbauten), Staubschutz (z.B. Abklebungen/Staubwände), Schutz der TGA-Einbauten im Deckenhohlraum sowie Entsorgungslogistik.

Enthalten sind Nebenleistungen wie An-/Abtransport, innerbetrieblicher Materialtransport, Einrichten/Reinigen der Arbeitsbereiche und Koordination der Bauabschnitte (falls vorgegeben).

Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Einzurechnen sind sämtliche Kosten für Geräte und Container, die für die Durchführung der Arbeiten notwendig sind.

Es können keine eigenen Container aufgestellt werden. Siehe. BVB Punkt II und Logistikkonzept unter Anlage 02.

Zur Baustelleneinrichtung gehören auch alle zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften notwendigen Schutzvorkehrungen und Maßnahmen für die eigene

Leistung.
Es ist damit zu rechnen, dass pro Gewerk nur eine begrenzte Anzahl von Containern zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Arbeiten erfolgen bauabschnittsweise in 4 Bauabschnitten.

09.30	Vorhalten der Baustelleneinrichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
		Vorhalten der Baustelleneinrichtung Die Arbeiten erfolgen bauabschnittsweise in 4 Bauabschnitten.				
09.40	Räumen der Baustelle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
		Räumen der Baustelle Die Arbeiten erfolgen bauabschnittsweise in 4 Bauabschnitten.				
09.50	Vorhalten eines fahrbaren Stahlrohrgerüsts Montagehöhe bis 6,00 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Wo	 pro 1,00 Wo	.....
		Arbeitsfläche 3,0 m x 1,5 m auf festem Untergrund,				

Abrechnung nach Woche für die Montagezeit gemäß Terminplan, ungenutzte Stillstandszeiten nach Beendigung der Montage werden nicht vergütet. Die Arbeiten erfolgen bauabschnittsweise in 4 Bauabschnitten.

09.60	Auf- und Abbau von vorbeschriebenem Gerüst einschließlich Transport	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St		

Auf- und Abbau von vorbeschriebenem Gerüst einschließlich Transport, einschließlich der notwendigen Verankerungen, Auslegern und Bodenausgleichsmaßnahmen, einschl. aller Aufstiegshilfen und Hebezeugen für den Materialtransport. Montagebühne nach UVV, einschließlich Abnahme SiGeKo. Die Arbeiten erfolgen bauabschnittsweise in 4 Bauabschnitten.

09.70	Mehraufwand für Montagearbeiten bei erhöhter Raumhöhe	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR]
		19%	265,00	m²		

Mehraufwand für die Montage bei erhöhter Raumhöhe im Bereich der Bibliothek und Cafeteria.

Raumhöhe 5,60 m

Der Mehraufwand umfasst:

- Erhöhter Gerüstaufwand (zusätzliche Gerüstlagen, verstärkte Verankerung)
- Verängerte Montagezeiten durch erschwerte Arbeitsbedingungen
- Erschwerter Material- und Werkzeugtransport auf die

- Arbeitshöhe
- Erhöhte Sicherheitsanforderungen
- Längere Rüst- und Umstellzeiten

09.80	Werk- und Montageplanung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Detaillierte Werk- und Montageplanung (inkl. Planung UK-Decken). In den Werk- und Montageplänen ist die erzielbare Heiz-/Kühlleistung je Deckenfeld sowie der Druckverlust und die notwendige Wasser-/Luftmenge anzugeben.

Technische Bearbeitung, Werkstatt- und Montageplanung aufbauend auf der Ausführungsplanung, die im Auftragsfall übergeben wird, ist der Auftragnehmer verpflichtet, im Zuge seiner im Rahmen des Vertrages zu erbringenden Bearbeitung alle weiteren Planungsleistungen, die für die Bauausführung erforderlich sind, zu erbringen und die erforderlichen Unterlagen, wie Pläne, Nachweise und Berechnungen zu erstellen.

Vorauszuschicken ist, dass sämtliche Planungsarbeiten digital zu erfolgen haben.

Die Planungsleistungen des Auftragnehmers beinhalten die Konkretisierung der übergebenen Planung in Bezug auf eingesetzte Produkte, beispielhaft und ohne Anspruch auf Vollständigkeit demnach insbesondere:

Werk- und Detailplanung 1:50, 1:20, 1:10, 1:5, 1:1
Verlege- und Montageplanung
Detail- und Konstruktionspläne Metalldecken im Maßstab 1:1, 1:5
Detail- und Konstruktionspläne der Metalldecke

Die Werkstatt- und Montageplanung ist insbesondere zu vorbenannten Ausführungen unter Berücksichtigung der ausführungsrelevanten und herstellerabhängigen Detaillierungen zu erstellen. Sie enthält alle Details, genauen Materialbezeichnungen und Oberflächenbehandlungen, ggf. Berechnungen, Nachweise,

der eingesetzten Konstruktionen.

Die Werkstatt- und Montagepläne müssen inhaltlich auf den freigegebenen Unterlagen der Planung des AG aufbauen.

Die Planungsbearbeitung hat grundsätzlich nach den Zeichnungsvorschriften des AG (Dokumentationsrichtlinie) zu erfolgen.

09.90	Bestands- und Revisionsunterlagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	

Bestands- und Revisionsunterlagen
gemäß VOB als Abrechnungs- und Revisionsunterlagen,
spätestens 10 Arbeitstage vor dem Abnahmetermin in
1facher Ausfertigung zur Vorprüfung und Abnahme der
Objektüberwachung vorzulegen:

- Bedienungs- und Wartungsanweisungen, ergänzt durch eine Funktionsbeschreibung
- Grundrisszeichnungen als Farbplott und auf den Objektserver im dwg/dxf und pdf Format

- Messprotokolle aus der Inbetriebnahme, Einregulierung und Funktionsmessungen.
- Technische Unterlagen mit Betriebs-, Wartungs-, Reparatur- und Montageanleitungen der Hersteller-Firmen von allen eingebauten Komponenten.
- Prüfzeugnisse, Werkstoffatteste und Abnahmeprotokolle, Fertigungszeichnungen.

Folgende Bescheinigungen sind vorzulegen:

Fachunternehmererklärung
Vom Auftragnehmer unterschriebene
Errichterbescheinigung mit der Bestätigung
der Anlagenerrichtung nach anerkannten Regeln der
Technik und Bestätigung der Norm-/vertragsgerechten
Installation der Anlage, Konformitätsbescheinigung en
einschließlich vom Auftragnehmer unterschriebene
Übereinstimmungserklärung en.

Vom eingewiesenen Personal unterschriebene
Einweisungsprotokolle
Spül- und Druckprobenprotokolle
Die Planunterlagen müssen folgende Punkte beinhalten:
Leitungen farbig angelegt.
Abmessungen der Leitungen mit Angaben über
Mediummengen.
Technische Daten von Apparaten mit Fabrikatsangaben und
Fertigungszeichnungen.
Lage der regeltechnischen Einrichtungen mit
Dimensionierung und Fabrikatsangaben.

Nach Abnahme und Prüfung erfolgt die Übergabe der
vollständigen Dokumentation 1 fach in Papierform
(Ordner und Inhaltsverzeichnis) und hochladen auf die
vom AG bereitgestellte digitale Projektplattform, nach
Vergabe durch die OÜ

Hinweis

Bei Ausführungen von Leistungen, die nicht Bestandteil
dieses LV's sind, aber zur vertraglichen Erfüllung
dienen und auf Anordnung oder mit Zustimmung des
Auftraggebers ausgeführt werden, werden nachstehend
angebotene Stundenlohnarbeiten nur nach vorheriger
Vereinbarung mit der BL oder OÜ vergütet.

Verrechnungssätze werden gegen Nachweis vergütet.
Anzubieten sind für die jeweilige Arbeitskraft
Verrechnungssätze, in denen die folgenden Positionen
aufgegliedert sind:

Lohn- und lohngebundene Kosten

Betriebliche Gemeinkosten

Baustellengemeinkosten (einschließlich Fahrkosten zur
Baustelle)

Zuschläge für Überstunden (Mehrarbeit, Nacht-, Sonn-
und Feiertagsarbeit) sind nicht in die
Verrechnungssätze einzubeziehen, sondern gesondert
nachzuweisen.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf schriftliche Anordnung

des AG auszuführen. Die Stundenlohnarbeiten fließen in die Bewertung mit ein und werden gesondert beauftragt.

09.100	Obermonteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	h	 pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2025-10 091 1619
Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

09.110	Monteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	h	 pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2025-10 091 1619
Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

09.120	Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	h	 pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2025-10 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und
Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,
lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige
Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

09.130	Ingenieur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	h	 pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2025-10 091 1619
Stundenlohnarbeiten durch Ingenieur/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und
Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,
lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige
Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Verfahren: Z.INV0.A.000103.406.2.VOB .3123 - Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:
Kühlflächen Kältetechnik 2

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: Z.INV0.A.000103.406.2.VOB .3123 - Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur:
Kühlflächen Kältetechnik 2

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	030_Voraussetzung zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen_Anlage H.pdf	170,97 KB	pdf
Dateianlage	260630_MPG_UG-OG5 4 Bauabschnitte.pdf	11,95 MB	pdf